Stadtkulturmagazin

Ausgabe 78

Oktober 2015

gratis

Neu in Darmstadt

Patenschaft für Flüchtlinge

„Lilien“-Ultràs

Stilsicher: Tragtat

Die Leiden des alten Oka

Veranstaltungskalender

ANZEIGE

MATHILDENHÖHE
DARMSTADT

Gregor Schneider, o.T. 19 A, LIEBESLAUBE, 1995, © Gregor Schneider / VG Bild-Kunst, Bonn 2015

DUBBEL SPÄTH

GREGOR SCHNEIDER

IN DEN BILDHAUERATELIERS
RAUM – SKULPTUR – FOTO – FILM

27.09.2015 – 31.01.2016
WWW.MATHILDENHOEHE.EU

Darmstadt in KULTUR

hr2-kultur partner

HEZIG & FRÖHLICH

CARGILL

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Hallo Darmstadt.

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt, Impressum	03	Veranstaltungskalender	45 – 61
Favoriten des Monats	04 –12	Out of Darmstadt	64 + 65
Suche und finde!	15	Made in Darmstadt: www.endlichgutes.de	66 + 67
Patenschaft für Flüchtlinge	16 – 18	Iss was, Folge 41: Syrisches Allerlei	69 + 70
Neu in Darmstadt?!	20 – 22	Die Leiden des alten Oka, Folge 1	72
Stilsicher: Tragtat	24+ 25	Unter Pappeln, Folge 46: 111 Gründe	74 + 75
Kommen und Gehen	28 – 30	Die Fans vom SVD, Folge 1	76 – 79
Aufgeschnappt	32 + 33	Die Verkehrs-P-olemik, Folge 4	80 – 82
Kunstausstellungen im Oktober	34 – 36	Wrede und Antwort	84
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	38 + 39	Darmstädter Typ: Elias Dahlhaus	86
Das literarische Darmstadt	40 – 42	Rischdisch (un)wischdisch	86

Impressum

P Stadtkulturmagazin 8. Jahrgang | Ausgabe 78 – Oktober 2015 **Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 **Verlag:** P-Verlag, Schlossgartenplatz 14a, 64289 Darmstadt **Stellvertrender Chefredakteur:** Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de **Anzeigen + Marketing:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Artdirektion:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de, Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle & Tonton **Fotoredaktion:** Jan Ehlers, www.janehlers.net **Cover:** Martin Gelhaar **Mitarbeit an → Redaktion:** Agges, Clemens Beier, Hannah Bernstein (hb), Steffen Falk (sf), Felix Gömöry (fg), I. Hooge, Mathias Hill (mh), Thomas Kühner (tk), Sascha Löwel, Matin Nawabi (mn), Franziska Neuner (fn), Steffen Pejas, Miguel Pereira (mip), Pascal Rohr (pr), Tilmann Schneider (tman), Gunnar Schulz (gs), Daniel Timme, Jacqueline Vieth, Daniel Wildner (daw), Melanie Winkler (mw), Gerald Wrede (gw), Kevin Zdiara (kzd) **Facebook:** Tobi Moka, Matin Nawabi, Cem Tevetoğlu **Druck:** cre art – Die Werbeproduktion, Lindenstraße 30, 36037 Fulda **Auflage:** 13.000 Exemplare **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember / Januar und Juli / August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** November 2015 **Redaktionsschluss:** 10.10.2015 **Veranstaltungskalender:** 15.10. **Anzeigenschluss:** 17.10. **Erscheinungsdatum:** 29.10.2015 **www.p-stadtkultur.de** und **www.facebook.com/pmagazin**

Favoriten des Monats

40 Jahre Goldene Krone — DIE JUBILÄUMSPARTY

Seit 1975 tummeln sich in der „Krone“ Heiner aller Altersklassen, es wird getanzt, gekickert, geschwätzt und getrunken. „Gefühlte 10.000 Bands haben unsere zwei Bühnen bespielt, unglaublich viele DJs haben ihr Können gezeigt oder war'n so mies, dass man ihnen den Strom abdreh'n musste. Boxen sind durchgeglüht, gebrannt hat's, paarmal fast pleite war'n wir auch, eine Million Hektoliter Bier ging über die Theke, Hochwasser, Erdbeben, die Steuerfahnder – es gab nichts, was es in der Krone seit 75 nicht gegeben hat“, ergänzen die Betreiber. Gefeiert wird in bester „Krone“-Manier auf drei Ebenen mit Musik aus vier Jahrzehnten. „Es wird wunderbar.“ (ct)

Goldene Krone (ganzes Haus) | Fr, 02.10. | ab 16 Uhr
Eintritt: 40 Cent, Jubiläumsschnaps: 75 Cent

„15 Jahre Partyamt“: Mr. Nice Guy (D) & DJs — BIGGEST PARTY

Man spricht so schön von Medienpartnern, wenn man auf dieser Ebene mit Kollegen zusammenarbeitet, aber der Internet-Veranstaltungskalender Partyamt und das P-Magazin sind mehr als das: Wir sind dicke Kumpel und haben auch eine gemeinsame Geschichte. Kein Wunder, dass wir unseren Best Buddies von Partyamt zum 15-Jährigen mit einem dicken Knutscher gratulieren und bei der fetten Jubiläums-Party auf drei Floors derbe mitfeiern. Line-up: der Düsseldorfer Mashup-DJ Mr. Nice Guy, die HipHop-Crew IDC, „Schlosskellergymnastiker“ Leo Yamane, die Resident-DJs Flixx, Timo Soriano, Sebästschen & Tim Lusa aus dem leider geschlossenen Level 6 und die verrückte 12 Volt Disko. (obi)

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de.**

Centralstation (Halle + Lounge) | Fr, 02.10. | 23 Uhr | 7,90 Euro

1. Weinfest auf dem Riegerplatz — WEIN, WATZ UND GESANG

Vor kurzem hat sich die Initiative „Wohnzimmer Riegerplatz e. V.“ gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das eh schon pralle Leben auf diesem Platz im Herzen des Martinsviertel weiter zu fördern. Erste Amtshandlung ist ein Weinfest, bei dem ab dem Nachmittag drei Läden des Viertels – „Weinkontor“, „Cantinho de Portugal“ und der Teeladen am Riegerplatz – ihre edlen Tropfen präsentieren werden. Daneben dürfen sich die Besucher auf original hessische Weinspezialitäten (sprich Apfelwein), Zwiebelkuchen und Livemusik freuen. Wir sind uns sicher, dass diese Premiere ein voller Erfolg und dies nur das erste Fest von vielen wird. (mip)

Riegerplatz | Sa, 03.10. | 15 bis 22 Uhr | Eintritt frei

Philharmonie Merck: „Naturbilder“ — KLASSIK

Mit Chefdirigent Wolfang Heinzel ist die Philharmonie Merck wieder im Staatstheater zu Gast. Unter seiner Leitung stimmt das international renommierte Ensemble Felix Mendelssohns Bartholdys Konzertouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“, eine spätromantische „Alpensinfonie“ aus der Feder von Richard Strauss sowie Anton Webers idyllisches „Im Sommerwind“ an. Drei ergreifende, intensive Kompositionen, deren Klänge nicht nur das Motiv von Aufbruch und Ankunft eint. Vertont wird hier auch eine Hommage an die Kraft und Ruhe, die Farben und Vielfalt sowie Vergänglichkeit unserer faszinierenden, einzigartigen Lebenswelt. (mn)

Staatstheater Darmstadt (Großes Haus) | Sa, 03.10. | 18 Uhr | 36 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

14. Darmst. Jazzforum: „Tenors of Kalma“ feat. Jimi Tenor (FIN) JAZZ-ART

Im Rahmen des diesjährigen Jazz-Forums vom 01. bis 04. Oktober (Thema „Gender Identity“) gibt es ein ganz besonderes Highlight für musikalische Freigeister: Der genial-skurrile Finne Jimi Tenor hat schon eine beachtliche Diskografie zwischen avantgardistischem Afro-Jazz und pop-affinem Minimal-Elektro-Funk vorzuweisen – will sagen: Der Typ ist unberechenbar und einzigartig. Und wie sein Jazz-Idol Sun Ra verspürt auch er einen Hang zum Sound des transzendentalen „Outer Space“. Mit seinen finnischen Kollegen Kalle Kalima und Joonas Riippa bildet er das Jazz-Rock-Trio „Tenors of Kalma“. Ein brillantes Erlebnis für Aug & Ohr. (obi)
Klingt wie: Sun Ra, Captain Beefheart, Fela Kuti, Jamie Lidell, Jazzoanova, Tony Allen, Aki Kaurismäki

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 03.10. | 20 Uhr | 15 Euro

Film- und Konzertabende am Osthang KULTUR TRIFFT ARCHITEKTUR

In der Mainhall des Osthangs wird’s wieder kuschelig! Ursprünglich 2014 als Koproduktion des Architektursommers Rhein-Main mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt initiiert, schafft dort dieses Jahr die Initiative OHA Osthang eine Plattform für kulturellen Austausch. Am 03.10. dürfen sich Filmliebhaber auf unkonventionelle Kurz- und Spielfilme von Filmhochschul-Studierenden freuen. Drei Wochen später, am 24.10., bei „Greysky meets Osthang“ werden mit Grawlixes und French for Rabbits zwei tolle Folk-Pop-Künstler aus Neuseeland präsentiert. (hb + mn)

Osthang (Mathildenhöhe) | Sa, 03.10., 19 Uhr (Film) + Sa, 24.10., 21 Uhr (Konzert)
Eintritt frei (beim Konzert: Spende erwünscht)

Kinder- und Jugendcircus „Waldoni“: „Auf zum Jahrmarkt“ HERBSTPROGRAMM

Das erlebnispädagogische Zirkusprojekt „Waldoni“ lädt auch in diesem Herbst wieder zu vier Aufführungen seiner Nachwuchsartisten ein. Etwa 100 junge Akrobaten zwischen 10 und 14 Jahren beeindrucken das Publikum mit kreativen und flinken Glanzstücken. Nachdem bereits die Welt bereist und der Zoo bei Nacht erkundet wurde, wird die Vorstellung diesmal von einer Geschichte über Abenteuer auf dem Jahrmarkt umrahmt. Die Waldoni-Band spielt dazu live groß auf – und auch kulinarisch sind die Besucher mit Bratwurst, Popcorn und mehr bestens versorgt. (fg)

Waldoni Circuszelt (Grenzallee 4-6, Eberstadt) | Sa, 03. + 10.10.
sowie So, 04. + 11.10. | jeweils 16 Uhr | Erwachsene: 9 Euro, ermäßigt: 5 Euro

„After Work Kult(o)ur“ UNHEIMLICHES DARMSTADT

„Von Gespenstern, Schatzjägern und Bösewichten“ erzählt die etwa 90-minütige Stadtführung, die vom Darmstädter Residenzschloss ausgehend über die Stadtmauer bis hin zu den Kellergewölben des Alten Pädagogs die gruseligen Seiten unserer kleinen und eigentlich eher schnuckeligen Provinz-Metropole zum Thema hat. Wer also schon immer wissen wollte, was es mit der weißen Frau, dem schönen bleichen Fräulein und dem Muhkalb auf sich hat, sollte sich frühzeitig eine Karte sichern, die es im Vorverkauf im Darmstadt Shop am Luisencenter, online unter **www.darmstadt-tourismus.de** sowie direkt am Treffpunkt am Schloss auf der Marktseite gibt. (mip)

Residenzschloss (Treffpunkt) | Di, 06.10. | 18.30 Uhr | 7 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

„Verschwende Deine Jugend“: Komplikations (D/Be) — PUNK/WAVE

„Verschwende Deine Jugend“ war ein Song der legendären DAF, der Titel eines der besten Bücher über die deutsche Punk/New Wave-Bewegung und der Namensgeber für einen mittelguten Film. Passend also, dass die namensgleiche Underground-Party-Reihe aus dem Starwhore-Umfeld die musikalische Schiene des Punk/Wave/Minimal fährt und mit den französisch-deutschen Komplikations eine wild rockende Live-Band eingeladen hat. „Monotone Rhythmen, harte Synthie-Sounds und dabei trotzdem äußerst tanzbar“ – das unterschreiben wir voll und ganz. Davor und danach die bewährten DJs Lobo Tomy und Rock Torpedo. (obi)
Klingt wie: DAF, PIL, Lo Fat Orchestra, B 52s, Quintron, Cock Sparrer

Bessunger Knabenschule (Keller) | Fr, 09.10. | 21 Uhr | 6 Euro

„Prinzip Wacker“ — 20 JAHRE WACKER FABRIK

Die Wacker Fabrik bietet seit 20 Jahren Raum für Kultur, Arbeiten und Wohnen. Gefeiert wird das zwei Tage lang und mit einer Reihe von Veranstaltungen: von Kurzvorträgen und Workshops zu Themen wie „Kulturfabrik“, „urbane Räume“ und „Wohnprojekte der Zukunft“ über mediale Beiträge zur Wacker Fabrik bis hin zu Kunstausstellungen im Gastatelier. Außerdem darf gerne auch Gemüse mitgebracht werden, um gemeinsam die „Wacker Steinsuppe“ zu kochen und anschließend zu tafeln. Am Freitagabend wird bei Elektro-Chillout-Musik des DJ-Duos Klangzucker, am Samstag zu Balkan bis Blues von der Band Goldstück getanzt. (fg)
Wacker Fabrik (Ober-Ramstädter Straße 96, Mühltal)
Fr, 09.10. (ab 17 Uhr) + Sa, 10.10. (ab 10 Uhr) | Eintritt frei
(Anmeldung zu Workshops, Symposium und Tafel online unter www.wackerfabrik.de)

„achtmalzwoelf“ — WESSI NACHSPIELZEIT

Weststadtcafé reloaded: Dank Hannah Weber und Anna Chirico geht das Kulturprogramm im Club in der alten Wagenhalle an Gleis 378 auch diesen Herbst wieder in die Verlängerung. Diesen und nächsten Monat sorgen Feuertonnen, heiße Spezialitäten der Bar, kleine Speisen und natürlich ein voller Dancefloor dafür, dass niemand friert. An den Plattentellern stehen im Oktober Samuel Mashoo und Kopfsache (09.10.), das „Happy Daze“-Team (16.10.), Thomas Hammann (24.10.) und zum Abschluss Manges – mit DJ-Set und Konzert (30.10.). Alle weiteren Details und die November-Termine findet Ihr auf **www.weststadtcafe.de** und **www.partyamt.de**. (mn)
Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) | ab Fr, 09.10.,
jedes Oktober-Wochenende (mal Fr, mal Sa) | 22 Uhr | Spenden erwünscht

„Quer durch die City!“ — DARMSTADT AUF DEM RAD ENTDECKEN

Ihr seid Neu-Darmstädter oder einfach interessiert an einer pedalierenden Wiederentdeckung Eurer Stadt? Motivierte Menschen des Asta der TU und der Fahrradwerkstatt „zwanzig°“ zeigen Euch alternative Schleichwege, ein alternatives Kulturzentrum, ein „FabLab“ und einen Bauwagenplatz. Danach werdet Ihr wissen, wo monatlich vegan gebruncht wird, wo genau die Critical Mass startet, Ihr Foodsharing betreiben und Euren Drahtesel reparieren könnt. Ihr habt noch kein eigenes Rad in Darmstadt? Meldet Euch und leiht Euch eins über: mobilitaet@asta.tu-darmstadt.de (hb)

Treffpunkt: vor dem Alten TU-Hauptgebäude (Hochschulstraße 1)
Sa, 10. + 14. + 17.10. | jeweils 15 Uhr | Teilnahme kostenlos

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

ANZEIGE

sky ...los geht's!

Mehr Sport...

CHAPLIN SPORTS sky ARENA

- sky Sportübertragungen live in Full-HD
- 12 Flachbildschirme + Leinwand
- 300 Arena-Sitzplätze
- regelmäßige Billard-Turniere
- abwechslungsreiche Gastronomie
- ausreichend kostenfreie Parkplätze

Mehr Fun...

CHAPLIN BOWLING & BILLARD BRUNSWICK

- 24 Brunswick Bowlingbahnen
- 30 Billardtische + ein Snooker-Tisch
- 6 E-Turnierdarts
- tägliche Angebote und Specials: Kindergeburtstag, Mega-Party uvm.
- abwechslungsreiche Gastronomie
- ideal für Feiern und Events aller Art!

Design: www.perpicx.com

Spielstätte des Billardsportclub Darmstadt 2013 e.V. www.bsc-darmstadt.de

Alle Infos und Angebote auf

www.chaplin-bowling.de

Rauchfrei!

chaplinbowling

Marburger Straße 16, 64289 Darmstadt - Ⓗ Messplatz
Hotline: 06151 / 669 24 76
E-Mail: darmstadt@chaplin-bowling.de

Favoriten des Monats

Rocko Schamoni (HH) — SONGS & STORIES

Das Kind im Manne altert nicht, es wird nur vielseitiger. Denn es war schon immer King. Oder Dickie Schubert oder Rollo Alter oder Dorfpunk oder der Beobachter. Schamoni kennt also die Wege des Ruhms, denn er probierte sie als Pop-Musiker, Schauspieler, Autor und Telefonstreichspieler alle aus. Zu zweit (mit Tex Matthias Strzoda) ist er mehr Band als alleine – und so wird diese Multimedia-Show bestimmt keine Sternstunde der Bedeutungslosigkeit, sondern eher ein Best-Of des Studio-Braun-Fraktus-Pudelclub-Masterminds. (sf)

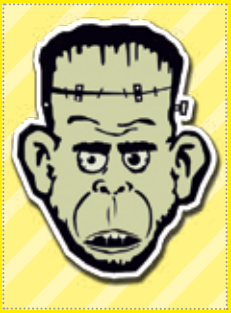
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**

Centralstation (Saal) | Sa, 10.10. | 19.30 Uhr | 19 Euro

5 Jahre Lowbrow Darmstadt — ROCK ON!

Seit mittlerweile fünf Jahren ist das „Lowbrow" die Bar für alle, die ihre vorzugsweise alkoholischen Kaltgetränke in authentisch-rockiger Atmosphäre genießen wollen. Die immer präsente, meist der härteren Gangart zuzuordnende Musik und die liebevolle Dekoration des „Brow" tragen ihr Übriges zu seiner Popularität bei. Zum Jubiläum kann daher mit einem Stelldichein vieler rockaffiner Darmstädter Gesichter gerechnet werden, stündlich wechselnde Getränke-Specials sowie brandneue T-Shirts sind weitere Besonderheiten des Abends. Plus natürlich Konserven-Mucke der härteren Gangart. Das wird auf jeden Fall 'ne dufte Sause! (mip)

Lowbrow (Erbacher Straße 5) | Sa, 10.10. | 22 Uhr | Eintritt frei



„Gute Stube": Allie (Berlin) — INDIE-DREAM-POP

Trap, Rap, HipHop, Folk, Minimal – die Essenz dieses Kosmos ist Allie. Mit seinem Flüster-Gesang entführt Euch der Songwriter und Soundtüftler in verwinkelte Klangwelten, voller dicht arrangierter elektronischer Samples, kühler Melancholie, sphärischer Science-Fiction-Ästhetik und minimalistischer Beats. Allies Platten, „bei denen fast jede Einordnung fehlläuft", begeisterten sowohl Szene als auch Feuilleton und führten den jungen Berliner bis in die USA, wo er mit Paul Giamatti einen Film-Soundtrack komponierte, sowie auf Tour mit Sea + Air. Mit seinem neuen Album im Repertoire fällt der Startschuss seiner Herbsttour jetzt in Darmstadt. (mn)
Klingt wie: Junip, The Notwist, Feist

Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28 a, Hinterhof)
Mi, 14.10. | 20.15 Uhr (direkt nach der „Tagesschau") | 5 Euro

4. Benefizfest „Hilfe für den Senegal" — CHARITY

Flüchtlinge und ihre Unterstützung sind auch in Darmstadt ein großes Thema. Bei all den Infos, wie man den Menschen helfen kann, geht jedoch manchmal die Frage unter: „Was kann ich tun, damit es dort, wo sie herkommen, wieder lebenswert ist?" Eine Antwort gibt der Verein „Hilfe für den Senegal". Dessen Events haben schon den Bau einer Krankenstation und eines Geburtshauses vor Ort verwirklicht; eine Behindertenschule ist das neueste Projekt. Nach dem Genuss von afrikanischen Köstlichkeiten wird an diesem Abend in der Knabenschule zur Musik der Band Goldstück und anschließend in der Worldmusic-Disco getanzt und gefeiert. (fg)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 16.10. | 19 Uhr
Eintritt frei, Spende erwünscht

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

„5 Years Topshake“ — SOUL, FUNK, R'N'B, RARE GROOVES

Wenn die Darmstädter Ritter des heiligen Soul-Grales zum Schwoofen in den Pädagog-Keller bitten, platzt das Gewölbe meist schon frühzeitig aus allen Nähten. Wer noch reinkommen will, sollte also nicht supercool superspät an der Abendkasse erscheinen. Zumal an diesem Freitag nicht nur die Topshake-Soulknights Marcus K. und Weige ihren fünften gemeinsamen Geburtstag feiern, sondern als Special Guest auch noch Thomas Hammann (Robert Johnson, „Back-2Life“) zu Ehren der Beiden ein reines Funk & Soul-Set spielt! (ct)

Theater im Pädagog (Pädagogstraße 5) | Fr, 16.10. | 22 Uhr | 5 Euro

Rollerderby Double-Header + After-Bout-Party — ANFEUERN UND ABFEIERN

Das große Rempeln auf Rollschuhen geht in die nächste Runde. Unsere Riot Rollers kämpfen sich durch die 3. Bundesliga und wollen, an diesem Abend gegen Hannover, nicht nur blaue Flecken, sondern auch ordentlich Punkte sammeln. Im Anschluss an das Spiel der Darmstädter flitzen noch die Frankfurter Bembeltown Rollergirls gegen Karlsruhe um einen Zweitliga-Sieg durch die Halle. Die After-Bout-Party mit Konzert des superguten Freak-Folkers Faergolzia (ehemals Dufus) steigt in der „Villa“. (mn)

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**

Bout: LLZ (Landesleistungszentrum für Rollsport, Kranichsteiner Straße 86)
Sa, 17.10. | 17 Uhr | 10 Euro
After-Bout-Party: Oetinger Villa (direkt gegenüber LLZ)
Sa, 17.10. | 21 Uhr | Eintritt mit Bout-Ticket kostenlos, ansonsten: 6 Euro

Herbstfest im Boulderhaus — SPORT-CHILL-KOMBI

Als im Februar das Boulderhaus eröffnete, wurde die schon vielfältige Darmstädter Sportlandschaft um eine trendige Location bereichert. Bouldern ist vereinfacht gesagt: Klettern ohne Seil. Dank niedriger Fallhöhe und 30 Zentimeter dicken Bodenmatten ist man bei Stürzen aber bestens gesichert. Zum halbjährigen Bestehen veranstaltet das Boulderhaus ein Herbstfest mit zahlreichen Specials und kostenfreien Workshops. Zusätzlich gibt es einen Designmarkt auf der Galerie der weitläufigen Halle, Streetfood-Stände, eine Live-Show, bei der ausgewählte Künstler vier Originalteile der Berliner Mauer gestalten, sowie eine House-Party, open end. (fg)

Boulderhaus (Landwehrstraße 75) | Sa, 17.10. | ab 11 Uhr (Designmarkt bis 19 Uhr)
Eintritt frei (Bouldern: 4,25 Euro, Kletterschuhe: 2 Euro)

James Leg (USA) — GOSPEL-BLUES-PUNK

Nach dem Split seines Garage-Blues-Duos, den Black Diamond Heavies, beschloss der begnadete E-Orgel-Spieler John Wesley Myers aka James Leg ein neues, nach ihm benanntes Projekt an den Start zu bringen. Eine wunderbar rohe und fette Mixtur aus Gospel, Blues & Punk, die wohlgemerkt nur mit zwei Orgeln, Schlagzeug, Harp und seinem unverwechselbaren rotzig-verzerrten und rauchigen Gesang auskommt. Live feuert die Band ein wahres Spektakel ab. Ein Muss für Freunde ehrlicher, leidenschaftlicher Musik! (gs)
Klingt wie: R.L. Burnside, Left Lane Cruiser, Tom Waits

Bessunger Knabenschule (Keller) | Di, 20.10. | 22 Uhr | 8 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

Backdoorslam (DA) — ALBUM RELEASE PARTY

„Ikarus“ heißt der erste Longplayer der in Darmstadt und Neu-Isenburg beheimateten fünfköpfigen Band, das an diesem Abend im „Hoffart“ der geneigten Öffentlichkeit präsentiert wird. In der gemütlichen Atmosphäre der Martinsviertler Institution darf sich das Publikum auf großartige Rocksongs freuen, die es auch dank großzügigem Orgel- und Harp-Einsatz bis mit zurück in die 1960er nehmen. Die Texte drehen sich eher weniger um griechische Mythengestalten, aber mit Sex, Drugs und dem Rest macht man ja eigentlich auch nie was falsch. Den Support liefert die Darmstädter Allstar-Funk-Combo Dirty Flamingo. (mip)
Klingt wie: The Doors, nachdem sie die Caps-Lock-Taste gefunden haben.

Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28 a, Hinterhof) | Fr, 23.10. | 19 Uhr | Eintritt frei

Rainald Grebe & die Kapelle der Versöhnung (Berlin) — KABARETT-KONZERT

Rainald Grebe ist der Mann, der fast alles kann. Mit flinken Fingern am Klavier und scharfer Zunge heimst der Comedian, Musiker, Schauspieler und Autor seit mehr als zehn Jahren Applaus ein. Die schrägen Geschichten des Tausendsassas entlarven mit viel Witz „im Alltäglichen das Wunderbare, im Vertrauten das Absurde und die Tragik in der Spaßgesellschaft“, so die Presseinfo. Gepaart mit dem irren musikalischen Stilmix seiner Band, der „Kapelle der Versöhnung“, dürft Ihr Euch auf zotenreiches Musik-Kabarett zwischen Rock und Schlager freuen. (mn)
Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**

Centralstation (Halle, unbestuhlt) | Fr, 23.10. | 20.30 Uhr | 36,50 Euro

Sylvain Mazas (F) + Paulina Stulin (DA) — COMIC-LESUNG

Der Illustrator Sylvain Mazas hat eine Mission: den Konflikt in Nah-Ost lösen, sein Diplom kriegen und eine Frau finden. Um dies zu erreichen, zeichnete er einen Comic, in zwei Bänden, mit viel Witz und Liebe. Warum er außerdem zwecks Erfüllung seiner Ziele Arabisch lernt und Crêpes-Teig lieber per Hand statt mit einem Mixer verrührt, veranschaulicht er an diesem Abend mit Tafel, Kreide und einem in die Höhe gereckten Zeigefinger, der sich immer mal wieder am Kinn kratzt. Außerdem trägt Paulina Stulin mithilfe eines Projektors ihren 2014 erschienenen Comic „The Right Here Right Now Thing“ über das rauschende Nachtleben Krakaus vor. (ct)

Galerie Kurzweil (Bismarckstraße 133, Ecke Kirschenallee)| Sa, 24.10. | 20 Uhr | 5 Euro

Milemarker (USA) + Sleep Kit (Aachen) — POST-HARDCORE

Milemarker sind zurück! Das dürfte für einige ältere Indie/Hardcore-Fans die Meldung des Jahres sein. Und für Jüngere die Möglichkeit, eine der Blaupausen für Teile des Indie-Sounds des letzten Jahrzehnts zu entdecken. Die explosive Post-Hardcore-Band aus Chicago war Ende der 90er/Anfang der 00er Jahre sowas wie die Speerspitze der Verschmelzung von Hardcore mit Wave und Elektro und damals ihrer Zeit voraus. Jetzt gehen sie das erste Mal seit sieben Jahren auf Tour und haben ein neues Album im Gepäck. Von der Support-Band Sleep Kit aus Aachen hört man ebenfalls nur Gutes. Also alles passend für einen weiteren Konzert-Klassiker in der „Villa“. (obi)
Klingt wie: Fucked Up, At The Drive-in, Blood Brothers, Yeah Yeah Yeahs, Messer
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**.
Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) | Sa, 24.10. | 21 Uhr | 8 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

ANZEIGE

la lucha

Adresse
Schleiermacher Str. 10 - 12
64283 Darmstadt

Öffnungszeiten
Täglich 09:00 - 24:00 Uhr
Fr & Sa 09:00 - 02:00 Uhr

Das **LaLucha steht für** frische, hausgemachte und regionale Produkte. Das besondere Augenmerk liegt auf den typisch peruanischen Sandwiches.

Seit September gibt es zusätzlich zur festen Speisekarte montags bis samstags **Frühstück** á la carte (9 -12 Uhr), anschließend täglich wechselnde **Mittagsgerichte** und sonntags ein **Brunchbuffet** (10 -15 Uhr).

Am Wochenende kann es schon einmal sein, dass ab 23:00 Uhr, zu **Cocktails** und **Longdrinks** das Tanzbein geschwungen werden kann. Dann verwandelt sich das **Restaurant** in eine **Bar** und **DJ´s** legen bis in die frühen Morgenstunden auf.

Ihr seht also: Das LaLucha ist jederzeit einen Besuch wert.

Kontakt: mail@LaLucha.de | www.LaLucha.de | Telefon: 06151 - 3594 077

Favoriten des Monats

The Sweet Serenades (SWE) — UNGEZÄHMTER POP

Lässig, gutaussehend und aus dem Norden Schwedens: Das sind The Sweet Serenades. Im Veranstalter-Einklang von „laut und leise"-Reihe (Schlosskeller) und „Klangwerker" (Christian Jung) wollen sie eingängige Pop-Songs ins Mikro hauchen, die Euch tanzen und spontan „Yeah!" schreien lassen (so die Idee der beiden Bärtigen). Seit ihrer Gründung 2002 haben die Sweet Serenades bereits drei Platten produziert und sind durch schwedische Gefängnisse getourt, um die Beliebtheit ihrer Songs zu erproben. Nach drei Europa-Touren sind sie wieder da, wo wir sie am liebsten haben: in Darmstadt. (hb)
Klingt wie: Arcade Fire, The Strokes, Adam Green, ABBA

Theater im Pädagog (Pädagogstraße 5) | So, 25.10. | 21 Uhr | 8 Euro

„Big Up! – Soundboys Dust II" — FETTE BÄSSE

Darmstadt hat in Sachen DJ-Culture qualitativ echt einiges zu bieten. Daher braucht es auch nicht immer nationale oder internationale Acts, um eine coole Party zu planen – schon gar nicht, wenn es um basslastige DJ-Crews geht. Diesmal haben sich das immer derb feiernde Uppercut-Team, das besonders tiefenentspannte Rebelion Soundsystem und General Motors, der Silberrücken unter den hiesigen Reggae/Dancehall-DJs, für diesen heftigen Soundclash zusammen gefunden. Big up! (obi)
Klingt wie: Bass, Dancehall, Dubstep, Jungle, Reggae und Trap
Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets auf **www.p-stadtkultur.de**.
Centralstation (Halle) | Fr, 30.10. | 22 Uhr | 8 Euro

Broken Water (USA), Shadowhouse (USA) & Karies (D) — POST-PUNK

Bei diesem Konzert weiß ich nicht, welche der drei Bands ich mehr bewerben sollte: Alle drei haben sich in meine Ohrmuscheln eingefräst. Wer rau-dissonanten und doch zugleich harmomisch-melodiösen Sound mag, dürfte drei absolute Roh-Diamanten entdecken, die sich dem eher düsteren Gitarren-Sound der 80er und frühen 90er verschrieben haben. Sie klingen aber so eigen und frisch, dass man nicht nur in Nostalgie schwelgt, sondern vielleicht einem neuen spannend-sperrigen Retro-Trend beiwohnt, der noch nicht als Massenware ausgeschlachtet wurde. (obi)
Klingt wie: Guided by Voices, Yo La Tengo, Die Nerven, Beach House, Interpol, Joy Divison, Sonic Youth
Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81)
Fr, 30.10. | 21 Uhr | 8 bis 10 Euro (Ihr entscheidet)

5. Halloween Of Doom — TIEFTÖNER-FESTIVAL

Wuchtige Gitarren lassen zum fünften Mal die Mauern der Knabenschule erzittern. Dampfwalzen zwischen Sludge und Metal lockt das Festival am Schauerwochenende nach Darmstadt. Treedeon stehen mit Mitgliedern von Jingo De Lunch und Ulme auf der Bühne und spielten bereits beim altehrwürdigen Roadburn Festival. Golden Gorilla geben eines ihrer seltenen Konzerte und Cranial haben sich um Mitglieder der international gefeierten Omega Massif formiert. Sick Eater und die finsteren Grim Van Doom machen das Line-up komplett. Obendrauf: Plattenstände und vegane Snacks. Kutte aus dem Schrank und wegblasen lassen! (mn)
Klingt wie: Eye Hate God, Iron Monkey, Neurosis

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 31.10. | 18.30 Uhr | 12 Euro

ANZEIGE

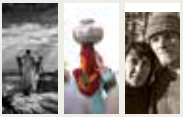
Dieter Glogowski präsentiert

WEITSICHT

Multimedia-Festival DARMSTADT Rhein-Main

Das **einzige** WEITSICHT-Festival 2015 im Rhein-Main-Gebiet! Hochkarätige **Multivision-Reportagen**, einzigartige **Foto-Workshops**, Live-Studios und der kostenlosen **FARO-Messe** im Foyer des **darmstadtium**

Fr 13. - So 15. Nov. 2015
darmstadtium, Schlossgraben 1
Der Vorverkauf läuft!



FR 13. NOVEMBER 2015

19:30 **Michael Martin** - Planet Wüste

SA 14. NOVEMBER 2015

10:30 **AUGENBLICKE „INSIDE“**
1. **Biblische Reise** - Mario Gerth
2. **Indische Frauen** - Nagender Chhikara und Christina Franzisket
3. **Die fliegende Jurte** Stefan Rosenboom

14:00 **ALASKA** Bernd Römmelt
17:00 **OHNE GELD BIS ANS ENDE DER WELT** Michael Wigge
20:00 **NEPAL-ACHT** Der Weg hat ein Ziel Dieter Glogowski

SO 15. NOVEMBER 2015

10:30 **INDIEN** Pascal Violo
14:00 **RÜCKENWIND** Mit dem Rad um die Welt Anita Burgholzer & Andreas Hübl
17:00 **ERDE EXTREM II** Carsten Peter
20:00 **ALEXANDER HUBER** Im Licht der Berge

Nutzen Sie den Kartenvorverkauf:
Kleine Fluchten, Magdalenenstr. 3, Tel. 06151-71 72 89
fotogena, Rheinstr. 7-9, Tel. 06151-1 77 37-6
Studio Bloc, Pfungstadt, Gottlieb-Daimler-Str. 6, Tel: 06157-3091588
Ticketshop-Luisencenter, Tel. 06151-2 79 99 99
Frankfurt-Ticket, Frankfurt, Tel. 069-13 40 400
Jack Wolfskin Store, Frankfurt, Neue Kräme 30, Tel. 069-21 99 8800

Karten zum selbst Ausdrucken und weitere Infos:
www.weitsicht-darmstadt.de

ANZEIGE

© punkt3.com

WER WILL SCHON WAS ABGELEGENES?

Mittendrin und unschlagbar gut: Das sind die Studenten-WGs und -Zimmer der HEAG Wohnbau. In direkter Citylage von Darmstadt, mit cleveren Raumkonzepten und modernster Ausstattung lassen sie kaum Wünsche offen. Schau doch mal rein und frag uns nach aktuellen Angeboten. Wir beraten dich gern.

Infos unter
06151 3600-300
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Suche und finde!

Urbane Zeitzeugen in Darmstadt

Foto: Daniel Wildner

„Das gibt viel positive Energie zurück“

Ein Darmstädter Ehepaar kümmert sich um zwei Flüchtlinge

Sachspenden, ehrenamtliche Arbeit, eine Solidaritäts-Kampagne und ein Willkommensfest mit „Dinner in bunt“: Zahlreiche Darmstädter haben in den vergangenen Wochen geholfen, wie und wo sie konnten, um die in Darmstadt angekommenen Flüchtlinge beim Start in ihr neues Leben zu unterstützen. Individuell und nachhaltig wirkt, wer eine persönliche Patenschaft übernimmt. Das hat ein Darmstädter Ehepaar getan.

Navid Neschat-Mobini (50), IT-Berater, und Ulrike Liebig (48), Architektin, haben die Patenschaft für zwei Flüchtlinge aus Afghanistan übernommen. Seit fast drei Monaten betreuen sie Mohammad und Shukur. Beide haben eine lange, beschwerliche Flucht hinter sich. Sie haben sich in der hessischen Erstaufnahmestelle in Gießen kennengelernt und leben heute zusammen in einer Wohnung in Darmstadt. Da beide kein Deutsch oder Englisch können, spricht und übersetzt Navid aus dem Persischen – er selbst stammt aus dem Iran.

Wobei unterstützt Ihr die beiden Flüchtlingen? Wie funktioniert so eine Patenschaft?
Navid: Oft sind das ganz alltägliche Dinge: Wir helfen ihnen, verschiedene Dinge zu besorgen, sei es Geschirr, Kleidung, einen Fernseher – oder organisieren jemanden, der die kaputte Dusche in ihrer Wohnung reparieren kann. Außerdem unterstützen wir sie psychisch, indem wir mit ihnen wegfahren, in die Stadt oder zum Beispiel an den Woog gehen. Gerade haben wir zusammen einen Ausflug nach Heppenheim gemacht. Wir gehen auch zusammen zu den Ämtern und ich übersetze ihnen die Briefe von dort. Wir sind mit Shukur zum Arzt gegangen, als er krank war, oder mit Mohammad zum Optiker, weil er eine Brille brauchte. Anfangs haben wir uns erst einmal getroffen, Kaffee getrunken und dabei kennengelernt. Jetzt sehen wir uns meistens einmal in der Woche.

Das klingt fast ein bisschen wie das, was Eltern mit ihren eigenen Kindern machen …
N: Im Prinzip schon. Mohammad und Shukur sind ja auch mit 18 und 19 Jahren noch sehr jung. Wir möchten die beiden Jungs ein bisschen an die Gesellschaft heranführen. Ja, es ist eigentlich wie eine Eltern-Kinder-Beziehung.
Ulrike: Ich bin damals zum Sozialkritischen Arbeitskreis **[SKA, Anm. d. Red.]** gegangen, weil ich das über die Patenschaften gehört hatte. Ich konnte mir nicht vorstellen, jemanden fest bei uns zu Hause aufzunehmen. Eher, jemanden mit auf Ausflüge zu nehmen und ihnen die deutsche Kultur zu zeigen. Aufgrund unserer zwei Söhne – 15 und 17 Jahre alt – hatte ich erst an minderjährige Flüchtlinge gedacht. Frau Rotärmel, die

Mitarbeiterin beim SKA, hat dann aber erzählt, dass die Minderjährigen ganz gut betreut würden. Problematisch wäre es eher mit den Flüchtlingen zwischen 18 und 22 Jahren, die eigentlich noch Kinder, vor dem Gesetz aber volljährig seien und deshalb nicht betreut werden würden.

Lange Wege nach Deutschland

Mohammad ist 18 Jahre alt und stammt aus Afghanistan. Unter widrigsten Umständen ist er nach Deutschland gekommen. Drei Monate hat seine Flucht gedauert. Er möchte gerne studieren und Arzt werden.

Shukur, 19 Jahre alt, ist ebenfalls aus Afghanistan geflohen und war knapp zwei Monate bis nach Deutschland unterwegs. Auf dem Weg hierher musste er zusehen, wie viele Menschen starben – darunter seine zwei Brüder, die er mit auf die Flucht genommen hatte. In Afghanistan war schon sein Vater bei einem Selbstmordattentat ums Leben gekommen. Shukur kann sich vorstellen, in Deutschland zur Schule zu gehen, zu studieren – sein Leben hier zu verbringen. Eben all das tun können, was er in Afghanistan nicht machen konnte.

Wie funktioniert das, wenn man sich für eine Patenschaft entscheidet? Gibt es ein Auswahlverfahren? Formulare?
U: Ich bin recht unvorbereitet und naiv zum Termin beim SKA gegangen. Dort habe ich unsere Situation geschildert und wir bekamen die Telefonnummern von Mohammad und Shukur. Mein Mann fungierte gleich auch als Dolmetscher, so konnten wir direkt Kontakt zu den beiden aufnehmen. **[Normalerweise stehen Dolmetscher bereit. Die Stadt hat in diesem Fall bewusst darauf verzichtet, weil einer der Paten Persisch spricht, teilt der SKA auf Nachfrage mit.]**
N: Du hast keinerlei Verpflichtungen und musst auch keine Formulare ausfüllen. Und du kannst jederzeit sagen, dass du das nicht mehr leisten kannst.
U: Es liegt völlig an einem selbst, was man machen möchte, und auch daran, in wie weit der andere dich dann in Anspruch nimmt. Es ist nicht klar umrissen, wie das läuft. Ich wusste auch nicht, was mich erwartet. Man probiert es eben mal, und wenn es nicht klappt – das hat auch Frau Rotärmel vom SKA gesagt – dann muss man es eben sagen. Und genau das ist der Punkt: Jeder leistet so viel, wie er kann.

„Jeder leistet so viel, wie er kann“

Was hat Euch zur Patenschaft motiviert? Gab es ein bestimmtes Ereignis?
U: Das kam bei mir durch Facebook. Dort gab es immer mehr Artikel über Flüchtlinge. Und ich habe gedacht: Ich kann es nicht immer nur liken und bedauern, aber nichts tun. Das war mein Beweggrund, die Initiative zu ergreifen. Und ich wusste, dass ich den Leuten direkt helfen will. Da ich die Idee hatte, dass die Jungs mit meinen Söhnen Fußball spielen könnten, hat Frau Rotärmel auch erzählt, dass das kein Problem sei und sie Vereinsbeiträge übernehmen würden. Man hat dadurch als Pate auch keine riesige Belastung. Man muss als Pate für nichts zahlen. Man kann das natürlich machen, wenn man das möchte, muss es aber keineswegs. Einiges wird vom Amt übernommen.
N: Ich wäre selbst gar nicht darauf gekommen, dass man auch so helfen kann. Als wir uns im Juli dazu entschieden haben, war die Lage auch noch nicht so dramatisch wie heute. Die Patenschaft ist natürlich mit etwas Arbeit verbunden, aber letztendlich gibt es positive Energie zurück.

Könnt Ihr die vermeintlichen Ängste gegenüber Flüchtlingen nachvollziehen? Hattet Ihr selbst Zweifel?
U: Nein, Angst hatte ich überhaupt nicht. Man denkt natürlich: Was mute ich mir da zu? Schaffe ich das? Natürlich war ich unsicher, aber ich wusste, es ist richtig, zu helfen. Das denke ich auch nach wie vor.
N: Ich komme zwar nicht aus Afghanistan, aber ich kenne die Kulturkreise zum Teil. Ich interessiere mich auch politisch für diese Region. Man erkennt sehr schnell, dass diese Menschen keine Gefahr für die Familie oder die Allgemeinheit sind.

Was muss sich seitens der Politik, in den Ämtern, oder gar in unserer Gesellschaft ändern?
U: Das Wichtigste ist wirklich die Integration. Ich halte es für sehr wichtig, dass die Flüchtlinge eine Aufgabe haben. Es geht ja uns allen in unserer Gesellschaft so: Wenn wir eine Aufgabe haben, dann fühlen wir uns nützlich, dann funktioniert das. Damit nimmst du auch den Bürgern die Angst. Was ich auch vermisse, ist die psychologische Betreuung. Die Krankenscheine, die sie bekommen, sind ja nur für den Notfall.
N: Ich habe das Gefühl, dass das noch nicht alles so 100 Prozent funktioniert, weil die Ämter überrascht sind. Die haben das Personal nicht. Es gibt zu wenige Informationen, man weiß auch nicht, wo man sich

informieren kann und wie man helfen kann. Wenn die Leute wissen, was auf sie zukommt, dann hat man weniger Angst, sich für jemanden verantwortlich zu fühlen. Integration heißt auch, Sprachkurse schneller anzubieten, damit die Flüchtlinge in der Gesellschaft aufgenommen werden. Der SKA ist froh über jede Hilfe und selbst sehr hilfsbereit. Als wir damals hingegangen sind, haben sie sich riesig gefreut.
U: Was mir noch nicht klar ist: Wie bringt man Leute, die knapp 20 sind, dazu, einen Schulabschluss nachzuholen? Die können ja schlecht mit 15-Jährigen in eine Klasse gehen. Mit Abendschule geht es auch nicht, ich glaube, das gibt es nur, um das Abitur nachzuholen. Die Minderjährigen gehen ja zum Teil gleich mit in die Schulen und lernen dort Deutsch. Für die jungen Erwachsenen wird dadurch auch das Studieren schwierig. Die Illusionen und Erwartungen, die sie haben, sind das eine. Was dann realisierbar ist, das andere. Die meisten Jugendlichen in Afghanistan hatten Schule nur bis zur sechsten Klasse, unsere beiden Jungs auch.

Gibt es auch andere Reaktionen, also negativer Art?
U: Nein, eigentlich nicht. Es gibt einige, die sagen: „Ich finde es toll, dass Ihr das macht, aber ich traue mir das nicht zu." Sie können sich einfach nicht vorstellen, wie das in den Alltag passen soll. Aber es gibt, wie gesagt, auch Freunde und Bekannte, die gesagt haben: „Ja, das will ich auch tun."
N: Wir haben uns vor ein paar Tagen mit einer Freundin und ihrer Familie getroffen, die einen Syrer aufgenommen haben. Er spricht überhaupt kein Deutsch oder Englisch und sie können kein Arabisch. Das ist sehr schwer und trotzdem hat sie erzählt, dass er bei ihnen zuhause war und sie sehr viel zusammen machen. Die Kinder haben ihm mit zum Tanzen genommen und er hat dann dort getanzt, getrommelt und Musik gemacht. Es klappt also auch trotz Sprachbarriere.

Interview + Text: Jacqueline Vieth | Foto: Jan Ehlers | Grafik: La Mina

Wie kann ich eine Patenschaft übernehmen?

„Nur keine Berührungsängste haben", empfiehlt Marina Rotärmel vom Sozialkritischen Arbeitskreis (SKA), „einfach bei uns melden": asyl@ska-darmstadt.de oder Telefon (06151) 9675350 oder (0157) 32910507. Der SKA vermittelt behutsam, es gibt Kennenlern-Termine und, wenn die Chemie stimmt, geht's dann auch ziemlich schnell los mit der Patenschaft.

Darmstadt bleibt weltoffen!

„Darmstadt bleibt weltoffen", so heißt die neue Solidaritätskampagne der Stadt Darmstadt. Beeindruckt von der beispiellosen Anteilnahme, mit der Darmstädter Bürger, Hilfsorganisationen und Verwaltung in den vergangenen Wochen Menschen in Not aufgenommen und unterstützt haben, soll mit der Initiative die „positive Grundstimmung" gegenüber Notleidenden aus aller Welt gefestigt werden, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Ziel ist es dabei, nicht nur einen Rahmen für das vielfältige Engagement der Darmstädter zu schaffen – bringt Eure Ideen ein! –, sondern auch eine langfristig erfolgreiche Willkommenskultur zu etablieren. Ein aufgeschlossenes und aufgewecktes Darmstadt, engagierte Akteure auf allen gesellschaftlichen Ebenen, sind auch weiterhin und künftig bei sozialpolitischen Herausforderungen wie der Integration unserer Mitmenschen gefragt.

www.darmstadt-bleibt-weltoffen.de

ANZEIGE

Danke ist gut. Bonus ist besser.*

Nur für ENTEGA Kunden: Ökostrom und Ökogas mit bis zu 216 € Treue-Bonus[1].

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Wir sagen Danke und Sie sparen. Mit den neuen Tarifen ENTEGA Ökostrom fix 24 und ENTEGA Ökogas fix 24 bedanken wir uns bei Ihnen für Ihre Treue. Mit einem Bonus von 96 Euro für Ökostrom und 120 Euro für Ökogas, den Sie auf der nächsten Rechnung in Form des halben Grundpreises erhalten. Nur für ENTEGA Kunden und nur bis zum 31.10.2015.

Jetzt Treue-Bonus sichern!

→ meineentega.de/tarifwechsel

→ 0800 048 048 040 (kostenfreie Servicenummer)

→ entega.de

[1]**Treue-Bonus:** Den Treue-Bonus können alle ENTEGA Kunden erhalten, die bis zum 31.10.2015 zum ENTEGA Ökostrom fix 24 oder ENTEGA Ökogas fix 24 wechseln. Sie erhalten den Treue-Bonus in Form von einer Ermäßigung in Höhe von 50 Prozent auf den Grundpreis. Dies entspricht im ENTEGA Ökostrom fix 24 einem jährlichen Nachlass von 48 EUR und im ENTEGA Ökogas fix 24 einem jährlichen Nachlass von 60 EUR. Beim Wechsel zu beiden Tarifen erhält jeder ENTEGA Kunde in Summe jährlich 108 EUR Nachlass auf den Grundpreis. Beide genannten Tarife haben eine Erstlaufzeit von 24 Monaten, danach gilt wieder der volle Grundpreis. Der Nachlass beträgt über die gesamte Erstlaufzeit gerechnet beim Wechsel in beide Tarife in Summe 216 EUR. Der Betrag wird auf der Jahresverbrauchsabrechnung als halber Grundpreis ausgewiesen, aber nicht als Treue-Bonus-Position angezeigt. **Stromkennzeichnung:** Die Stromkennzeichnung finden Sie unter entega.de/stromkennzeichnung.

NEU IN DARMSTADT ?!

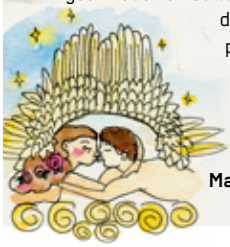
Entdeckungstouren für Erstsemester – viel mehr unter www.p-stadtkultur.de

Du bist also in Darmstadt angekommen. Am Ort, der sich selbst „Wissenschaftsstadt“ oder „Stadt der Künste“ nennt, in allgemeiner Wahrnehmung aber natürlich lange nicht so hip ist wie Berlin, Leipzig oder München. Nichtsdestotrotz gibt es hier viel zu entdecken und – nimmt man das Rhein-Main-Gebiet als sein Bewegungszentrum – muss man sich nicht langweilen.

Für Erstsemester, Neu-Ankömmlinge, Urlauber und Entdecker habe ich folgende subjektive Tipps als Tagestouren aufgelistet:

Tag 1 (bei schlechtem Wetter: Tag 2)

Du bist angekommen, es scheint hoffentlich die Sonne, alles ist neu. Da ist es manchmal gut, erst einmal zur Ruhe zu kommen. Der **Herrngarten** liegt zentral und ist der perfekte Ort zum Relaxen. In der Nähe der Uni – manchmal kann man dort auch noch das TU-WLAN empfangen – gibt es in dem Stadtpark viele kleine Ecken, um zu entspannen oder anderen bei ihren Aktivitäten zuzusehen: Hier wird auf dem Seil balanciert, ein schwedisches Holzspiel oder Gartenschach gespielt, Kinder klettern auf den niedrigen verschwungenen Ästen der Bäume. Der Brunnen in Sichtweise des Herrngartencafés vermittelt ein beruhigendes Rauschen. Auf dem Weg vom Herrngarten in die nahe Innenstadt kann man innerhalb des Residenzschlosses einen Stopp im von Studenten betriebenen Biergarten **Schlossgarten** einlegen und einen Blick auf das große **Hessische Landesmuseum** werfen. Im Schlosshof befindet sich übrigens der vom AStA betriebene Schlosskeller (nach Renovierung voraussichtlich ab November wieder geöffnet). Den solltest Du Dir vormerken, da dort das Abend- und Nachtprogramm vor allem für studentisches Publikum attraktiv ist.



Alternativ oder als zusätzlicher Trip empfohlen: der Weg hoch zur **Mathildenhöhe**. Vom Schloss aus am besten den kleinen Weg seitlich vorbei am **Darmstadtium**, dessen Architektur die „Locals“ in der Beurteilung tief spaltet, bergauf nehmen.

Am Fuße der Mathildenhöhe, hinter dem schönen Klinker-Wohnblock erwartet Euch eine Wiese, auf der Heinz Macks futuristische zehn Meter hohe Lichtstele steht und zum Chillen einlädt. Oberhalb zur linken Seite liegt ein Platanenhain, auf dem sich die Darmstädter Boule-Szene gerne trifft. Der **Fünf-Finger-Turm** steigt vor einem empor, rechter Hand glänzt die **Russische Kapelle**. Mit der Zeit sind das gewöhnliche Bauwerke für die Darmstädter, ein Blick auf die klassischen Sehenswürdigkeiten sei trotzdem zu Beginn sehr empfohlen.

Oben auf der Mathildenhöhe finden Kunstausstellungen internationalen Formats statt, hinter dem Museum residiert der **Fachbereich Gestaltung der Hochschule Darmstadt** und der **Kulturpark der Initiative OHA Osthang**. Wer noch neugierig ist und Energie hat, dehnt den Spaziergang weiter aus und bewegt sich Richtung **Oberfeld**, am besten über die **Rosenhöhe** mit ihrer beeindruckenden Flora sowie architektonischen Entdeckungen (Löwentor, Teehaus, Rosendom und Spanischer Turm). Das Oberfeld ist ein interessanter Ort für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, Hunde ausführen oder am Wochenende auf dem Hofgut in alternativer Umgebung einen Brunch einnehmen wollen. Oder als Ausgangspunkt für den Ausflug zur **Grube Prinz von Hessen**, wo man naturnah schwimmen kann.

Tag 2

Beliebte **Viertel zum Wohnen** sind das Martinsviertel, Johannesviertel und Bessungen. Es ist allerdings fraglich, ob Ihr dort auf die Schnelle eine coole Wohnmöglichkeit findet.

Ein Spaziergang durchs **Martinsviertel** zeigt, warum es eines der begehrtesten Quartiere ist: Ihr lauft entwe-

der quer durch den Herrngarten oder fahrt mit dem L-Bus bis zum Friedrich-Ebert-Platz. Oberhalb des Platzes gibt es den **Grünen Salon** mit allerlei möglichen (Einrichtungs-) Entdeckungen. Nebenan ist das **Schwarz-Weiß-Café**, gegenüber das **Carpe Diem**, weiter nördlich Richtung Rhönring das **Bellevue**, die nur exemplarisch als Orte zu nennen sind, um sich kurz oder auch ausgiebig dem Milchkaffee sowie der Zeitung zu widmen.

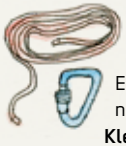
Beim Schlendern durch die kleinen Gässchen des Martinsviertels findet Ihr viele kleine Indie-Läden, wie zum Beispiel die Hutmacherin **Schmitthut** oder den Vintageladen **Lejla's**. Im **Zucker**, einer Location für Selbstmach-Kultur, gibt es am frühen Abend oft leise Konzerte, Mini-Filmvorführungen und andere kreative Events. Zum Verweilen lädt das **Studi-Café 60,3 qm** in der Magdalenenstraße 2 (direkt an der TU) mit sehr gutem Espresso (auf der großen Baustelle an der Alexanderstraße entstehen im Keller- und Erdgeschoss die neuen Veranstaltungsräume des **Kulturbetriebs 603qm**). Mindestens genauso gut und mitten in der City: klassischer, italienischer Espresso für einen Euro im **Glaskasten-Café von Giulio Mollo** am renovierungsbedürftigen Friedensplatz.

Wenn es schon auf den Abend zugehen sollte und Ihr Hunger habt, lockt das Martinsviertel unter anderem mit dem eritreischen Restaurant **Baobab**, wo man sich auf dem erhöhten Boden fläzt, im Holzhaus am Findling sitzt und lecker mit den Fingern isst. Besteck ist auf Wunsch aber natürlich auch vorhanden. Neu um die Ecke am Kantplatz: das **Wellnitz**, eine schicke Bar-Gastronomie in Räumen einer ehemaligen Buchhandlung.

Stichwort Essen: Da hat natürlich jede und jeder so seine Vorlieben und Empfehlungen. Ich bin einmal dafür getadelt worden, dass ich meine Gäste so spät erst ins **Grohe** entführt habe. Diese innenstadtnahe Brauerei unweit der Schulstraße bietet klassische Hausmannskost – ich als Flexitarierer habe dort so meine Probleme etwas ohne Fleisch zu finden (gibt es aber auch!). Das selbstgebraute Bier ist allemal einen Besuch wert. Gleich nebenan kannst Du richtig gutes Bier, klasse Wein und herzhafte Speisen auch mit urbanem Flair genießen – im **Café Heß** ist die Karte mindestens so toll wie die geschmackvolle Einrichtung.

Tag 3

Sportliche Unternehmungen sind eine gute Gelegenheit, um erste Kontakte zu knüpfen. Die TU hat ein **Unisport-Zentrum** mit sehr breitem Angebot, das für Studenten teils kostenfrei ist. Das abendliche „Schwitz-Fit" in der Unisport-Halle am Böllenfalltor ist unterhaltsam, aber ziemlich überlaufen; es gibt Krafträume, einen kleinen Golf-Court und ein Sport-Gesundheitszentrum.



Checkt mal den Bereich um die Lichtwiese aus (hier befinden sich ein weiterer Uni-Campus sowie Studentenwohnheime). Empfehlungen zur Kontaktaufnahme sind der **Lauftreff**, die **Kletterhalle** und der **Kletterwald am Hochschulstadion**. Etwas weiter südlich liegt das **„Tor zum Odenwald"**, wo man eine Mountainbike-Tour hoch zur **Burg Frankenstein** starten oder einfach nur die flachen Strecken des Waldes erkunden kann.

Zwischenfazit: Das mag jetzt alles für den ersten Eindruck reichen, bildet aber lange, lange nicht die Vielfältigkeit Darmstadts ab. Die **Orangerie in Bessungen**, die Darmstädter Kaffeerösterei, den Whiskykoch, das leicht abgelegene **Weststadtcafé** und vieles mehr habe ich bei diesen Rundgängen erst mal ausgelassen. Denn es kommt ja noch das Abendprogramm.

Ausgehen

Was das Nachtleben angeht, gibt es in Darmstadt gewisse Fixpunkte. Die immer wieder aufpoppenden Underground-Tanzorte und semi-privaten Feiern lasse ich mal aus – da müsst Ihr Augen und Ohren einfach offen halten. Über Jahrzehnte hinweg finden sich Studis vor allem in sechs Locations ein:

- in der **Goldenen Krone**: mit Disko, Live-Bühne und der Rocky-Bar ... und in der „Krone"-Kneipe ist immer was los.

PARTYAM'T

- im **Schlosskeller** wird aktuell renoviert. Eröffnet wird voraussichtlich im November 2015 wieder mit buntem Programm.

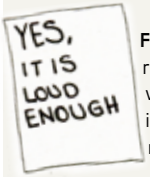
- in der **Oetinger Villa**: teils bundesweit bekannt für Indie-, Punk- und Hardcore-Konzerte, aber auch HipHop und Experimentelles, Abende mit Reggae-Soundsystem und politischen Diskussionen.

- in der **Bessunger Knabenschule**: mit Konzerthalle und zwei Party-Kellern, jeden zweiten Mittwoch: „Frischzelle"!

- in der **Centralstation**: Konzerte von Jazz über Rock und Pop (oft internationale Künstler), Partys und Lesungen.

- und im **Weststadtcafé**: eigentlich ein Biergarten und Club für die warme Jahreszeit an Gleis 378, neuerdings aber auch mit einigen Terminen im Winter.

Seit kurzem bereichert die **Galerie Kurzweil** das Darmstädter Nachtleben. Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs (nähe Hauptbahnhof) lässt sich im basslastigen House-Club zu den Mixes renommierter DJs tanzen. Im **Ponyhof** (in der Mainzer Straße 106) gibt es ebenso House- sowie Motto- und Fachschafts-Partys. Interessierten des Club-Undergrounds sei der Hinweis gegeben, dass im nahen Offenbach das **Robert Johnson** existiert, welches seit einem Jahrzehnt kontinuierlich unter die Top-3-Clubs Deutschland gewählt wird. Damit sollte sich die „Trauer", nicht in Berlin oder Hamburg zu sein, in Grenzen halten.



Fazit: Soweit mein kleiner Begrüßungsrundgang für Darmstadt-Neulinge. Ich habe viele, viele Läden hier nicht erwähnt, in die ich selber gerne gehe (die Betreibenden mögen es mir verzeihen). Mit der Zeit bekommt Ihr mit, dass es ab und zu Pop-Up-Shops gibt, sich eine gewisse Szene im **Cluster** oder im **Lowbrow** trifft oder am **Riegerplatz** eine Menge los ist. Und für manche Bessunger ist ihr Viertel immer noch eine ganz eigene Stadt.

Wenn ich mal gar nicht weiß, was so aktuell läuft in Darmstadt, gehe ich in den **Darmstadt Shop am Luisencenter** und klopfe dort (die teils touristischen) Flyer und Programmhefte ab. Mindestens das Programm des **Kommunalen Kinos Weiterstadt** ist es wert. Aber man findet auch viele Hinweise auf Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet.

Alle interessanten Veranstaltungen in Darmstadt, übersichtlich gelistet, sowie regelmäßige und wiederkehrende Events findet Ihr bei unserem Kooperationspartner auf **www.partyamt.de**.

Sagt also nicht, Ihr hättet von nix gewusst.

Text: Clemens Beier | Illustrationen: Lisa Zeißler

www.p-stadtkultur.de/neu-da

Die Website des P-Magazins **www.p-stadtkultur.de** bietet Euch Insider-Tipps, Szene-News, Location-Finder und ein Darmstadt-ABC. Für alle Erstsemester und Neu-Ankömmlinge gibt es unter **www.p-stadtkultur.de/neu-da** alle wichtigen Infos, Tipps und Tricks für ein glückliches Leben in Darmstadt.

ANZEIGE

TiSCH & TANZ

Einfach leihen.

TISCH & TANZ VERLEIH, CATERING, EVENTS

mail@tischundtanz.de www.tischundtanz.de

HOCHZEIT, GEBURTSTAG ODER FIRMENEVENT:

Wir bieten Euch alles, was Ihr für eine gelungene Feier benötigt: Mobiliar- & Geschirr-Verleih, Catering, Servicekräfte, Dekoration, Musik, Fotoservice, kostenlose Lieferung & vieles mehr!

STILSICHER

Modisches made in Darmstadt, Folge 18: Tragtat

Dass Darmstadt keine langweilige Stadt ist, wissen die meisten schon. Die Kultur- und Kunstszene ist lebendig und bietet immer wieder Neues. Und Darmstadt bringt regelmäßig kreative Köpfe hervor, die mit ihren Ideen von Mode-, Accessoire- und Produktdesign unsere Stadt bereichern. Wir stellen sie in unserer Reihe „Stilsicher“ vor.

Was haben eine Cordhose, eine Kaschmirstrickjacke und ein Herrenhemd gemeinsam? Nicht viel – außer dass sie, obwohl ohne Makel, alle irgendwann auf dem „Kann-weg-Haufen“ landen. Schade um die guten Sachen! Das findet auch Sabine Schmidt. Sie hat sich seit 2012 mit ihrem kleinen Label Tragtat, das das „Ergebnis eines zweieinhalbjährigen Findungsprozesses“ ist, dem Upcycling und Refashioning verschrieben. Dabei werden aussortierte Kleidungsstücke oder scheinbar nutzlos gewordene Stoffe in neuwertige Mode umgewandelt.

„In erster Linie demonstriert es meinen ganz persönlichen Respekt im Umgang mit jeglicher Ressource“, erklärt die Architektin, der es bei dem Entstehungsprozess in erster Linie um den Entwurf geht. „Ein Kleidungsstück bekommt erst durch die Trägerin seine eigene Note, durch die Tat des Tragens.“ Da erschließt sich der Name ihres Labels Tragtat und der ist nicht nur Name, sondern Programm. Die Designerin verwendet ausschließlich gebrauchte Kleider und Stoffe, die sie geschenkt bekommt oder beim Stöbern in Second-Hand-Shops findet. „Für mich persönlich ist die materielle Begrenztheit ein ganz wesentlicher Ideengeber im überaus spannenden Entwurfsprozess des Zerlegens und des erneuten, sinnvollen Zusammenfügens,“ erklärt die Modemacherin, während sie eine in ihre Einzelteile zerlegte Hose auf die Schneiderpuppe drapiert.

Die Stücke, an denen die aus der Rhein-Main-Region stammende Kreative schon mal bis zu zwanzig Stunden tüftelt, sind allesamt Unikate. Rein wirtschaftlich betrachtet, ist für Sabine die Entwicklung hin zu einem richtigen Vollzeit-Beruf nicht absehbar. Wichtiger ist ihr ohnehin, dass „generell weniger mit neuen Materialen und Rohstoffen gearbeitet wird und ich mit meinen Kleidungsstücken dazu animiere, selbiges zu tun“.

Text: Franziska Neuner + Melanie Winkler | Foto: Jan Ehlers

Tragtat

Facebook:
www.facebook.com/tragtat.tragtat

Homepage:
www.tragtat.wordpress.com

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

01.10. DO AUDIO88 & YASSIN / SUPPORT: MÄDNESS & DÖLL
01.10. DO TON STEINE SCHERBEN
03.10. SA SCHLACHTHOF ABRISS FEST
03.10. SA FRITTENBUDE / EGOTRONIC
04.10. SO HOFFMAESTRO
05.10. MO THE HIRSCH EFFEKT
06.10. DI BOYSETSFIRE / SILVERSTEIN
08.10. DO GEREON KLUG : „LOW FIDELITY“
11.10. SO WEIBERKRAM - MÄDELSFLOHMARKT
13.10. DI ADAM ANGST / KMPFSPRT
13.10. DI MILLENCOLIN / APOLIGIES, I HAVE NONE
14.10. MI ZUGEZOGEN MASKULIN
16.10. FR RUSSKAJA
16.10. FR BOUQ. LIVE IN CONCERT
17.10. SA MIA. / GEORG AUF LIEDER
20.10. DI THE CAT EMPIRE / TOM THUM
20.10. DI SAUN & STARR
23.10. FR OSCAR AND THE WOLF
26.10. MO HUSKY
27.10. DI SOLSTAFIR / MONO / THE OCEAN
27.10. DI LOOPTROOP ROCKERS / JABEE
28.10. MI SCHNIPO SCHRANKE
30.10. FR ELECTRIC SWING CIRCUS (LIVE)
30.10. FR SOPHIE HUNGER / SUPPORT: FABER
31.10. SA HGICH.T
31.10. SA GRAVEYARD / SPECIAL GUEST: IMPERIAL STATE ELECTRIC
02.11. MO OLLI SCHULZ & BAND
03.11. DI FATHER JOHN MISTY
05.11. DO ARCHIVE
08.11. SO [DUNKELBUNT] LIVE / MELA
12.11. DO TOCOTRONIC
13.11. FR HERRENMAGAZIN
17.11. DI ALEXA FESER
18.11. MI DONOTS
20.11. FR THE SLOW SHOW
21.11. SA JOHN BRAMWELL (I AM KLOOT)
22.11. SO THEES UHLMANN LIEST AUS: „SOPHIA, DER TOD UND ICH“
23.11. MO PATRICK SALMEN & QUICHOTTE
24.11. DI FAT FREDDY'S DROP
28.11. DO WANDA
29.11. FR GREGOR MEYLE

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

ADANA KEBAP DORADE LAMMSPIEß

ANZEIGE

IM-STR. 36

RMSTADT

MITTAGSMENÜS

Montag - Freitag bis 14:30 Uhr

MIT ALKOHOLFREIEM GETRÄNK 0,33L

Hackfleischspieß*	11,90€
Pizza Salami, Schinken Knoblauchwurst oder Dönerfleisch mit Soße	7,50€
Hähnchenspieß*	9,90€
Schnitzelteller	8,50€
Hackfleischbällchen*	9,90€
Dönerteller	8,50€
Putenspieß	9,90€
Pide nach Wahl	7,90€

*Gerichte werden mit gemischtem Salat, gegrillten Tomaten, Paprika und Pommes oder Reis serviert

KONAK APP

FACEBOOK

design by DESIGN STUDIO 22 www.ds22.net

LAMMFLEISCHPFANNE

TEL.: 06151 87 07 723

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

Welche neuen Läden buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte bereichern die Stadt? Welche Veranstaltungen rund ums Einkaufen gibt es diesen Monat? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik „Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.

4 Cani (früher: Fürstenbahnhof)

Neuigkeit: Vor fünf Jahren hat die Brasserie im Fürstenbahnhof im historischen Teil des Darmstädter Hauptbahnhofes ihren Restaurantbetrieb eingestellt. Im September ist nun endlich ein neuer Pächter eingezogen: die Konzeptgastronomie-Kette „4 Cani" (sprich: Quattro Cani). Köln City, Düsseldorf Airport, now Darmstadt Hauptbahnhof … on the menue: „A range of Italian, Asian and Pacific dishes. Pasta, pizza, wok, fruits, salads, desserts. A fresh cuisine, ‚just in time' prepared for you." Außerdem gibt es italienische Kaffespezialitäten, Weine und „Peroni"-Bier. Und: „a fast breakfast with baked focaccia, small snacks, light dishes, sweet, spicy or classically Italian". Ambiente: Jugendstil trifft auf modern-mediterran.
Ort: Am Fürstenbahnhof 3-4, Bahnhofsviertel
www.facebook.com/4CaniDarmstadt und **www.4cani.com**

Blumenladen „Rosenduft"

Neuigkeit: Im Oktober 2014 musste der vegane Kaufladen „Vrau Dötsch" aufgrund sinkender Umsätze schließen – erst knapp ein Jahr später fand sich jetzt eine neue Pächterin: Anfang September hat Ylbeiki Asli Farimah ihren Blumenladen „Rosenduft" eröffnet. Die gebürtige Iranerin, die vor 17 Jahren nach Deutschland kam, sammelte bereits viel Berufserfahrung in Blumenläden der Region und erfüllt sich mit einem eigenen Laden nun einen Traum. Neben ihrem Sortiment im Laden steht sie floral beratend für Jubiläen, Hochzeiten, Trauerfeiern und andere Veranstaltungen zur Verfügung.
Ort: Pallaswiesenstraße 34, Martinsviertel
www.rosenduft-darmstadt.com

Dizain – Markt für Handgemachtes

Neuigkeit: Auch im **Kulturwerk in Griesheim** kann jetzt design- und handmade-orientiert geshoppt werden. Am **Sonntag, 11.10., von 14 bis 19 Uhr** präsentieren Nachwuchsdesigner, Independent Labels und Kleinproduzenten ihre Mode, (Wohn-) Accessoires, Kids-Kram, Papeterie, Möbel, Produktdesign, Kunst, Schmuck, Keramik, Food, Illustration und Fotografie. Dazu gibt's Live-Musik, die Mädels von Fräulein Zuckertopf sind mit ihrem Kaffee-und-Süßes-Wohnwagen da, und ein wenig Action für Klein und Groß gibt's obendrauf. Der Eintritt ist frei.
Ort: Schöneweibergasse 96, Griesheim | **www.dizain-markt.de**

Feinkostbar

Neuigkeit: In der Grafenstraße ist seit Ende August zwischen Bäckerei Müller, Express Schuh Bar und Alnatura ein mediterraner Feinkostladen eingezogen. Ayfer und Caner Özbayrak verkaufen „Meze“ (türkische Antipasti), Oliven, eingelegte Peperoni, Käse, Honig, türkisches Olivenöl, hausgemachten Couscous und Smoothies. Eine Spezialität, die probiert werden sollte, sind die „Çiğ köfte“ (sprich: „Tschie Köftè“, vegane Frikadellen, aus Bulgur, Tomatenmark, Petersilie, Minze, gemahlenen Chilischoten und anderen Gewürzen). Köstlich – auch in Form eines Vegan-Köfte-Burgers!
Ort: Grafenstraße 37, Innenstadt
www.facebook.com/feinkostbar.feinkostbar.37

Musikhaus Crusius

Neuigkeit: Zum Jahresende müssen wir einen großen innerstädtischen Verlust vermelden: Das Musikhaus Crusius schließt am 31.12.2015 sein viergeschossiges Instrumenten-Paradies. Gegründet 1921 durch Hermann Crusius, seit 1934 im Besitz der Familie Wunderlich, 1943 zerstört bei einem Luftangriff, 1951 Neuaufbau, zeitweise weitere Standorte in der Stadt, zuletzt 2007 Ausbau des Stammhauses in der Schustergasse auf vier personell gut besetzte Etagen. „Aber trotz eines extra angelegten, optisch schönen Leitsystems frequentierte die Kundschaft meist nur das große, von außen sichtbare Erdgeschoss“, benennt Mitinhaberin Annelene Ruoss-Wunderlich einen der Gründe für die Schließung. Die Umsätze sinken seit zehn Jahren, nicht zuletzt durch das Internet: „Das ist eben zeitgemäß und es gibt vier bundesweite Anbieter, die 60 Prozent des Marktes beherrschen.“ Außerdem habe sich Darmstadt innerstädtisch sehr verändert, an nur noch wenigen Stellen funktioniere der „kleine, aber feine“ Einzelhandel. „Besonders die Schließung des Justus-Liebig-Parkhauses in unmittelbarer Nähe macht uns zu schaffen. Die gesamte Parkplatz-Situation in Darmstadt ist für Kunden suboptimal“, beklagt Ruoss-Wunderlich. Trotzdem zeigt sie sich entspannt und erleichtert, dass die Familie bereits im Frühjahr die schwere Entscheidung fällte und nun mit einem großen Räumungsverkauf auf einen würdigen Abgang hinarbeitet. Jürgen Wunderlich macht sich ab Januar als Klavierstimmer selbstständig. Weitere Pläne für danach gibt es noch nicht, auch nicht für das Gebäude, das sich ebenfalls im Eigentum der Familie Wunderlich befindet. Eine Darmstädter Institution sagt: „TSCHÜSS und DANKE Darmstadt! – war 'ne coole Zeit!“ Das P verdrückt eine große Träne und antwortet: „TSCHÜSS und DANKE Crusius! – warst 'nen cooler Laden!“
Ort: Schustergasse 14 (neben der Goldenen Krone), Innenstadt
www.musik-crusius.de

Lindemann

Neuigkeit: Ulricke („Ulli") Lindemann, Darmstädter Einzelhandels-Ikone, zieht um. 1977 eröffnete sie in Bessungen ihren ersten Laden, über das Martinsviertel und einen der beliebten „Glaskästen" am Luisenplatz ging es in die „Helia"-Passage. Die vergangenen 13 Jahre residierte sie in der Luisenstraße. Nun geht es zurück ins Martinsviertel, in die Müllerstraße schräg gegenüber von der Schillerschule. Dort wird Mitte Oktober Eröffnung im neuen, 50 qm großen, muckeligen „Lindemann" gefeiert. Ullis Lädchen – nun außen Efeu-bewachsen und von vier kleinen weiß-blauen Markisen eingerahmt – bleibt auch weiterhin eine kleine, einzigartige Mode-Schatztruhe mit Pariser Flair: Hier gibt es verspielte Mode und romantische Schmuckstücke in überbordender Vielfalt, in der man sich verlieren kann, aber immer wieder etwas Neues entdeckt.
Ort: Müllerstraße 8, Martinsviertel | **www.ulli-lindemann.de**

Martins-Stuben

Neuigkeit: Gerade noch in unserem Kneipen-Quartett vorgestellt (und durchaus abgefeiert), da wurde der Eingang des „Bambus" zugemauert und die Kneipe an der Lauteschläger-, Ecke Heinheimer Straße in begehrten Wohnraum umgewandelt. „Bambus"-Betreiber Dinh Da Vo zieht einfach weiter und belebt eine Watzederddel-Kneipeninstitution wieder: die Martins-Stuben. Nach rund einem Jahr Schließung kann in der auf 66 qm verkleinerten Martins-Stuben wieder Schobbe gepetzt, geraucht, geschwätzt, auf einer 4-qm-Leinwand Fußball geglotzt – und neuerdings auch ein Reisschnaps getrunken werden.
Ort: Liebfrauenstraße 37, Martinsviertel

Nachtschicht Café Bar Lounge

Neuigkeit: Tim Rainals hat Ende Juni final den Schlüssel des „Parliament of Rock" herumgedreht. Die beliebte Studentenkneipe – Nachfolger des „Kleinen Parlament" und des „Unikum" – war Treffpunkt für Liebhaber härterer Musik und des Fußballs. Nun hat das irisch-Grün an den Wänden schwarzer Farbe Platz gemacht. Seit Anfang August wehen der Qualm und Duft von Shishas durch den Raum. Am Wochenende legen DJs auf. Der Internetzugang ist kostenlos und Fußballfans kommen in den Genuss von Liveübertragungen von Bundesliga, türkischer Liga und internationalen Spielen. Öffnungszeiten: Mo bis Fr ab 18 Uhr, Sa und So ab 15 Uhr bis open end (also maximal 5 Uhr).
Ort: Mauerstraße 20, Martinsviertel

Recherche + Texte: Tobi Moka + Cem Tevetoğlu | Fotos: Jan Ehlers + Veranstalter + Einzelhändler + Gastronomen

ANZEIGE

contemporary brands

GOLDMARMOR

contemporary brands

buy less, choose well

Wilhelminenstr. 4

64283 Darmstadt

www.goldmarmor-shop.de

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

Die lokale Kulturszene und (Stadt-) Kulturpolitik ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aufgeschnappt hat.

Das Darmstädter Nachtleben ist derzeit von Baustellen gezeichnet – doch endlich sind beim neuen **603qm** Fortschritte zu sehen. An der Alexanderstraße, direkt am Standort der geliebten, gelben Stoeferlehalle (von 2003 bis 2012), nimmt das große Bauprojekt der TU Darmstadt, in dem auch das langjährige Kulturprojekt wieder ein Zuhause findet, endlich Form an. Die Decken der neuen Veranstaltungsräume wurden bereits eingezogen, der restliche Rohbau des fünfstöckigen Gebäudes soll noch im Herbst fertiggestellt sein. Während der ein oder andere Betonmischer sicherlich noch seine Runden drehen wird, hoffen wir, dass es nicht mehr allzu lange dauert, bis dort ein vielseitiges Kulturprogramm unsere Stadt endlich wieder bereichern wird. **www.603qm.de**

Statt wummernder Bässe geben leider auch im **Schlosskeller** Hammer und Meisel länger als gedacht den Takt vor. Die im Zuge der Sanierung des Residenzschlosses in Angriff genommenen Renovierungsarbeiten dauern an. Die geplante Wiedereröffnung Mitte Oktober verschiebt sich voraussichtlich bis November. **www.schlosskeller-darmstadt.de**

Wenn AC/DCs „Thunderstruck" in hessischer Mundart aus den Lautsprechern dröhnt und sich Miley Cyrus' Geist den Körpern einer Punk-Band bemächtigt hat, ist es wieder so weit: Die lokale Band-Szene stürmt am Vorwochenende des Weihnachtsfestes die Bühne der Bessunger Knabenschule, um **„Melodien für Millionen"** zu präsentieren. Das traditionsreiche und verdammt unterhaltsame Cover-Festival bietet Jahr für Jahr die eigenwilligsten und avantgardistischsten Interpretationen der Pop-Geschichte weit und breit. Ihr wollt dieses Jahr mit Eurer Band auch dabei sein? Wenn Ihr knapp drei Stücke aus einem Euch eigentlich fremden Genre auf die Bühne bringen könnt (Eurer Kreativität sind dabei fast keine Grenzen gesetzt) und keine typische Cover-Band seid, könnt Ihr Euch bis Ende Oktober direkt bei den Veranstaltern bewerben: **info@knabenschule.de.**

Portishead, John Cage und die Beatles – mit diesen Referenzen stecken **Safran** ihren experimentellen Pop ab. Die fünfköpfige Band aus Darmstadt verkündete Mitte September die Wiederveröffentlichung ihres aktuellen Albums über das Label Timezone. „Machinery" ist damit jetzt auch in physischer Form als CD erhältlich. Darauf zu hören sind neben der Rock-Instrumentierung aus Gitarre, Schlagzeug und Bass auch Geige, Piano, Saxophon und Synthesizer, die sich in einem gedrückten, melancholischen Klang mit Pathos und Gesellschaftskritik vereinen. **www.sfrn.cc**

Carola Keitel, die 2014 von der Darmstädter Sezession ausgezeichnet wurde, sucht im Rahmen der bis 14.11. laufenden Sezession-Festtage Kunstpaten für zwei skulpturale Arbeiten. Die Werke überlässt Keitel demjenigen als Schenkung, der einen passenden Platz bietet, an dem diese „ihre Wirkung entfalten" können. Bewerbungen mit Foto der künftigen Wirkungsstätte werden hier entgegengenommen: **cakeitel@gmx.de**.

Die **Darmstädter Tage der Fotografie** zählen hierzulande zu den wichtigsten Foto-Ereignissen und genießen einen internationalen Ruf. Auch im kommenden Jahr wird ein Wochenende lang (vom 22. bis 24.04.2016) der interdisziplinäre Diskurs gepflegt, der mit künstlerisch hochwertigen Ausstellungen, Symposien und Diskussionen ein Schwerpunktthema beleuchtet – dieses Mal: „Aufbruch". Seit 2010 wird im Rahmen des Festivals auch der mit 7.000 Euro dotierte Merck-Preis für die am besten präsentierte, konsequenteste und inhaltlich überzeugendste Arbeit aus

dem Kreis des Rahmenprogramms verliehen – die beiden weiteren für den Preis Nominierten erhalten jeweils 1.500 Euro. Bewerbungen können bis zum 06.11.2015 eingereicht werden. Unterlagen und Wissenswertes zum Verfahren findet Ihr unter: **www.dtdf.de.**

Bereits über 50.000 Mal verkaufte sich „Abgewiesen" (seit April auch als Taschenbuch erhältlich), das aktuelle Buch der Darmstädter Thriller-Autorin **Melisa Schwermer.** Ein stattlicher Erfolg! Schließlich sind die düsteren 260 Seiten ganz ohne Verlagsvertrag erschienen – digitale Medien, Print-on-Demand und E-Books machen's möglich. Während sich im Musikgeschäft bereits seit einigen Jahren Künstler immer mehr aus den klassischen Vertriebsstrukturen lösen, scheint der digitale Wandel nun auch der schreibenden Zunft aussichtsreiche, autonome Perspektiven zu eröffnen. Auf der **Frankfurter Buchmesse (vom 14.10. bis 18.10.)** präsentiert sich Schwermer nun erstmals auch gemeinsam mit 41 unabhängigen Kollegen, dem Kollektiv „Autorensofa". Ein Stand ohne Konzern und Verlagsunternehmen im Rücken – für die Messe eine Premiere. **www.melisa-schwermer.de**

Die Darmstädter Formation **Ye Si Ba** verortet sich selbst irgendwo in der Nähe von „Depeche Mode vor der Erfindung der Gitarre". Mit der Vorab-Single „Andy The Dandy" will das Electronica-Duo jetzt Lust machen auf die gegen Jahresende erscheinende EP „Yes I Can". Erhältlich ist die digitale Veröffentlichung inklusive drei Remixen über das Darmstädter Label Extra-Music. **www.facebook.com/yesiba.music**

Bushfire-Gitarrist und Rock'n'Roll-Wirt Marcus Bischoff wandelt auf den Spuren Nick Oliveris und rief kürzlich ein Solo-Projekt ins Leben: **Snakenoose**. Musikalisch klingt das Ganze ziemlich fies, finster und brachial – ein Schmelztiegel aus Metal, Sludge und Punk. Im September wurden drei Stücke für eine EP aufgenommen. Der Clou: Während Bischoff Bass sowie Gitarre einspielt und am Schlagzeug von seinem Bushfire-Kollegen Sascha unterstützt wird, steuern jeweils drei unterschiedliche Musiker aus der Darmstädter Szene den Gesang bei. Live wird man das reine Studio-Projekt nicht erleben können, erste Hörproben findet Ihr aber schon bald online unter: **www.facebook.com/snakenoose**

Den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten **Darmstädter Musikpreis** 2015 hat Ende September Joachim Enders, Pianist und Solorepetitor am Staatstheater Darmstadt, verliehen bekommen. Das Stipendium des Musikpreises erhält der Gitarrist Jesse Flowers, der an der Darmstädter Akademie für Tonkunst studiert. **www.kultur-foerderkreis.de/darmstaedter-musikpreis.html**

Decubitus machen ernst: Nach ihrem bundesweiten Durchbruch (mit „Sportschau"-Bericht) waren die Stadion-Punkrocker jetzt im Lofthaus Studio, um ihre blau-weißen Kicker-Hymnen in Eigenregie auf Band zu verewigen. Aufgenommen wurden **„Lilienfieber"**, **„Allez Lez Bleus"** und natürlich die Nummer, nach der sich alle gerade die Finger lecken: **„Heller ist schneller"**. Zu haben ist die CD, deren Cover mit einem schicken Schnappschuss vom „Bölle" veredelt wurde, für 5 Euro bei Heimspielen im Kofferraumverkauf an der Lilienschänke (und vielleicht bald auch im Fanshop der „Lilien"). In nicht allzu ferner Zukunft soll sogar eine prachtvolle Vinyl-Version voll krachender Decubitus-Fußball-Hits folgen.

Das bundesweite **HipHop-Magazin „Juice"** enthält in seiner Oktober-Ausgabe ein siebenseitiges **Darmstadt-Special** mit Interviews (Olexesh, Manges, Bessunger Hills und weitere) und einer Diskografie vieler hiesiger Rapper. **www.juice.de**

Schöne Nachwehe des **Datterich Festivals 2015**: Darmstadt bekommt eine **Niebergall-Skulptur**! Festlich mit Musik und Niebergall-Texten eingeweiht wird die ganzfigurige Bronze-Statue des Darmstädter Bildhauers Thomas Duttenhoefer am **Samstag, 24.10., von 13.30 bis 16.30 Uhr auf dem Wilhelminenplatz**, unweit der Kuppelkirche.

Recherche + Text: Matin Nawabi
Fotos: Jan Ehlers + Veranstalter

Wandern durch Zeit, Raum und Laub

Darmstädter Kunstausstellungen im Oktober

Im goldenen Monat lohnt es sich einmal mehr, Zeit in den Darmstädter Museen und Gallerien zu verbringen. Genau um diese dreht es sich auch im Hessischen Landesmuseum, in dem man einmalig eine Zusammenstellung von Originalfunden der frühen Menschheitsgeschichte bestaunen kann. Raum gegen Zeit tauschen wir mit einem Blick in die Künstlerkolonie, in der Gregor Schneider mit seinen begehbaren Installationen dem Museum einen ganz neuen Blick auf die zeitgenössische Kunst schenkt. Noch nicht müde? Kein Problem: Die weiteren interessanten Ausstellungen sind nur einen schönen Herbstspaziergang und ein kleines Zeitfenster weit entfernt.

Gregor Schneider ist vor allem für seine dreidimensionalen, begehbaren Skulpturen bekannt, die vorhandene Galerie- oder Museumsräume einbeziehen. Neben dem Goldenen Löwen der Biennale 2001, den er für die Arbeit „Totes Haus u r" im deutschen Pavillon verliehen bekam, gab es 2014 den Darmstädter Wilhelm-Loth-Preis. Vom 27.09. bis 31.01.2016 gastiert der 1969 geborene Künstler im **Museum Künstlerkolonie** auf der Mathildenhöhe. Neben Skulpturen, Fotografien und Filmen werden drei komplett eingerichtete Räume des Künstlers zu sehen sein, die als Raum-in-Raum-Inszenierungen mit der Ständigen Sammlung des Museums in Dialog treten. **www.mathildenhoehe.eu**

In den Tresoren der großen Museen weltweit liegen sie, die fossilen Reste der frühen Menschheit. Für die Öffentlichkeit sonst nur in Abgüssen zu sehen, finden die originalen Fossilien ihren Weg zur einmaligen Ausstellung **„Expanding Worlds"** ins **Hessische Landesmuseum Darmstadt**. Von Südost-Afrika über Südost-Asien bis Mittel- und Südwest-Europa: Neben dem Neandertaler-Skelett hat man unter anderem auch die seltene Möglichkeit den ältesten Schädel der Gattung Homo zu sehen. Die Ausstellung ist vom 09.10. bis 22.11. zu sehen. **www.hlmd.de**

Das **Institut für Neue Technische Form** widmet seine aktuelle Ausstellung **Dietrich Mahlow** (1920-2013), der das Berufsbild des freien Kurators auf beeindruckende Weise prägte. Neben der Leitung der Kunsthallen in Baden-Baden und Nürnberg sowie Auslandsaufenthalten in Lateinamerika entstanden rund 30 Fernsehfilme, die den völlig neuen kuratorischen Wirkungsbereich für Kunst und Künstler behandeln. Die Ausstellung ist noch bis zum 01.11. geöffnet.

John Gerrard, der seit Ende April mit seiner Ausstellung „Exercise" in der Kunsthalle gastiert, zieht Besucher mit seinen aufwendigen Video-Animationen bereits am Eingang in seinen Bann. Noch bis zum

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Designhaus

11.10. ist die zeitgenössische wie horizonterweiternde Ausstellung zu sehen.
www.kunsthalle-darmstadt.de

Kunst in Darmstadt lebt und das in vielfältigster Weise. Das generationsübergreifende Miteinander von junger und etablierter Kunst zeigt sich in **„Darmstadt lebt. Kunst / Positionen 2015“**. Erstmals stellen hier mehrere Darmstädter Künstlergruppen gemeinsam aus, insgesamt beteiligen sich 37 Künstler verschiedener Medien. Und dieses spannende Projekt soll Schule machen, alle zwei bis drei Jahre ist eine Wiederholung geplant. Die große Gemeinschaftsausstellung von BBK, Darmstädter Sezession, Earlsstreet, Kunstarchiv Darmstadt e. V. und anderen ist noch bis zum 04.10. im **Designhaus** zu sehen. **www.hessendesign.de**

Wiederauferstehung feierte Mitte August die theatral-pädagogisch begleitete Ausstellung **„leben aus gestorben“** in der **ehemaligen Feuerbestattungshalle am Darmstädter Waldfriedhof** . Ann Dargies (Theater Transit), Marlene Fontan (Letzte Dinge) und Sabine Eller (Sterbenleben) kooperieren inhaltlich mit „Alice – Museum für Kinder im FEZ Berlin“ und nehmen dem Thema „Tod“ interaktiv und spielerisch die Schwere. Genial! Besonders für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren. „leben aus gestorben“ läuft nur noch bis 18.10., Öffnungszeiten und Buchung unter:
www.lebenausgestorben.de

Die **Kunsthandlung Langheinz** ist die erste und wohl älteste Adresse für Kunst und Bilderrahmen in Darmstadt. Seit mehr als 110 Jahren ist sie für Kunst- und Kulturliebhaber nicht mehr wegzudenken. Solch ein Jubiläum braucht natürlich einen angemessenen Rahmen. So zeigt das Haus in der Schulstraße ab 30.10. eine große Auswahl an Likörellen und Gemälden von **Udo Lindenberg**. Und keine Panik: Auch seine Musik kommt an diesem Tag nicht zu kurz. Die Ausstellung ist bis zum 27.11. zu sehen. **www.kunsthandlung-langheinz.de**

Gleich zwei merkenswerte Termine stehen im Oktober bei der **Galerie & Atelier Trautmann** auf dem Programm. „Letzte Bilder“, entstanden in der letzten Schaffensphase von Künstlern der Romantik, des Impressionismus bis zur Gegenwart. Über dieses spannende Thema referiert die Sozialpädagogin Monika Simoneit im Rahmen der monatlichen Mittwochskultur am 14.10. um 18 Uhr. Auf 15 Teilnehmer begrenzt ist eine Extra-Ausgabe dieser Reihe, bei der man sich am 28.10. um 16 Uhr ganz der Werke Martin Kippenbergers im Hessischen Landesmuseum Darmstadt widmet.
www.mariatrautmann.de

Einen **FarbRausch** im grauen Herbst versprechen die zahlreichen Arbeiten, welche die Künstlergruppe **FarbAkzente** im **Prinz-Emil-Schlösschen** ausstellt. Vom 01.10. bis 30.11. sind dort Aquarell, Acryl, Öl und Zeichnungen zu sehen. Eröffnet wird die bunte Ausstellung am Donnerstag, 01.10. um 19 Uhr, **Kunst im Schlösschen** freut sich auf viele Besucher.

Welche Comic-Phantasien in 10- bis 17-jährigen Köpfen schlummern, das kann sich sehen lassen. Und zwar im Schaufenster des Comicladens **Comic Cosmos** . Im Kurs von Stefan Treusch entstanden Arbeiten, die viel zu gut sind, um sie gleich in die

Kunsthalle Langheinz

Comic Cosmos

Schublade zu stecken. Wer diesen Herbst ein paar noch unbekannte Superhelden kennenlernen will, der sollte in der Saalbaustraße vorbeischauen.
www.naamanscomiccosmos.com

Konsum, Marken und Verpackungsfetisch sind die Hauptthemen des Darmstädter Künstlers **Nede**, der im Plattenladen **Musik als Hilfe** in der Pallaswiesenstraße ausstellt. Seine Arbeiten entstehen aus der direkten Umsetzung von Gedanken-Assoziationen und spontanen Gefühlen, welche losgelöst vom Ich ihren eigenen Ausdruck finden sollen. Aha. Muss man sehen, um's zu verstehen. Eröffnet wird die bis Ende Oktober laufende Ausstellung am Montag, 05.10., um 20 Uhr, der Künstler ist anwesend.
www.dj-chromo.de

Die **Darmstädter Sezession** feiert ihr 70-Jähriges mit einer Jubiläumsausstellung. Dabei markiert der 28. Oktober 1945 den Jahrestag der Neugründung der renommierten Künstlervereinigung nach der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus – die Wurzeln des Kollektivs lassen sich gar auf das frühe 20. Jahrhundert datieren. Auf den historischen Neuanfang rekurriert auch der Titel der Feierlichkeiten: Über 30 bildende Künstler stellen ihre Arbeiten zum Motiv „Aufbruch" vor. Ein „offener und breiter Diskurs" zu diesem Thema findet zudem noch im Rahmen der traditionsreichen Ausschreibung des Preises der Darmstädter Sezession statt. Elf Bewerber aus ganz Deutschland zeigen ihre Interpretationen – die Preisverleihung findet im Rahmen der Finissage statt. Für die Ausstellung vom 17.10. bis 14.11. wurde ein spezielles Raumkonzept im Medien- und Hörsaal-Zentrum der TU Darmstadt an der Lichtwiese (Franziska-Braun-Straße 10,) entwickelt. **www.darmstaedtersezession.de**

„Spontaneous. Female. Genuine" rückt die Musik und Biografien von vier Jazzmusikerinnen aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen gebührend in den Fokus. Mit dem Blick auf die Lebensentwürfe sowie Arbeiten von **Ella Fitzgerald, Barbara Dennerlein, Angelika Niescier** und **Irène Schweizer** präsentiert die **Galerie im Jazzinsitut Darmstadt** eine Werkschau mit emanzipatorischem Statement. Zu sehen ist die Ausstellung bis Anfang Dezember.
www.jazzinstitut.de

Nichts geht über einen schönen Herbstspaziergang. Besonders, wenn er an eindrucksvollen Skulpturen vorbeiführt. Aufgrund der großen positiven Resonanz wurden die Sonntagsführungen im **Skulpturengarten** auf der Ludwigshöhe noch bis zum 08.11. verlängert. Auch der Kunstraum mit Arbeiten von **Joachim Kuhlmann** steht bis in den November offen. Jeweils Sonntags um 14.30 Uhr können interessierte Gäste ohne Voranmeldung vorbeischauen, wochentags nur nach Vereinbarung.
www.skulpturengarten-darmstadt.de

Text: Steffen Pejas | Abbildungen: Veranstalter

Darmstädter Sezession

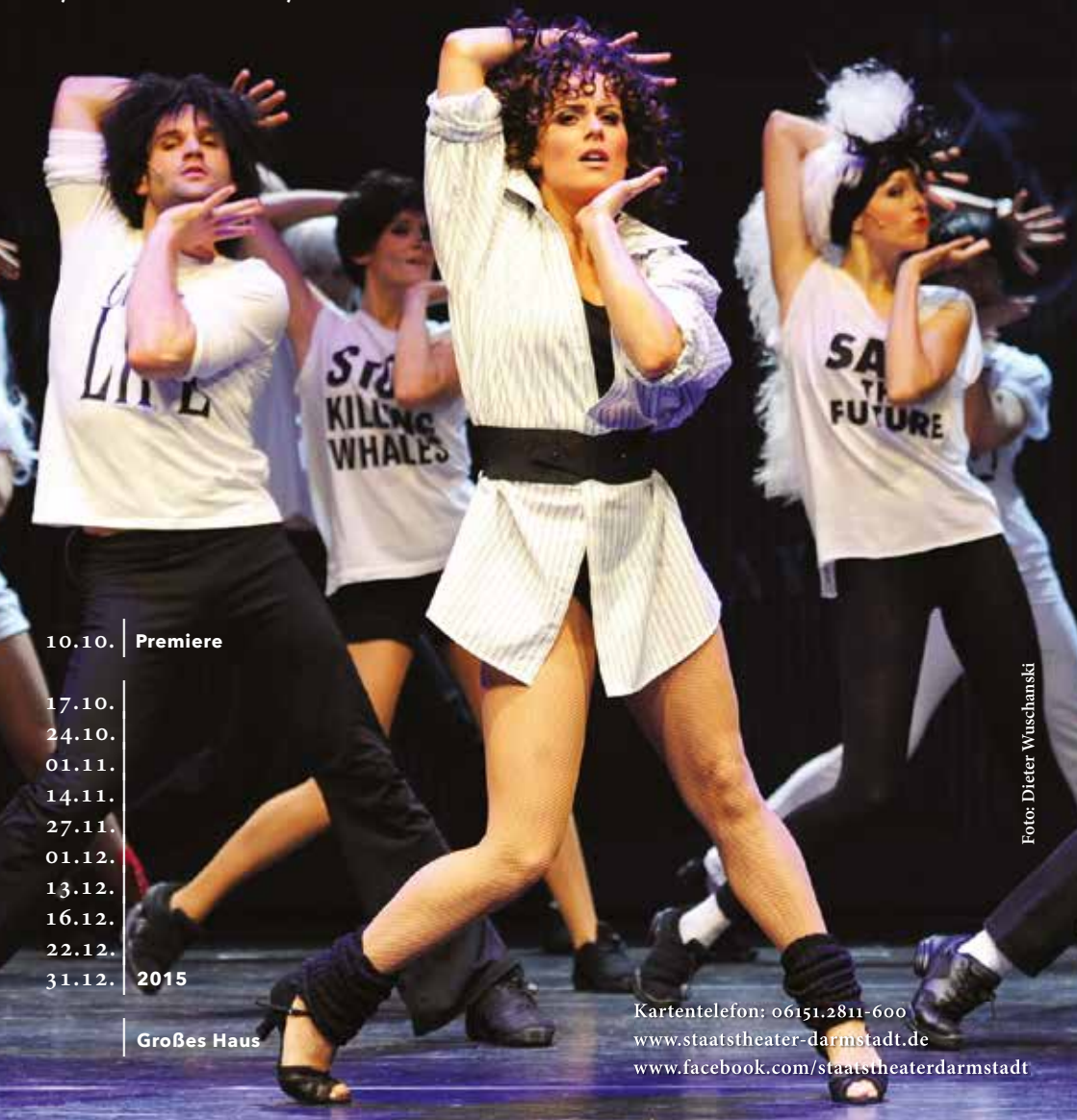
Skulpturengarten

ANZEIGE

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

FLASHDANCE

Buch von Tom Hedley & Robert Cary
Musik von Robbie Roth
Lyrics von Robert Cary & Robbie Roth



10.10. | Premiere

17.10.
24.10.
01.11.
14.11.
27.11.
01.12.
13.12.
16.12.
22.12.
31.12. | 2015

Großes Haus

Foto: Dieter Wuschanski

Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de
www.facebook.com/staatstheaterdarmstadt

Hexenjagd und Weltenwanderer

Auf Darmstädter Theaterbühnen im Oktober

„Theater Weltfremd“ im TIP

Zur herbstlichen Hauptsaison haben die Darmstädter Ensembles ein breites Repertoire aus Schauspiel, Tanz und Musiktheater am Start. Hier alle Oktober-Höhepunkte für Euch:

Volles Programm im **West Side Theatre**: Neben dem umfangreichen Repertoire der **Compagnie Schattenvögel**, unter anderem mit der neuen Produktion **„Mit brennender Geduld“** nach dem Roman des chilenischen Schriftstellers Antonio Skármeta, gibt es im Oktober zwei Gastensembles zu sehen. Die **ESOC Theatre Group** präsentiert in Zusammenarbeit mit der englischen Truppe **Cabinets of Curiosity** drei **„Fairy Tales for Grown-Ups“**. Inspiriert von C.G. Jungs Psychoanalyse der Archetypen im klassischen Märchen, wollen die Stücke durch ihre Alltags-Allegorien faszinieren. Premiere (in englischer Sprache) ist am Donnerstag, 01.10., um 19.30 Uhr. Die **Compagnia Pomodoro** aus Bologna zeigt **„(Dis) Onore“**, zwei Einakter von Luigi Pirandello über Mann/Frau/Liebhaber (in italienischer Sprache). Am Samstag, 10.10., um 20.30 Uhr. Alle Termine unter **www.westsidetheatre.de**.

Im **Theater im Pädagog** spielen Stephanie Meisenzahl und Christian Stock ihr **„Blue Room Theater“**. Inspiriert von Arthur Schnitzlers „Reigen“ inszeniert Regisseur Frank Heck zehn komische Szenen über die Liebe. Premiere ist am Freitag, 02.10., um 20 Uhr. Das Improvisationstheater **Kurzformchaos** gestaltet einen Krimi-Abend zum Mitspielen: Bei **„Mord vom Feinsten“** sind die Zuschauer selbst Gäste eines mörderischen Dinners zum Miträtseln, am Freitag, 09.10., um 19 Uhr. Aurora DeMeehl und Herr Schmidt präsentieren ihre Herbst-Revue **„Almabtrieb“** pünktlich zum Beginn der Winterreifen-Saison, Vorstellungen am 22. und 23.10., jeweils um 20 Uhr. Papiertheater für Erwachsene zeigt **Richard Heath** mit seinem **Theater Weltfremd**. Bildende Kunst, Theater und Musik verbindet das neue Stück **„Jeanne“** über die Freiheitskämpferin Jeanne d'Arc. Premiere ist am Samstag, 24.10., um 20 Uhr. Das ganze Programm unter **www.paedagogtheater.de**.

Mit **„Loriots gesammelte Werke“** eröffnet ein moderner Klassiker den Oktober im **Staatstheater**. Iris Stromberger inszeniert Vicco von Bülows trockenen Humor in mehreren Episoden, Premiere ist am Samstag, 03.10., 19.30 Uhr im Kleinen Haus. **„Flashdance“** ist die Liebesgeschichte zwischen Alex, einer Stahlarbeiterin in Pitts-

burgh, und dem Fabrikerben Nick. Tom Hedley, Robert Cary und Robbie Roth erhielten für ihre musikalische Variation des Aschenputtel-Themas zahlreiche Preise von Oscar bis Emmy, und der Soundtrack verkaufte sich seit 1983 mehr als 20 Millionen Mal. Die Bühnenversion des Tanzfilms hat am Samstag, 10.10., um 19.30 Uhr Premiere im Großen Haus. Die **„Barfestspiele“** starten dieses Jahr mit Jana Zöll in **„Kleine Zweifel“**, Theresia Walsers „Monolog für eine Frau“. Diese Reihe überzeugt seit Jahren mit intensiven, kleinen Inszenierungen im intimen Rahmen. Am Sonntag, 11.10., um 20 Uhr in der Bar der Kammerspiele. **„Die Präsidentinnen“** ist eine Komödie des Österreichers Werner Schwab. Als Erstes der so genannten „Fäkaliendramen“ rief die Uraufführung 1991 große Ablehnung hervor. Ein Jahr darauf wird Schwab jedoch zum „Dramatiker des Jahres“ gewählt und in der Folge zu einem der meistgespielten Dramatiker deutscher Sprache. Karin Klein, Liese Lyon und Gabriele Drechsel spielen in der Inszenierung von Mathias Znidarec, Premiere ist am Freitag, 16.10., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus. Das Hessische Staatsballett zeigt **„Weltenwanderer“**: Drei Choreografien von Marco Goecke, Edward Clug und Itzik Galilei eröffnen die Ballett-Saison am Sonntag, 18.10., um 18 Uhr im Großen Haus. Christoph Bornmüller, Mitglied des Schauspiel-Ensembles, zeigt seine zweite Regiearbeit. **„Die Räuber“**, Schillers Erstlingswerk, ist ein Bruderdrama voller Sturm und Drang, Premiere: am Freitag, 30.10., um 20 Uhr in den Kammerspielen. Alle weiteren Veranstaltungen wie Konzerte, Workshops, „Aktion Theaterfoyer“ oder Informationen zur Büchnerpreis-Verleihung findet Ihr unter **www.staatstheater-darmstadt.de**.

Das **TUD Schauspielstudio** zeigt seine diesjährige Hauptproduktion im **Theater Mollerhaus** : **„Hexenjagd“** nach Arthur Miller ist ein Drama um Liebe, Hass, Raffgier und religiösen Fanatismus. An Ereignisse an der amerikanischen Ostküste im Jahr 1692 angelehnt, spiegelt es die Kommunistenjagd in den USA im Entstehungsjahr 1953 wider. Premiere ist am Samstag, 17.10., um 20 Uhr. **„Wie wild“** ist Musiktheater mit sechs Kindern und zwei Männern. Das Stück des **Theater Transit** um den wilden Max und seine Traumwelt hat am Samstag, 31.10., um 15 Uhr Premiere. Eine Halloween-Special-Late-Night-Vorstellung gibt es am selben Tag um 23 Uhr. Das Improvisationstheater **Kurzformchaos** spielt Zombies, Vampire und Serienkiller in **„Creepy Chaos“**. Alle Termine im Mollerhaus, etwa **Anouschka Sarafzades „Inneres Ensemble“** oder das **Theater Curioso** mit **„Gut gegen Nordwind“** findet Ihr unter **www.theatermollerhaus.de**.

„Leben aus gestorben“ ist eine theatral-interaktive Ausstellung zum Thema Tod in der **ehemaligen Feuerbestattungshalle am Waldfriedhof** . Für alle Interessierten, mit besonderem Fokus auf Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren, gibt es wochentags theatrale Führungen nach Voranmeldung. Ann Dargies vom **Theater Transit**, Marlene Fontan von **Letzte Dinge** und Sabine Eller von **Sterbenleben** haben mit Hilfe privater Förderer eine Wiederaufnahme der Aktion möglich gemacht. Anmeldung und weitere Infos unter **www.lebenausgestorben.de**.

Die **Neue Bühne** spielt noch bis Ende Oktober im **Gewächshaus der Orangerie** in Bessungen. **„Die drei Musketiere“**, in einer Theaterfassung von Volker Lechtenbrink und Saskia Ehlers nach dem Roman von Alexandre Dumas, führen uns in das Frankreich des 17. Jahrhunderts. Dazu gibt es französisch inspirierte kulinarische Kleinigkeiten. Die Vorstellungen beginnen freitags und samstags um 21 Uhr, sonntags um 20 Uhr. Alle Termine unter **www.neue-buehne.de**.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Text: Tilmann Schneider | Fotos: Veranstalter

„Leben aus gestorben“ in der ehemaligen Feuerbestattungshalle am Waldfriedhof

KRIEG UND FRIEDEN

Das literarische Darmstadt im Oktober

Auffällig oft lesen und hören wir in den Neuerscheinungen von den zerstörerischen Wirkungen des Krieges in der Zeit danach. Aber auch andere Konflikte verschonen uns nicht:

DONNERSTAG, 01. OKTOBER

Zu ihrer ersten Doppellesung im Rahmen des **Literarischen Herbstes** um 19.30 Uhr lädt die **Stadtkirche** ein: „Die Drehtür" im Flughafen verführt die nach Deutschland zurückgekehrte Krankenschwester Asta zu Erinnerungen und Beobachtungen. Nachdem uns **Katja Lange-Müller** an der Ankunft dieser alten, selbstaufopfernden Dame teilnehmen lässt, liest **Nora Bossong** aus ihrem neuen Roman „36,9 Grad". In ihm erforscht ein kriselnder Professor aus Göttingen den Nachlass von Antonio Gramsci; beide schwanken zwischen Welt-Retten und großer Liebe.

„Nichts als ein Garten" hat der neue Geliebte einer ostdeutschen Sängerin vorzuweisen. In ihrem Debütroman berichtet die Schauspielerin **Anne Kanis** über das nervenzerrende Nachwirken einer schwierigen Kindheit und Jugend und nimmt uns auf Einladung der Literaturinitiative um 20 Uhr im **Künstlerhaus Ziegelhütte** mit zurück in die DDR.

FREITAG, 02. OKTOBER

Der „Kunst an nicht zu glauben" widmet **Raoul Schrott** die Verse in seinem neuen, seit langem erwarteten Gedichtband, aus dem er ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vorträgt.

SAMSTAG, 03. OKTOBER

„Die Büchse der Pandora – Geschichte des Ersten Weltkriegs" ist ein hochgelobtes wie auch erfolgreiches Werk des in Freiburg lehrenden Darmstädters **Jörn Leonhard** – und ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche** Gegenstand des Gesprächs in der Reihe „Andel Müller trifft".

Unter anderem Anke Fuchs aus Köln, Thorben Schulte aus Göttingen und Tobias Glufke aus Halle sowie lokale Helden stellen sich ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** beim **28. Krone-Slam** dem Dichterwettstreit.

SONNTAG, 04. OKTOBER

Dass und warum sich ein „Volk ohne Mitte" und Werte ausgerechnet den Werten des Nationalsozialismus anschloss, lässt sich der neuen Essay-Sammlung von **Götz Aly** entnehmen, die er ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche** vorstellt.

DIENSTAG, 06. OKTOBER

Ab 19.30 Uhr lesen in der **Stadtkirche** wieder zwei Autoren. Zunächst berichtet **Ralph Dutli** wie „Die Liebenden von Mantua", als Skelett-Paar nach Jahrtausenden Gegenstand von Forschung und Spekulation wurden. Anschließend lässt **Christoph Peters** seine Berliner Kommissarin spüren, wie mächtig „Der Arm des Kraken" ist, denn Annegret Bartsch ist einem Profikiller der Yakuza auf der Spur.

MITTWOCH, 07. OKTOBER

Aktuelle Lyrik bringt um 19.30 Uhr das **Literaturhaus** auf die Lesebühne: **Marit Heuß** aus Dresden nahm an der letzten „Textwerkstatt" von Kurt Drawert teil und übersetzte jüngst türkische Gedichte, **Sina Klein** aus Düsseldorf hat ihren sprachexperimentellen Band „Narkotische Kirschen" dabei.

„Heute kühl und bedeckt“? Dann empfiehlt es sich vielleicht **Michael Maars** Sammlung besonders gelungener wie auch profaner Tagebucheinträge prominenter Autoren zu lauschen, die er ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** aufschlägt. „Der Alltag der Welt“ ist auch bei **Karl-Markus Gauß** Thema, seiner Sammlung eigener veröffentlichter Betrachtungen und Kommentare zum Zeitgeschehen, an denen er uns kurz darauf teilhaben lässt.

„Viva Warszawa“ singt **Steffen Möller** und bringt uns in seinem neuen Buch „Polen für Fortgeschrittene“ bei. Einen Schnupperkurs können wir ab 20 Uhr in der **Centralstation** besuchen.

DONNERSTAG, 08. OKTOBER

„Macht und Widerstand“ sind die zwei Pole, um die sich die Kämpfe von Metodi und Konstantin im realsozialistischen Bulgarien drehen. **Ilja Trojanow** hat die zwei Gegenspieler porträtiert und führt uns ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** in seinen neuen Roman ein.

Paula Ludwig verbrachte nach Jahren der Odyssee ihre letzten Jahre in Darmstadt, wo die in der Vorkriegszeit rege und berühmte Künstlerin 1974 verarmt und vergessen verstarb. In der Reihe „Vergessene Autoren“ der Literaturinitiative liest die Jounalistin und Kulturwissenschaftlerin **Bettina Bergstedt** im **Theater im Pädagog** ab 20 Uhr aus dem Werk der Dichterin.

FREITAG, 09. OKTOBER

Gedichte und Geschichten aus seinem reichhaltigen Werk präsentiert **Michael Krüger**, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Bühnendichter aus Nah und Fern geben sich auch bei der **43. Dichterschlacht** ab 21 Uhr in der **Centralstation** ein Stelldichein – und ihre Texte zum Besten. Neu am Moderationsmikrofon ist Ivo Lotion, der auch mit seinen Liedern zum Gelingen des bunten Kessels beiträgt.

SONNTAG, 11. OKTOBER

„Der Teufel und seine Engel“ weckte das Interesse von **Kurt Flasch** und so erzählt der Mainzer Historiker einmal mehr die Geschichten der Geschichte. Einen Teil dieser Austreibung können wir ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche** erleben.

Schon zum dritten Mal begrüßen Bruder Jakob und Merlin Veit auf ihrer **Lesebühne „Mathilde liest“** ab 20 Uhr ihre mitlesenden wie auch ihre zuhörenden Gäste am **Osthang** an der Mathildenhöhe.

DIENSTAG, 13. OKTOBER

Barbara Honigmann wurde in diesem Monat von der Stadt Darmstadt für ihr Werk mit dem **Ricarda-Huch-Preis** ausgezeichnet. In ihren Büchern wie etwa „Chronik meiner Straße“ geht sie den Spuren jüdischen Lebens in Mitteleuropa nach, erzählt von Erinnerung und Neuanfang. Einen Einblick in ihr preisgekröntes Schaffen erhalten wir ab 19 Uhr im **Literaturhaus**.

„Was gibt es Schönes auf der Buchmesse?“ – Diese Frage kann und will uns **Rainer Moritz**, der die Frankfurter Hallen als Schriftsteller und Kritiker wie seine Westentasche kennt, ab 19.30 Uhr im **West Side Theatre** beantworten.

Über Liebe in Zeiten des Arabischen Frühlings handelt zum Beispiel der neue Roman von **Rafik Schami**, dessen lyrische Prosa aus „Sophia oder der Anfang aller Geschichten“ ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** zu hören ist.

„Räusper“ stören schon einmal bei einer Lesung, inspirieren den vermeintlich Gestörten gerne zu einer Randbemerkung. So auch **Max Goldt**, der es in der **Centralstation** sicherlich „Schade um die schöne Verschwendung!“ fände, wenn er aus seinen beiden letzten Sammelbänden liest.

JUCHHEI, JUHUU!

LESEN MACHT FROH!

Mittwoch, 14. Oktober

Darmstadt im Jahr 1945, dem „Jahr der Befreiung“, widmet sich um 19.30 Uhr im **Literaturhaus** eine Lesung von und mit **Schülerinnen und Schülern der Bertolt-Brecht-Schule** und originalen Zeitdokumenten wie Zeitungsberichten und Erinnerungstücken.

Ebenfalls aus dem letzten Kriegsjahr berichtet der fast neue, autobiografische Roman von **Jan Koneffke**, in dem er anhand seines Vaters über ein Leben zwischen Kriegsbegeisterung und linker Theorie als Vergangenheitsbewältigung schreibt. Ab 19.30 Uhr liest der aus Darmstadt stammende Autor in der **Stadtkirche** aus „Ein Sonntagskind“ vor.

Donnerstag, 15. Oktober

„Gehen, ging, gegangen“ dekliniert uns **Jenny Erpenbeck** vor und erzählt vor allem die hochaktuelle Geschichte eines emeritierten Professors, der sich um in Berlin gestrandete Flüchtlinge kümmert. Zwei Welten prallen auch bei Anna Enquist aufeinander, wenn sie einen flüchtigen Mörder auf einem Hausboot auf ein gutbürgerliches „Streichquartett“ stoßen lässt. Beide Autorinnen stellen ihre neuen Romane ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vor.

Freitag, 16. Oktober

Zwei Familientragödien werden ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** angerissen: Zwischen Schelmenroman und Geschichtsbewältigung bewegt sich „Die vielen Tode unseres Opas Jurek“ von **Matthias Nawrat**. Von „Null bis unendlich“ reichen die Rechenkünste von Nils, aber auch seine Liebe zu Sanela, der er im Roman von **Lena Gorelik** nach 14 Jahren wiederbegegnet.

Sonntag, 18. Oktober

Im **Literarischen Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags** weist die Kabarettistin **Evelyn Wendler** ab 11 Uhr nach, dass **Virginia Woolf** nichts von ihrer zeitlosen analytischen Schärfe eingebüßt hat.

Dienstag, 20. Oktober

Das **26. Bibliotheksgespräch** in der Alexander-Haas-Bibliothek im **Literaturhaus** widmen Almut Metzger und Renate Hess um 18 Uhr dem Roman „Die 40 Tage des Musa Dagh“, in dem der damalige Zeitzeuge Franz Werfel die Deportation tausender Armenier im Jahr 1915 schildert.

Ab 19 Uhr geht es ebenfalls im **Literaturhaus** „Ans Eingemachte!“. Unter diesem Motto stehen die kommenden Veranstaltungen, in denen besondere Themen von besonderen Gästen verhandelt werden sollen. Die beiden Pseudonym-Träger **Alban Nikolai Herbst** und **Benjamin Stein** erklären uns und miteinander zeitgemäßes Schreiben in Blogs und das Schaffen druckreifer Illusionen.

Mittwoch, 28. Oktober

Peter Henning und **Otto de Kat** verbinden die Berufe des Schriftstellers, Verlegers und Journalisten sowie eine jahrelange Freundschaft. Ab 19 Uhr lassen sie das Publikum im **Literaturhaus** an ihrer Erfahrung teilhaben und besprechen dabei auch gegenseitig ihre neuen Romane.

Samstag, 31. Oktober

Fünf Jahre lehrt uns der **Whitetrain-Verlag** nun schon das Fürchten. Grund genug uns an Halloween ab 20 Uhr mit einer Horrorlesung im **Zucker** von und mit E.A. Diroll, Ulf R. Berlin, Tobias Reckermann, Roland Benz, Bernar Leston zu beglücken, besser noch zu erschauern, natürlich nur echt mit der rollenden Absinth-Bar, die den Trank der Hexen ausschenkt.

Text: Steffen Falk

ANZEIGE

50% RABATT AUF ARMVERLÄNGERUNGEN

für die Dame oder den Herrn

BOULDERHAUS DARMSTADT

BOULDERHAUS.DE

BOULDERHAUS DARMSTADT
LANDWEHRSTRAßE 75-79
TEL: 06151 6676674
10-23UHR GEÖFFNET

guter Schein!

MIT DIESEM GUTSCHEIN BEKOMMST DU:
50% RABATT AUF DEN EINTRITT
ODER EINEN BOULDERKURS IM BOULDERHAUS

ES IST NUR EIN GUTSCHEIN
PRO PERSON UND MONAT EINLÖSBAR

GUTSCHEIN MONAT 10/2015

BOULDERHAUS DARMSTADT

UNGEFÄHR HIER AUSSCHNEIDEN

ANZEIGE

TSCHÜSS und DANKE Darmstadt!
--- war 'ne coole Zeit!

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

"Jetzt-ist-Schluss-Preise"
auf allen vier Etagen!

Musikhaus CRUSIUS DARMSTADT

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 10 – 19 Uhr | Samstag 10 – 16 Uhr

Musikhaus Crusius | Schustergasse 14 | 64283 Darmstadt | 06151 17 30 0

KALENDER OKTOBER 2015

Donnerstag, 01.10.2015

Theater: Ich rufe meine Brüder	20:00 h	Theater Moller Haus	
Lesung: Katja Lange-Müller + Nora Bossong	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 40
Theater: Fairy Tales for Grown-Ups	19:30 h	West Side Theatre	
Jam-A-Coustic mit Naked Poets	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Pfungstädter Oktoberfest: Fassbieranstich		Pfungstädter Brauerei	
Der Literarische Abend mit Anne Kanis	**20:00 h**	**Künstlerhaus Ziegelhütte**	→ Seite 40
TechNova mit El Diablo	23:00 h	Nova	
Indieclub mit Robert	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Mile Me Deaf + Vague	**21:00 h**	**Oetinger Villa**	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Restaurant Belleville	
Salsa Ternura mit DJ Olli	22:00 h	La Lucha	
Herbstmess'		Messplatz	
14. Darmstädter Jazzforum		Darmstadt (verschiedene Locations)	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	

Freitag, 02.10.2015

Partyamt15: Big B-Day Bash (3 Floors)	22:00 h	Centralstation	→ Seite 04
Konzert: Tony Lakatos - Improvisationen	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 40
Konzert: Schwarzblond - Sahnehäubchen Best Of...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	
Lesung: Raoul Schrott & Konzert: Tony Lakatos	19:30 h	Stadtkirche	
Theater: Fairy Tales for Grown-Ups	19:30 h	West Side Theatre	
Theater: Die drei Musketiere	20:00 h	Orangerie	

→ Anne Kanis, literarisch.

→ Musikalisch in der Villa!

ANZEIGE

Wilhelmine

Delikatessen aus deutschen Manufakturen

Wir lieben den Duft von Schokolade,
das Aroma von Wildkräutern,
die Schärfe von Chili,
die Süsse von weichem Karamell,
die Eleganz von gezuckerten Blüten,
das Knacken gesalzener Nüsse,
das Knistern feinster Papierwaren...

Inh. Christine Wilhelmi
Schleiermacherstraße 12
64283 Darmstadt
www.wilhelmine-delikatessen.de

Öffnungszeiten
Di - FR 10 bis 19 Uhr
SA 10 bis 16 Uhr
MO geschlossen

→ Hubert Burghardt.

→ Andel Müller.

FBI stürmt das Labor - Studentenparty Vol. 5	20:00 h	Das Labor	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Pfungstädter Oktoberfest: Kerweborsch-Party	19:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Fusion Musical - Salsa Mambo	20:00 h	Salon-Latino	
Ü30 Party - Grand Opening mit DJ AnDee	21:00 h	Huckebein	
BlackNova Ladies Night Special mit DJane Rabiata	23:00 h	Nova	
Den Of The Lion	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
40 Jahre Goldene Krone	16:00 h	Goldene Krone	→ Seite 04
Konzert: Heavy Pleasure (Indie & Alternative)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Schöner Rocken mit Lars Vegas	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Liaison Rouge	23:00 h	Ponyhof	
Zehn Jahre Zehn DJs	23:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: Sven Ruppert & Band	22:00 h	An Sibin	
Zappenduster (Goa Party)	22:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
Rammstein Party mit DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Electronic Warfare mit DJ Nero Noire + DJ Tandrin	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Deutschland-Party Weekend I mit DJ Crazy Cool		Musikpark A5	
Herbstmess'		Messplatz	
14. Darmstädter Jazzforum		Darmstadt (verschiedene Locations)	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h	Sausalitos	

Samstag, 03.10.2015

Pfungstädter Oktoberfest mit Jetlag (live)	18:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Konzert: Robert Colina	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Konzert: Tenors of Kalma	20:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 05
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	
Jump Up (Disco für Jugendliche)	18:30 h	Centralstation (Lounge)	
Kabarett: Hubert Burghardt - Nachher will's ...	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Mellow Hoch 3 (DJs & Live-Musik auf 3 Floors)	22:00 h	Centralstation	
Andel Müller trifft Jörn Leonhard	**11:30 h**	**Stadtkirche**	→ Seite 40
Theater: Fairy Tales for Grown-Ups	19:30 h	West Side Theatre	
Theater: Die drei Musketiere	18:00 h	Orangerie	
Circus Waldoni: Auf zum Jahrmarkt	16:00 h	Circus Waldoni	→ Seite 05
28. Krone Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ Seite 40
Filmeabend	19:00 h	Osthang	→ Seite 05
Orgelkonzert zum Tag der deutschen Einheit	18:00 h	Stadtkirche	
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Peripher (Rock & Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Wish You Were Beer mit Cessenaro & Phantozzi	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
The Redcup Party Tag der Deutschen Einheit Edition	22:00 h	Ponyhof	

ANZEIGE

leben aus gestorben

Ausstellung theatral-pädagogisch begleitet zum Thema Tod

16.8. bis 18.10.2015

Ehemalige Feuerbestattungshalle Am Waldfriedhof, Darmstadt

An Schultagen: Gruppenführungen mit Voranmeldung

Info & Gruppenbuchung: www.lebenausgestorben.de

E-Mail: karten@lebenausgestorben.de

Sonntags ohne Führung: 11 bis 16 Uhr Eintritt frei

Konzert: Lauder	22:00 h	An Sibin
Saturday's Finest mit DJ 2 Tuff Dee	22:00 h	Huckebein
Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Spit It Out Now mit DJ Kevin + DJ Demon	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Caliente Reggaeton - Brazil Edition	23:00 h	Nova
1. Weinfest am Riegerplatz	15:00 h	Riegerplatz
Deutschland-Party Weekend II		Musikpark A5
Herbstmess'		Messplatz
14. Darmstädter Jazzforum		Darmstadt (verschiedene Locations)
Electro.Nova	22:00 h	Nova
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Fiesta de Latinoamérica	21:30 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos

→ Seite 04

Sonntag, 04.10.2015

Konzert: Cassandra Steen + Support: Strandlichter	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**
Theater: Bunte Mischung - Theater Lakritz	20:00 h	Theater Moller Haus
Konzert: Ulrike Haage & Eric Schaefer	19:30 h	Stadtkirche
Lesung: Götz Aly - Volk ohne Mitte	**11:30 h**	**Stadtkirche**
Stadtrundgang: Konsum mit Nebenwirkungen	14:00 h	Luisenplatz
Film & Gespräch mit Regisseur Lars Kraume	17:00 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Pfungstädter Oktoberfest: Frühschoppen	10:00 h	Pfungstädter Brauerei
Flohmarkt Rund ums Kind	14:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim
Herbstmess'		Messplatz
14. Darmstädter Jazzforum		Darmstadt (verschiedene Locations)
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Circus Waldoni: Auf zum Jahrmarkt	16:00 h	Circus Waldoni

→ Seite 40

→ Seite 05

Montag, 05.10.2015

Students Night Karaoke	21:00 h	An Sibin
Gruft-Revival Night	20:00 h	Goldene Krone (Disco)
Montagsmusik: Jack Rivers (Rock & Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Herbstmess'		Messplatz
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke		Martinsstuben

→ Cassandra Steen in der CS.

→ Götz Ali liest.

ANZEIGE

BEER & R(H)UM TASTINGS

BRITISH BEER

Do, 15. October 2015

6 britische Biere - präsentiert von Andreas Fitza

29.- € pro Person

SANDER BIER

Do, 19. November 2015

6 Biere aus der Braumanufaktur Sander in Worms

29.- € pro Person

R(H)UM TASTING

Fr, 11. December 2015

6 Rums - präsentiert von Julia Nourney

49.- € pro Person

MALTbar
craft beer & WHISK(E)Y

Rheinstraße 41
64283 Darmstadt
www.maltbar.de

DI - DO 19 - 01 Uhr
FR - SA 19 - 03 Uhr
SO & MO Ruhetag

→ Maxi – ein witziger Kerl.

→ Vortrag im Staatsarchiv.

Dienstag, 06.10.2015

Lesung: Ralph Dutli + Christoph Peters	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 40
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Phil Connor + Ned Ryersen	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

Mittwoch, 07.10.2015

Lesung: Steffen Möller - Viva Warszawa...	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 41
Comedy: Maxi Gstettenbauer	**20:00 h**	**Jagdhofkeller**	
Lesung: Karl-Markus Gauß + Michael Maar	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 41
Filmkreis-Kino: The Imitation Game	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Studentenparty Fachschaft FB 13	22:00 h	Goldene Krone	
Open Mic Night - offene Bandprobe	22:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

Donnerstag, 08.10.2015

Lesung: Ilija Trojanow - Macht und Widerstand	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 41
Comedy: Woody Feldmann	20:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Vortrag: Krieg in Europa - Politik ohne Konzept?	**18:00 h**	**Hessisches Staatsarchiv**	
Lesung: Bettina Bergstedt liest Paula Ludwig	20:00 h	Theater im Pädagog	→ Seite 41
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Studentenparty Fachschaft Mathematik	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Eisprung - die (cover)freie Acoustic Jam-Session	20:30 h	Sumpf	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	

ANZEIGE

home @ campus

Mediencampus Darmstadt/Dieburg · Am Campus 5, 64807 Dieburg

142 Studenten Appartements

Jetzt mieten für das WS 2015/2016

Direkt gegenüber dem Mediencampus der Hochschule Dieburg entstehen 142 moderne Studentenappartements im home@campus zum Leben & Lernen. Die voll möblierten 1-Zimmer-Appartements verfügen über eine eigene Pantry-Küche sowie ein eigenes Badezimmer.

Bad	3,00 m²
Zimmer	18,80 m²
Gesamt	**21,80 m²**

440,00 € ALL IN Miete p.M.
inkl. Internet

Jeden Dienstag
Tag der offenen Tür
14 - 16 Uhr

Kontakt

VEGIS IMMOBILIEN

Verwaltungs- und Vertriebs GmbH
Dreiherrnsteinplatz 16
63263 Neu-Isenburg
Fon (06102) 7503-257
h.schreiber@vegis-immobilien.de
www.vegis-immobilien.de

Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

Freitag, 09.10.2015

Dinnershow: Jack the Ripper	19:30 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
43. Dichterschlacht	**21:00 h**	**Centralstation (Halle)**	→ Seite 41
15. Darmstädter Nacht der Stimmen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Pfungstädter Oktoberfest - Pfungstädter Madl Wies´n	19:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Kabarett: Clajo Herrmann - Sose macht Flegge	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Theater: Inneres Ensemble - Anouschka Sarafzade	20:00 h	Theater Moller Haus	
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	
Konzert: Uli Partheil & Peter Back - Short Stories	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 41
Theater: Die drei Musketiere	20:00 h	Orangerie	
Feast Of Friends Festival	20:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Jürgen Wuchner + Deep Talking	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Verschwende Deine Jugend Party 8	21:00 h	Bess.Knabenschule (Keller)	→ Seite 06
Full Reggaeton Party	22:00 h	Salon-Latino	
Oktoberfest Party	22:00 h	Huckebein	
BlackNova Ladies Night mit DJ Larry Law	23:00 h	Nova	
Handmade back again	23:00 h	Ponyhof	
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Nika & Karambolage (Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Mad Sanity (Alternative & Metal)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Bruchstücke mit Sir N.	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Dinnershow: Mord vom Feinsten	19:00 h	Theater im Pädagog	→ Seite 38
Konzert: Kelly Moody & Friends	22:00 h	An Sibin	
Theater: Mit brennender Geduld	19:30 h	West Side Theatre	
Met & Miezenball mit DJ Meth	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	

→ Dichterschlacht.

→ Äh, Sie haben da was!

ANZEIGE

ab + zu braucht's Platz für wilde Workshops

Das ab + zu im alten Brauereiturm im Darmstädter Martinsviertel ist immer genau das, was es gerade sein soll, völlig modular. Die perfekte Location für alle, die Inspiration und Ruhe für ihre Ideen suchen.

Das ab + zu kannst Du für einen Tag, einen Abend oder länger mieten.

Jetzt anfragen

jederzeit@qundg.de
06151 / 850 798-0
abundzu.qundg.de

Dieburger Str. 98e | 64287 Darmstadt

qu„ntchen+gl“ck

→ Startup-Weekend.

→Oh, hello: Aurora DeMeehl.

Feindflug vs. Combichrist Electro Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Startup Weekend Darmstadt	**18:30 h**	**HDA, Schöfferstraße 8b**	
Kopfsache	22:00 h	Weststadtcafé	→ Seite 06
Darmstädter Oktoberfest 2015	18:00 h	Bayerischer Biergarten	
20 Jahre Wacker Fabrik - Jubiläumstage		Wacker Fabrik, Mühltal	→ Seite 06
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h	Sausalitos	

Samstag, 10.10.2015

Pfungstädter Oktoberfest mit Tirol Sound (live)	18:00 h	Pfungstädter Brauerei	
5 Years Lowbrow Anniversary	22:00 h	Lowbrow	→ Seite 08
Kabarett: Hans Gerzlich - So kann ich nicht...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Inneres Ensemble - Anouschka Sarafzade	20:00 h	Theater Moller Haus	
Musical: Cabaret	19:30 h	Kleine Bühne Bessungen	
Rocko Schamoni: Songs & Stories	19:30 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 08
Comedy-Jazz & Stories: Aurora DeMeehl	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Klänge Georgiens (Benefizveranstaltung)	19:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Mellow Weekend (Mashup Disco)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Oktoberfest - Hüttengaudi im Grünen Schaaf	19:00 h	Green Sheep Pub	
Neulich in der Rockybar: DJ Chromo	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Theater: Die drei Musketiere	20:00 h	Orangerie	
Circus Waldoni: Auf zum Jahrmarkt	16:00 h	Circus Waldoni	→ Seite 05
Fahrräder- und Fundsachenversteigerung	11:00 h	Stadthaus Grafenstraße	
Darmstädter Kneipentour	19:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Oktoberfest Weekend II	22:00 h	Huckebein	
Tarantinoparty	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Moglo (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin	

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU

• ÜBERSETZUNGEN
• DOLMETSCHEN
• IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

Darmstadt auf dem Rad entdecken	15:00 h	Hochschulstraße 1	→ Seite 06
Dubble: Bent Backs Sound + Jimmy Jack + Pegman	22:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
Theater: (Dis)Onore - (Un)Ehre	20:30 h	West Side Theatre	
Two Men Show	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
New Attack mit DJ Demon	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Konzert: 2nd Goldrush (Irish, Folk, Bluegrass)	19:30 h	Riwwelmaddes	
Abriss! - Die Sturmfreiparty	22:00 h	Musikpark A5	
Darmstädter Oktoberfest 2015	18:00 h	Bayerischer Biergarten	
20 Jahre Wacker Fabrik - Jubiläumstage		Wacker Fabrik, Mühltal	
Electro.Nova	22:00 h	Nova	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	21:30 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos	

→ Anja Lechner & Francois Couturier.

Sonntag, 11.10.2015

Konzert: Anja Lechner & François Couturier	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Lesung: Kurt Flasch - Der Teufel und seine Engel	11:30 h	Stadtkirche	→ Seite 41
Konzert: Paulus Oratorium von Mendelssohn	**18:00 h**	**Pauluskirche**	
Theater: Die drei Musketiere	18:00 h	Orangerie	
Circus Waldoni: Auf zum Jahrmarkt	16:00 h	Circus Waldoni	→ Seite 05
Theater Chamäleon: An Tagen wie diesen	18:00 h	Theater Moller Haus	
Pfungstädter Oktoberfest: Frühschoppen	10:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Di'zain - Markt für Handgemachtes	14:00 h	Kulturwerk, Griesheim	→ Seite 26
Konzert: Nörd Fx	19:00 h	West Side Theatre	
Konzert: Oi Polloi + Scheisse Minelli + Tuna	20:15 h	Oetinger Villa	
Konzert: Christof Thewes Sextet	18:00 h	Hoffart Theater	
20 Jahre Wacker Fabrik - Jubiläumstage		Wacker Fabrik, Mühltal	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	

→ Konzert in der Pauluskirche.

ANZEIGE

Der AirLiner – Ihr Bus zum Flug

Neu ab 13.12.

Alle Fahrten auch von und nach Darmstadt Innenstadt

Zusätzlicher Halt an Luisenplatz und Kongresszentrum

- Über 30 Mal täglich zu Terminal 1 und 2
- Kurze Fahrtzeit
- Dichter Takt
- Große Gepäckfläche
- Kostenloses WLAN

HEAG MOBIBUS

DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Ausgezeichnet als eine der besten ÖPNV-Linien Deutschlands. www.heagmobibus.de

→ Rainer Moritz.

→ Max Clouth.

Montag, 12.10.2015

Konzert: Damage + Punch Hole Cloud (Rock)	21:00 h	An Sibin	
Montagsmusik: Bruder Jakob und Freunde (Ska)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Be!Tiger + Chimney	21:00 h	Oetinger Villa	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Karaoke		Martinsstuben	

Dienstag, 13.10.2015

Lesung: Max Goldt	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 41
Lesung: Rafik Schami - Sophia oder der Anfang ...	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 41
Lesung: Was gibt es schönes auf der Buchmesse?	**19:30 h**	**West Side Theatre**	→ Seite 41
Filmkreis-Kino: Les combattants	20:00 h	Audimax / TUD	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus Quartett	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Studentenparty Erstsemester Maschinenbau	22:00 h	Goldene Krone	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	

Mittwoch, 14.10.2015

Konzert: Silje Nergaard - Chain of Days Tour	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Punto Jazz - Konzert: The Tenor Badness Quintet	18:00 h	Vinocentral	
Konzert: Old Blind Dogs	20:30 h	Jagdhofkeller	
Lesung: Jan Koneffke - Ein Sonntagskind	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 42
21. Darmstädter Musikgespräch	20:00 h	Atelierhaus	
Konzert: Allie	20:15 h	Hoffart Theater	→ Seite 08
Lesung: Text Sells - Die Macht der Sprache	18:30 h	Designhaus	
Frischzelle: Max Clouth feat. TL Mazuma	**21:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Keller)**	
Filmkreis-Kino: Frau Müller muss weg	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Sascha Santorineos (Singer-Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Darmstadt auf dem Rad entdecken	15:00 h	Hochschulstraße 1	→ Seite 06
Open Mic Night - offene Bandprobe	22:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

Donnerstag, 15.10.2015

Konzert: Quadro Nuevo - Tango	20:00 h	Centralstation (Saal)

ANZEIGE

Konzert: Purple Schulz	20:00 h	Stadthalle Ober-Ramstadt	
Lesung: Jenny Erpenbeck + Anna Enquist	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ Seite 42
Welcome Party	21:00 h	Mensa Lichtwiese / TUD	
Filmkreis-Kino: Minions	20:00 h	Audimax / TUD	
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Studentenparty Erstsemester Geowissenschaften	22:00 h	Goldene Krone	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub	

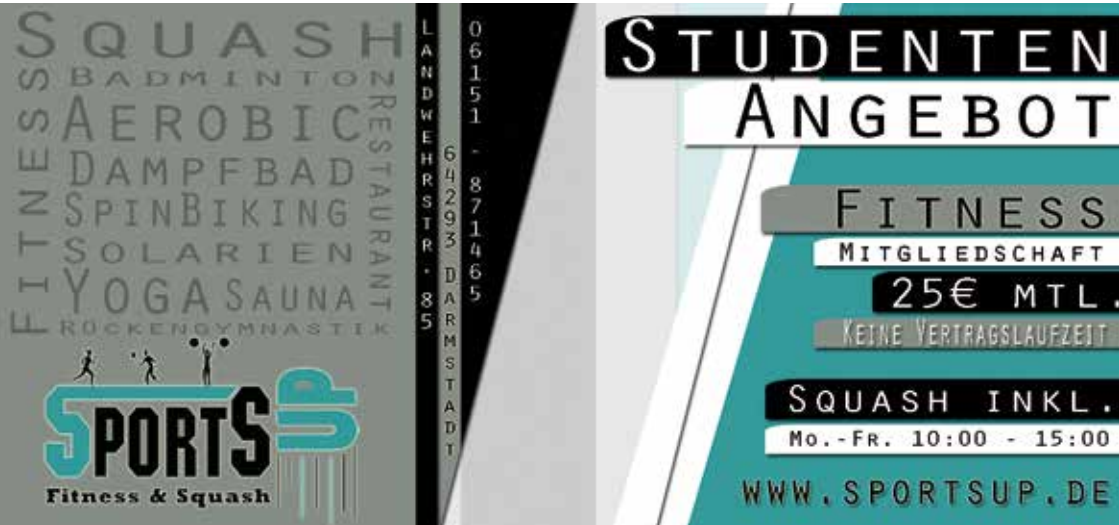
Freitag, 16.10.2015

Dr. Mark Benecke - Insekten auf Leichen	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Kabarett: Volker Weininger - Bildung.Macht.Schule.	20:30 h	HalbNeun Theater	
Metal or not Metal? (Diskussionsrunde)	20:00 h	Lowbrow	
5 Years Topshake Soulknights	22:00 h	Theater im Pädagog	→ Seite 09
YOLO-Party 7.0: Blacklight Edition	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Lesung: Matthias Nawrat + Lena Gorelik	19:30 h	Stadtkirche	→ Seite 42
Pfungstädter Oktoberfest mit Männer der Berge	19:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Theater: Die drei Musketiere	20:00 h	Orangerie	
Fusion Musical - Salsa Mambo	20:00 h	Salon-Latino	
Ü30 Party mit Pfund (live)	22:00 h	Huckebein	
BlackNova Ladies Night mit DJ Jape	23:00 h	Nova	
Konzert: Goldstück (Benefiz für den Senegal)	19:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 08
Emma's Casual Friday mit DJ Capo	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Marceese (Americana-Folk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Simon Says Rock	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Niños Santos + Woody	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Schöner Rocken mit Lars Vegas	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Level 6 Resident Night	23:00 h	Ponyhof	
Konzert: Daniel Vagant	22:00 h	An Sibin	
Theater: Ein seltsames Paar	19:30 h	West Side Theatre	
Konzert: The Arson Project + Congreed	21:00 h	Oetinger Villa	
Solocollection No. 11 - Vocalive	20:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Schwarzes Biga Revival Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos Special mit DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h	Sausalitos	

→ Anna Enquist liest.

→ Insekten auf Leichen.

ANZEIGE



→ 20 Jahre Stinkende Socken!

→ Live-Jazz in der Stadtkirche.

Samstag, 17.10.2015

Konzert: Letzte Instanz - Brachial Leise	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Pfungstädter Oktoberfest mit Just4Fun (live)	18:00 h	Pfungstädter Brauerei	
Comedy: Luise Kinseher - Ruhe bewahren	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Rita Marcotulli & Luciano Biondini	19:30 h	Stadtkirche	
Theater: Hexenjagd (Premiere)	20:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 39
Mellow Weekend (Best of Club Sounds)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Jubiläumskonzert: 20 Jahre Die Stinkenden Socken	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Theater: Die drei Musketiere	20:00 h	Orangerie	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Konzert: Hübschs Langfristige Entwicklung des ...	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Konzert: La Source Bleue	20:00 h	Hofgut Oberfeld	
Trashpop-Party mit DJ D-Zero + DJ Kiwi	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Jung Dengg & Paul (Acoustic)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Worst Case + Nothings Left + Aplaze + ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Playhouse-Party	22:00 h	Ponyhof	
Theater: Der Ansager einer Stripteasenummer...	19:30 h	West Side Theatre	
Konzert: Wankers + Lucky Shot + Morris	22:00 h	An Sibin	
Darmstadt auf dem Rad entdecken	15:00 h	Hochschulstraße 1	→ Seite 06
Saturday's Finest mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein	
Riot Rollers After-Bout-Party: Faergolzia (live)	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 09
Swingsalon mit Swing On Fire (live)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Through The Ages mit DJ Nero Noire	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Neue In-S-Tanz mit DJ Kevin	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Roller Derby Doubleheader der Riot Rollers	16:00 h	steht noch nicht fest	→ Seite 09
Semester Opening Party	23:00 h	Nova	
Wonderworld Housenight	22:00 h	Musikpark A5	
Electro.Nova	22:00 h	Nova	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	21:30 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos	

Sonntag, 18.10.2015

Das literarische Wohnzimmer mit Evelyn Wendler	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ Seite 42
Mollerchaos: Improshow mit Gast	20:00 h	Theater Moller Haus	
Konzert: RM Hot Seven	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Benefiz-Konzert für Nepal	19:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Musiktheater: Billies Blues	18:00 h	West Side Theatre	

ANZEIGE

fair-naschen ... Schokoladenvariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Tatort Krone	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**

Montag, 19.10.2015

Konzert: The Muffin Tops + Hurricane Bar	21:00 h	An Sibin
Montagsmusik: Heiner & Achim	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke		Martinsstuben

Dienstag, 20.10.2015

Thorsten Havener: Der Körpersprache-Code	20:00 h	Centralstation (Saal)
Theater: Hexenjagd	20:00 h	Theater Moller Haus
Konzert: James Leg (Texas)	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller) → Seite 09
Filmkreis-Kino: Whiplash (OV)	20:00 h	Audimax / TUD
Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit Phil Connor + Ned Ryersen	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h	Nova

Mittwoch, 21.10.2015

Konzert: Basta - Domino	20:00 h	Centralstation (Saal)
Konzert: Julakim	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
19. Queer Film Fest Opening	19:00 h	Kommunales Kino
Filmkreis-Kino: A Most Violent Year (OV)	20:45 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Open Mic Night - offene Bandprobe	22:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova

Donnerstag, 22.10.2015

RockLounge: King Ludwig	**20:30 h**	**Centralstation (Lounge)**
Filmkreis-Kino: Kingsman - The Secret Service (OV)	20:00 h	Audimax / TUD
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Semester Opening Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Eisprung - die (cover)freie Acoustic Jam-Session	20:30 h	Sumpf
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant

→ Tatort Krone.

→ King Ludwig in der RockLounge.

ANZEIGE

„Hoppe, hoppe Reiter"...?

Nö. Bei uns gibt's was anderes.
Tut auch nicht weh.

KRANICHSTEINER HOF
REITERSCHÄNKE
RESTAURANT - CAFÉ - BIERGARTEN

Alle Angebote, Aktionen & Infos unter
www.kranichsteinerhof.restaurant

→ Wort im Orientexpress.

→ Krone geht immer!

Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub

Freitag, 23.10.2015

Halloween Nights 2015	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Kabbaratz: Wort im Orientexpress	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Live: Rainald Grebe & die Kapelle der Versöhnung	20:30 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 10
Halloween 2015	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
Bandsupporter Sessions: Muffin Tops + ...	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Theater: Hexenjagd	20:00 h	Theater Moller Haus	
Uppercut: Oldschool Is The New Newschool	23:00 h	Centralstation (Lounge)	
Biodanza Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Konzert: Kathrin Lemke Quartett	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Full Reggaeton Party	22:00 h	Salon-Latino	
Ü30 Party	22:00 h	Huckebein	
BlackNova Ladies Night mit DJ 2 Tuff Dee	23:00 h	Nova	
Karaoke mit Stritti	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Krone Rave'n'Roll mit PollyJean & Marian	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**	
Splash Brothers (Hip-Hop, Funk, RnB)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**	
Konzert: Alumina + Pilotsnotlflying + Simusense	**22:00 h**	**Goldene Krone (Saal)**	
VintAge Weekend-Special mit Dr. Beat	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Theater: Trommeln in der Nacht	19:30 h	West Side Theatre	
Konzert: Garden Of Delight (G.O.D.)	22:00 h	An Sibin	
Konzert: Somewhat Damaged + Elende Bande	21:00 h	Oetinger Villa	
Electronic Beats Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
House Of Wolves mit DJ Paul	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Dansez mit Roger E. Francis	22:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Dirty Flamingo (Album Release)	19:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 10
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h	Sausalitos	

ANZEIGE

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

CARPE DIEM

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

Samstag, 24.10.2015

Halloween Nights 2015	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Konzert: Igels Band - Long Run Tour	20:30 h	HalbNeun Theater	
Halloween 2015	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
Improshow mit Alles auf Anfang + Special Guests	20:00 h	Hoffart Theater	
Theater: Hexenjagd	20:00 h	Theater Moller Haus	
European Outdoor Film Tour 15/16	**16:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
European Outdoor Film Tour 15/16	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Mellow Weekend (Partybreaks)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Skinhead´s Night Out 7	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Konzert: French for Rabbits (Dream Pop)	20:00 h	Osthang	
Konzert: United Colors of Bessungen	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Hells Kitchen mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Bandixon (Rock & Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Soljanka-Twist mit DJ Janeck	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Sigura + The Secluded + Tin Woodmen	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Maintech-Party (Techno)	23:00 h	Ponyhof	
Karaoke Night	22:00 h	An Sibin	
Konzert: Milemarker + Sleep Kit	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 10
Ladies Night - Ganz oder gar nicht	19:30 h	West Side Theatre	
Saturday's Finest mit Sascha Mystic	22:00 h	Huckebein	
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Druckluftaquarium mit DJ Kevin + DJ Doom	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Comic-Lesung: Sylvain Mazas + Paulina Stulin	20:00 h	Galerie Kurzweil	→ Seite 10
Electro.Nova	22:00 h	Nova	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Fiesta de Latinoamérica	21:30 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos	

→ United Colors of Bessungen.

→ European Outdoor Film Tour.

ANZEIGE

Werde Teil des Pfungstädter Teams.

Hast du Lust Teil des Pfungstädter **PROMOTEAMS** zu werden? Auf Aushilfsbasis unterstützt du uns bei spannenden Einsätzen und Veranstaltungen, wie z.B. beim SV 98, dem Pfungstädter Oktoberfest, dem Hessischen Film- und Kinopreis sowie bei weiteren internen und externen Veranstaltungen.

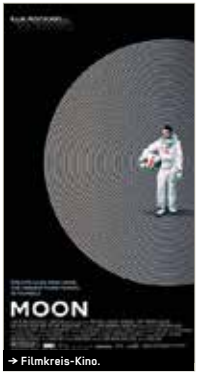
Jetzt melden unter **info@pfungstaedter.de**

PFUNGSTÄDTER 1831

Hessens Glück. Pfungstädter.

PFUNGSTAEDTER.DE FACEBOOK.COM/PFUNGSTAEDTER

→ Kreativmarkt in der BKS.



→ Filmkreis-Kino.

Sonntag, 25.10.2015

Comedy: Sebastian Reich & Amanda: Amanda packt aus	18:00 h	Centralstation (Saal)
Kabarett: Gundula Schneidewind - Der Weg ist weg	20:00 h	Theater Moller Haus
Halloween 2015 - Family Sunday	14:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt
Kreativmarkt	**10:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**
Ladies Night - Ganz oder gar nicht	18:00 h	West Side Theatre
Konzert: The Sweet Serenades (SWE)	21:00 h	Theater im Pädagog
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)

→ Seite 12

Montag, 26.10.2015

LachLounge: Jaqueline Feldmann	20:00 h	Centralstation (Lounge)
Konzert: Täuschend Echt + Parken Verboten	21:00 h	An Sibin
Montagsmusik: Sander Baan Quartett (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Stearica	21:00 h	Oetinger Villa
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
VintAge: Oldies, Pop & Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke		Martinsstuben

Dienstag, 27.10.2015

Theater: Hexenjagd	20:00 h	Theater Moller Haus
Filmkreis-Kino: Moon (OmU)	**20:00 h**	**Audimax / TUD**
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus Quartett	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit Phil Connor + Ned Ryersen	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h	Nova

Mittwoch, 28.10.2015

Halloween Nights 2015	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen

ANZEIGE

HEINERMUSIK – das Buch über die Darmstädter Musikszene

INTERVIEWS MIT:
OKTA LOGUE, MÄDNESS, WIGHT, UNLEASH THE SKY, JAZZINSTITUT, SKAYA, BISCHLER, NOUKI EHLERS, THE UGLY TWO & THE HALFNAKED COWBOY, DURDEN, DIFFARENT MC, KOLTER, BLOOD PATROL, STARWHORE, CENTRALSTATION, CANDYJANE, BUSHFIRE & KLANGKANTINE

Ein Buch von Leander Lenz in Kooperation mit dem P-Verlag.

P

HEINERMUSIK

AB SOFORT FÜR SCHLAPPE 10 EURO DIREKT ÜBER WWW.P-STADTKULTUR.DE/HEINERMUSIK ERHÄLTLICH!

Konzert: Amparo Sánchez - Espiritu del Sol Tour	20:00 h	Centralstation (Saal)
Frischzelle: Snake (Stockholm)	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Konzert: Jamie Hill & Peter Ray	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Open Mic Night - offene Bandprobe	22:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
La Fiesta de Salsa	21:30 h	Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova

Donnerstag, 29.10.2015

Halloween Nights 2015	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer-Kabarett	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: The Lucky Wilson Band	**20:00 h**	**Theater im Pädagog**
Filmkreis-Kino: Inherent Vice - Natürliche Mängel	20:00 h	Audimax / TUD
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Sportlerparty	23:00 h	Ponyhof
Theater: Ein seltsames Paar	19:30 h	West Side Theatre
Vernissage: Wahrnehmung	20:00 h	Autohaus Renker, Arheilgen
Karlshofparty @ Villa	22:00 h	Oetinger Villa (Keller)
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
Lies5: Lese- und Infoladen	19:30 h	Green Sheep Pub

Freitag, 30.10.2015

Halloween Nights 2015	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen
The Irish Folk Festival (4 Bands)	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Konzert: Werner Lämmerhirt	20:30 h	HalbNeun Theater
Halloween 2015	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt
Big Up! - Soundboys Dust II	22:00 h	Centralstation (Halle)

→ Seite 12

→ The Lucky Wilson Band.

→ Barry Kerr, Irish Folk Festival.

ANZEIGE

DIGITALE TRANSFORMATION
#WEMODA

SPEAKER

+ **Anja Fehlau** | SAP
»Transformation zu mehr Design«

+ **Johannes Kleske** | Third Wave
»Transformation der Arbeit«

+ **Prof. Dr. Thomas Pleil** | h_da
»Transformation der Lehre«

EINTRITT FREI
02.11.
CENTRALSTATION
AB 19:00 UHR

WEB MON DAY
WEBMONTAG
DARMSTADT

www.wemoda.de

→ Likörkunst von Udo.

→ Melloween in der Centralstation.

Biologen Party #9 - Halloween mit Schwarzlicht	22:00 h	Goldene Krone	
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Halloween I	22:00 h	Huckebein	
BlackNova Ladies Night mit DJ Bash O	23:00 h	Nova	
Konzert: Inti Rowland + Nick Edward Harris	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Bruchstücke mit Sir N.	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Theater: Mit brennender Geduld	19:30 h	West Side Theatre	
Konzert: Feuerseele	22:00 h	An Sibin	
Konzert: Broken Water + Shadowhouse + Karies	21:00 h	Oetinger Villa	
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	→ Seite 12
5 Jahre Met & Miezenball mit DJ Meth	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Fusion E mit DJ M-Syndrom	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Vernissage: Udo Lindenberg Ausstellung	**19:00 h**	**Kunsthandlung Langheinz**	
Schirner Tage 2015	12:00 h	Böllenfalltorhalle	
Oarhelljer Kerb 2015		Arheilgen	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5	
Black Friday	22:00 h	Sausalitos	

Samstag, 31.10.2015

Kammerkonzert	19:00 h	Literaturhaus	
Halloween Nights 2015	20:00 h	Thomashütte, Eppertshausen	
Comedy: Anke Geissler - Küchenschluss...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Fluch(t) bei 7 - eine japanische...	20:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 39
Halloween Late Night Show: Creepy Chaos	23:00 h	Theater Moller Haus	→ Seite 39
FiftyFifty: Die Halloween-Party für Best Ager	21:00 h	Centralstation (Saal)	
Halloween 2015	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	
Melloween!	**22:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Datterichs Wochenmarkt	08:00 h	Marktplatz	
Biodanza-Halloween-Party	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Halloween Of Doom Vol. 5: Treedeon (Berlin) + ...	18:30 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ Seite 12

ANZEIGE

Ihre Weihnachtsfeier im tasting room ist

massgeschneidert
individuell
mit Weinprobe kombinierbar
mal etwas ganz anderes
Vegetarier, Veganer, Intoleranzen angepasst
deutsch oder englischsprachig
mit Menü nach Wahl
außergewöhnlich
jetzt buchbar

Ganz nach Wunsch und eines ist sicher – diese Weihnachtsfeier bleibt in Erinnerung!

Merckstraße 1-3 | 64283 Darmstadt | Tel. 06151.39219691
info@the-tasting-room.de | www.the-tasting-room.de

Puro Reggaeton	23:00 h	Nova
Die Tanzalternative mit DJ Capo	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Factorized Disorder III	17:00 h	Oetinger Villa
Totentanz - Halloween Special mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Kent Coda (Indian Folk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Horrorhits - Halloween Special mit DJ Shinobi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Skalloween: The Offbeat-Service + Skaya + T-Killas	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Halloween mit DJ Lothar	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Schützenliebe-Party (Halloween Special)	23:00 h	Ponyhof
Theater: Trommeln in der Nacht	19:30 h	West Side Theatre
Halloween Scaryoke	22:00 h	An Sibin
Halloween II	22:00 h	Huckebein
Grosses Halloween Spektakel	22:00 h	Club Biga, Dieburg
Schirner Tage 2015	12:00 h	Böllenfalltorhalle
Oarhelljer Kerb 2015		Arheilgen
Electro.Nova	22:00 h	Nova
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Fiesta de Latinoamérica	21:30 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Stilbruch (Crossover, Rock, Metal, Gothic)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Uniques Madness - Best Of Club	22:00 h	Sausalitos

→ Halloween, überall.

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

ANZEIGEN

YOGA Schule Kranichstein ...tut gut!

Hormonyoga für Frauen
bei hormonellen Problemen wie Wechseljahresbeschwerden, Unfruchtbarkeit...

17. / 31. Okt. • Mühltal
7. / 21. Nov. • Kranichstein

Lachyoga
9. Nov. • Kranichstein

Karfried Kessler
Heilpraktiker, Yoga-Lehrer
☏ 06151 6699511

www.yoga-in-kranichstein.de

VORHER
★
NACHHER
★★★★★

youga
youga ist yoga für dich.
Infos unter www.youga.de

Yoga | Pilates | Stressbewältigung

Yoga Zentrum Darmstadt

Einladung
zum
Tag der offenen Tür
Sonntag, 15. November 2015
10.00 - 17.00 Uhr

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kostenlose Probestunden von
Mo 09.11. bis Sa. 14.11.2015 gem. Kursplan
Programm unter www.yoga-gymnastik.de

Yoga Zentrum Darmstadt
Heinrichstr.117 | 64283 Darmstadt
Tel. 06151 - 29 39 83 | www.yoga-gymnastik.de

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

Auswahl Okt. 2015

Sa. 03.10. | 20.00 Uhr | Darmst. Jazzforum
Tenors of Kalma feat. Jimi Tenor

Fr 09.10. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller
Komplikations & DJs

Sa 10.10 | 19.00 Uhr | Literatur & Musik
Klänge Georgiens: The Shin

Fr 16.10. | 19.00 Uhr | Benefizveranstaltung
Hilfe für den Senegal #4

So 18.10. | 19.00 Uhr | Sitar & Tabla
Benefizkonzert für Nepal

Di 20.10. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller
James Leg (Texas/USA)

Sa 24.10. | 20.30Uhr | Jürgen Wuchner & Co.
United Colors of Bessungen

Sa 31.10. | 19.00 Uhr | Konzert in der Halle
Halloween of Doom #5

www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstr. 42 | Fon 06151-61650

[DI'ZAIN]
MARKT FÜR HANDGEMACHTES
HERBST 2015

Mode
Accessoires
Kids
Papeterie
Möbel
Wohnaccessoires
Produktdesign
Kunst
Schmuck
Keramik
Food
Illustrationen
Fotografie

SONNTAG | 11 | 10 | 2015
14-19 Uhr

KULTURWERK | GRIESHEIM

WWW.DIZAIN-MARKT.DE

THEATER IM PÄDAGOG
TIP
präsentiert

BLUE ROOM
nach dem Reigen von Arthur Schnitzler

Fr 02./Sa 03./So 04.10.
20:00 Uhr

Karten unter: 06151-6 60 13 06
oder 06151-13 45 13
online-Tickets unter
www.paedagogtheater.de

HAUSGEMACHTE TEQUILAS
KneipenKultur
KESSEL
DARMSTADT
Gutenbergstr. 1
BUNDES LIGA
TÄGLICH 17 BIS 5 UHR

Jagd hof keller

Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

OKTOBER

07.10. MAXI GSTETTENBAUER
Solo „Maxipedia"

10.10. AURORA DEMEEHL
„Yris Bourbonson, The Girl from Vatnajökull"
Comedy-Jazz & Stories

14.10. OLD BLIND DOGS
High Energy from Scotland

23.10. DANSEZ!
Die Party für alle, die sich mitten im Leben befinden.

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

THEATER MOLLER HAUS

OKTOBER 2015

Gastspiel im Rahmen von 100% made in Hessen:
Do 01.10. // 20:00 THEATERPERIPHERIE „Ich rufe meine Brüder"
So 04.10. //20:00 THEATER LAKRITZ Bunte Mischung Impro-Theater
Fr 09.10. // 20:00 und Sa 10.10. // 20:00 ANOUSCHKA SARAFZADE Inneres Ensemble
So 11.10. // 18:00 THEATER CHAMÄLEON An Tagen wie diesen
Sa 17.10. // 20:00 TUD-SCHAUSPIELSTUDIO PREMIERE Hexenjagd
So 18.10. // 20:00 KURZFORMCHAOS Mollerchaos: Impro-Show
Di 20.10., Fr 23.10. und Sa 24.10. // jeweils 20:00 TUD-SCHAUSPIELSTUDIO Hexenjagd
So 25.10. // 20:00 GUNDULA SCHNEIDEWIND Der Weg ist weg
Di 27.10. // 20:00 TUD-SCHAUSPIELSTUDIO Hexenjagd
Sa 31.10. // 20:00 THEATER LAKRITZ Fluch(t) bei 7
Sa 31.10. // 23:00 KURZFORMCHAOS Late Night: Creepy Chaos.

Sandstr. 10 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

Darmstädter Privatbrauerei ermöglicht

NEUE KLÄNGE

in Kooperation mit 'laut und leise'
THE SWEET SERENADES
25.10., Theater im Pädagog

BYEBYE Tour 2015
13.11., Theater im Pädagog

KLANGWERKER
www.klangwerker.net
Vorverkauf und Infos

salsa susanne.de

Tanzkurse - Workshops - Partys

Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für … Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene

Salsa Anfänger Workshop:
am 10./11. Oktober (14 - 17 h)

Salsa Anfänger Kurs:
ab Di, 10. Nov. (19.15 h) 8 Abende

tanzwerkstatt - Darmstadt
Info am Salsa Fon 0173-6717723 oder
www.salsa-susanne.de

Der Club in Darmstadt seit 1974
HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a | Darmstadt | www.huckebein.de

DEIN OKTOBER PROGRAMM

02.10. Ü30 Party
mit DJ AnDee
03.10. Satrurday's Finest
mit DJ 2 Tuff Dee
09.10. Oktoberfest Weekend I
mit Resident DJ
10.10. Oktoberfest Weekend II
mit DJ Holsh
16.10. Ü30 LIVE mit PFUND
und Resident DJ
17.10. Saturdays Finest
mit DJ Alex Beer
23.10. Ü30 Party
mit Resident DJ
24.10. Saturday`s Finest
mit DJ Sascha Mystic
30.10. Halloween I
mit Resident DJ
31.10. Halloween II
mit DJ Andy

CLUB HUCKEBEIN
Heidelberger Str. 89a
www.huckebein.de

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Grave Pleasures
01.10.15 Frankfurt, Das Bett

Nagel
06.10.15 Offenbach, Hafen 2

Teesy
06.10.15 Frankfurt, Gibson

Weekend
07.10.15 Frankfurt, Batschkapp

Gloria
17.10.15 Frankfurt, Sankt Peter

Balbina
18.10.15 Frankfurt, Sankt Peter Café

Oliver Maria Schmitt
21.10.15 Offenbach, Hafen 2

Mocky
22.10.15 Frankfurt, Sankt Peter Café

Wunderkynd
27.10.15 Das Bett, Frankfurt

Gerard
28.10.15 Frankfurt, Zoom

DAME
01.11.15 Das Bett, Frankfurt

Sido
01.11.15 Frankfurt, Jahrhunderthalle
19.11.15 Mannheim, SAP Arena

Calexico
02.11.15 Frankfurt, Batschkapp

Prima Vista Lesung
04.11.15 Offenbach, Hafen 2

Kovacs
08.11.15 Frankfurt, Sankt Peter

Sea+Air
09.11.15 Frankfurt, Das Bett

Editors
10.11.15 Offenbach, Stadthalle

Manuel Möglich
14.11.15 Offenbach, Hafen 2

Lafee feat. IVA
15.11.15 Frankfurt, Das Bett

Gary Clark Jr.
20.11.15 Frankfurt, Gibson

Tickets & Infos: schoneberg.de

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Oktober 2015 sind es:

Audio88 & Yassin (Berlin) + Mädness & Döll (Darmstadt)
Die zynischsten Rapper der Republik sind zurück: „Normaler Samt" heißt die neue Platte des Hauptstadt-Duos mit Darmstädter Wurzeln. Die Texte mit Battle-Vibe sind wie immer bissig und sarkastisch. Dazu kommt perfekter Heiner'scher Doppelpack-Support von Mädness und Döll.
Schlachthof (Kesselhaus), WI
Do, 01.10. | 20 Uhr | 17 Euro
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets für das Konzert auf **www.p-stadtkultur.de**

Cities Aviv (USA) + Bleubird (USA)
Zwei mal origineller Underground-Rap zwischen pumpenden Beats und Post-Punk-Ästhetik. Wer auf El-P, Antwon, Astronautalis und Audio88 steht, sollte die zwei Amis nicht verpassen. Präsentiert vom Knertz-Kollektiv.
Café KOZ, Frankfurt
Mo, 05.10. | 21 Uhr | 10 Euro

Selah Sue (BEL)
Singer-Songwriterin mit Einflüssen aus Reggae, Soul, Funk, HipHop bis hin zu Disco-Sounds.
KUZ, Mainz
Mo, 05.10. | 20 Uhr | 28 Euro

The Melvins (USA)
Die Weirdo-Band um Mastermind King Buzzo gilt als Wegbereiter für Seattles Grunge-Bewegung. Seit 30 Jahren unerschütterlich.
Zoom, Frankfurt
Di, 06.10. | 21 Uhr | 24 Euro

The Stops (CAN)
All-Girl Band aus Portland, die überaus mitreißenden Punkrock mit eingängigen Hooks und ordentlich Sing-A-Longs spielt.
Juz Mannheim
Mi, 07.10. | 21 Uhr | 8 Euro

Walk Off The Earth (CAN)
Vom YouTube-Geheimtipp zum Welterfolg. Indie-Pop-Multiinstrumentalisten-Cover-Quintett.
Batschkapp, Frankfurt
Mo, 12.10. | 20 Uhr | 32 Euro

Zugezogen Maskulin (Berlin)
Deutschrap mit intelligenten, zynischen und teilweise sehr politischen Texten. Gewürzt mit einer großen Prise Humor und ein bisschen Punk-Attitüde.
Schlachthof (Kesselhaus), WI
Mi, 14.10. | 20 Uhr | 17 Euro

Mila Burghardt: „Je nachdem was passiert, passiert was."
Video-mit-Gesangs-Performance der Darmstädter Künstlerin, die „einen Raum baut, nur, um ihn direkt wieder zu dekonstruieren, mit Fragen, die neue Räume sind und verstörend schönen Bildern, hinter denen man Türen vermutet."
Landungsbrücken, Frankfurt
Fr, 16.10. + So, 18.10. | 20 Uhr
13 Euro

David August & Ensemble (DE)
Zusammen mit verschiedenen Instrumentalisten improvisiert David August seine eigenen Stücke. Das Ergebnis sind ausufernde Ambientklänge, die teilweise in ekstatische

Soundwände übergehen. Ebenso faszinierend wie tanzbar.
Mousonturm (Saal), Frankfurt
So, 18.10. | 28 Euro

Sky High Festival (70s-Hardrock-Psychedelic-Stoner-Rock-Blues-Festival)
Fr.: My Sleeping Karma, Fatso Jetson, Fever Dog, Third Ear Experience, Planet of Zeus, Old Man Lizard.
Sa.: Baby Woodrose, Kamchatka, Bite The Bullet, Sgt. Sunshine, Dr. Cyclops, Carpet.
Das Bett, Frankfurt
Fr, 23.10., + Sa, 24.10. | 19.30 Uhr
Fr + Sa: je 25 Euro

The Freeze (USA)
Mitreißender Punk-Rock mit deutlichem HC-Touch. „This is Boston, not L.A.“. Kult!
Die Au, Frankfurt
So, 25.10. | 21 Uhr | 12 Euro

Bane (USA) + Code Orange (USA) + Wolf Down (Ruhrpott)
Die finale Tour der legendären Hardcore-Band aus Boston. Stagedives, Highfives und Sing-a-longs sind garantiert.
Schlachthof (Kesselhaus), WI
Do, 29.10. | 19 Uhr | 16 Euro

Say Yes Dog (LUX)
Im Sommer wurde die Electronica-Band beim Phono Pop Festival bejubelt, jetzt kommt das Trio mit dem Debut „Plastic Love“ auf Club-Tour.
Schon Schön, Mainz
Do, 29.10. | 21.30 Uhr | 14 Euro

Sophie Hunger (Berlin)
Die Ausnahme-Musikern hat jüngst ihr neues Album „Supermoon“ veröffentlicht. Klasse Platte mit viel Atmosphäre zwischen Folk, Jazz und Aretha Franklin.
Schlachthof (Halle), Wiesbaden
Fr, 30.10. | 20 Uhr | 30 Euro

Battles (New York)
Ihre ungezügelt experimentelle Melange aus Math-Rock und Electro treibt die Band aus Brooklyn mit der neuen Platte „La Di Da Di“ wiedermal auf die Spitze. Irre!
Zoom, Frankfurt
Sa, 31.10. | 20 Uhr | 24 Euro

The Souljazz Orchestra (CAN)
Vermischen Afro Beat und Jazz, Latino Rhythmen und 60s Funk zu zeitlosem Soul-Sound.
Hafen 2, Offenbach
Sa, 31.10. | 21 Uhr | 18 Euro

Graveyard (SWE) / Imperial State Electric (SWE)
70er-Hardrock, sackschwere, groovende Blues-Riffs und psychedelisches Songwriting von Graveyard trifft auf Imperial State Electrics Vintage-Klänge im Stile von Kiss, Thin Lizzy und Konsorten.
Schlachthof (Halle), Wiesbaden
Sa, 31.10. | 20 Uhr | 30 Euro

Recherche + Text: Thomas Kühner + Matin Nawabi + Gunnar Schulz + Cem Tevetoğlu | Fotos: Veranstalter

ANZEIGE

MADE IN DARMSTADT

www.endlichgutes.de

Sie sind getrieben von Neugier, haben Hunger und Durst auf Tierisches, Pflanzliches und allzu Menschliches. Sie schreiben und fotografieren gern und sind web-affin. Seit Mai 2015 nehmen die Darmstädter Michael Frank, Thomas Hobein und Wolfgang Merkle Interessierte mit auf ihre kulinarischen Abenteuer in Darmstadt, im Odenwald und an der Bergstraße. „Endlich! Gutes." lauten Titel und Credo ihres schlicht wie schön gestalteten Internet-Magazins.

„Alles Gute ist endlich. Denn würde das Gute unbegrenzt zur Verfügung stehen, wäre es nicht gut. Es wäre lediglich normal. Wir würden die Qualität nicht mehr wahr-, sondern einfach nur hinnehmen", erklärt Thomas Hobein Sinn und Hintergrund von „Endlich! Gutes.". Lust- und genussvoll blicken er und seine beiden Mitstreiter auf regionale Aspekte rund ums Essen und Trinken zwischen Darmstadt und Heidelberg sowie zwischen Miltenberg und Gernsheim. Und auch mal darüber hinaus. Im wahrsten Sinne des Wortes begeben sie sich von Darmstadt aus auf (Kurz-) Reisen, „um das Gute in der Region zu finden". Diese Reisen führen sie zu Bauernhöfen, Gasthöfen, herstellenden Betrieben und Geschäften.

Wichtig ist Frank, Hobein und Merkle, dass der faire und verantwortungsvolle Umgang mit Mensch, Natur und Tier bei den vorgestellten Projekten zum Wertekanon gehört. Das Themenfenster ihres Blogs dagegen ist weit geöffnet: „Es geht um Kartoffeln. Um Äpfel. Und um anderes Obst und Gemüse. Um Fleisch und Wurst. Bier und Wein. Um Kaffee, Käse und Honig. Und

um die Landschaften und Ortschaften, in denen all das wächst, gedeiht, erzeugt, verkauft und zubereitet wird. Und natürlich geht es um die Menschen dahinter“, so Hobein.

Eher selten stehen auch mal Automaten im Fokus, dann aber gleich im Blitzlicht: „Wenn dich nachts der Hunger packt …“ ist die nächtliche Odysee zu Lebensmittel-Automaten in der Region betitelt. Spätabends mal 'nen Milch-Shake in Roßdorf ziehen? Oder frisch geschlachtete Fleisch- und Wurstwaren in Erbach? Oder Eier, Kartoffeln oder Gurken in Viernheim? Gibt's alles, Bauernhof-Kultur 24/7, hier um die Ecke. „Das war aber schon eine Riesengurkerei mit dem Auto. Von neun Uhr abends bis 3 Uhr am nächsten Morgen“, relativiert der Autor. Passenderweise notiert Thomas Hobein am Ende seiner Reportage: „(Beim Schreiben gehört: „Insomnia“ von Faithless)“.

Neben Geschmack und Hörgenuss legen die drei Darmstädter Blogger auch großen Wert aufs Optische: „All das Gute, das wir finden, soll in der Qualität der Bilder, der Texte und in der Gestaltung seine Entsprechung finden.“ Diese Einstellung kommt nicht von ungefähr: Denn die drei verdienen ihr Geld nicht mit diesem Projekt, sondern in den Bereichen Design und Marken-Kommunikation. „Endlich! Gutes.“ betreiben sie nebenberuflich und frei von Vorgaben und Auftraggebern. Hier lassen sie sich ideologisch unverbrämt von Neugier, Empathie und gesundem Menschenverstand leiten. Dabei geht es überraschend, lecker, subjektiv zu – und immer sehr persönlich.

Text: Cem Tevetoglu | Foto: www.endlichgutes.de

„Endlich! Gutes.“ – bald auch im P!

Der hier vorgestellte, wirklich inspirierende Blog und das P Stadtkulturmagazin kooperieren künftig. Das bedeutet: Regelmäßig machen Michael Frank, Thomas Hobein und Wolfgang Merkle einen Abstecher zum Gedruckten und präsentieren Euch in P-gerechter Art und Weise Episoden ihrer kulinarischen Abenteuer in Darmstadt, dem Odenwald und an der Bergstraße.

www.endlichgutes.de

ANZEIGE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

02.10. Partyamt15: Big B-Day Bash
03.10. Jump up! – Die Disco für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
04.10. Cassandra Steen
07.10. Steffen Möller: Viva Warszawa
09.10. 15. Darmstädter Nacht der Stimmen
09.10. 43. Dichterschlacht
13.10. Max Goldt liest
14.10. Silje Nergaard
15.10. Quadro Nuevo
16.10. Dr. Mark Benecke
16.10. YOLO-Party 7.0
17.10. Letzte Instanz
20.10. Thorsten Havener
21.10. basta
22.10. RockLounge: King Ludwig
23.10. Rainald Grebe & die Kapelle der Versöhnung
25.10. Sebastian Reich & Amanda
26.10. LachLounge: Jacqueline Feldmann
28.10. Amparo Sánchez
30.10. The Irish Folk Festival

Mellow Weekend
Unsere Nacht – immer samstags!

Design: formalin.de

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega preis. werte. energie.

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Dokument

Drucken

Falzen

Zukleben

Frankieren

Sortieren

Befördern

Warten

Porto optimieren

SHP®

Einfach. Anders. Geschickt.

Was dürfen wir für Sie übernehmen?

SHP® email

Von der Datei bis zum Brief

SHP® post

Ihre Post in kompetenten Händen

SHP® kurier

Von Südhessen in die ganze Welt

SHP® service

Experte in Sachen Portooptimierung

Geschäftspost versenden – Einfach. Anders. Geschickt.

SHP Süd-Hessen-Post
GmbH & Co. KG
Holzhofallee 25 - 31
64295 Darmstadt

e-mail info@shp.de
fon 06151-39145-0
fax 06151-39145-55
www.shp.de

Iss was!

Folge 41: Syrisches Allerlei

Iss was! – Syrisches Allerlei

Dauert so lang wie: scheißegal
Sieht aus wie: <3
Am besten mit: Freunden
Nebenwirkungen: Vielfalt
Kostet nicht so viel wie: eine Bankenrettung

Dieser Tage kann man ja leider gar nicht so viel essen, wie man kotzen möchte. Ich hoffe allerdings, dass Euch trotzdem noch nicht gänzlich der Appetit vergangen ist und Ihr Bock auf Kochen habt.

Ob Falafel, Sushi oder Pizza – all das fand ganz ohne mediales Interesse und ohne teils eigennütziger Hilfestellungen von Politikern und Schnulzfilmregiesseuren den Weg in unsere heimische Esskultur. Ganz unbemerkt und ganz ohne Fackelzüge auf deutschen Marktplätzen. So mancher würde wohl mittlerweile Döner eher zur heimischen Küche zählen als nen Krautwickel mit Bohnen und Speck.

Was auf dem Teller so einfach gelingt, ist über dessen Rand hinaus für manche scheinbar nur sehr schwer in Einklang zu bringen. Traurig und dumm – aber auf diesen Seiten hier nicht wirklich von Relevanz. In dieser beschaulichen Rubrik geht es nunmal ums Essen. Und während jene Unverbesserlichen bis ans Ende ihrer Tage auf deutschen Kadoffln mit brauner Soße rumkauen mögen, erinnern wir uns daran, dass Liebe durch den Magen geht, und leisten unseren Teil zur kulinarischen Völkerverständigung mit Leckereien aus Syrien: Lahma bi ajin, Baba Ghanoush und Namura. Refugees welcome!

Lahma bi ajin

Teig:
400 ml lauwarme Milch
700 g Mehl
1 Würfel Frischhefe (zirka 42 g)
1 TL brauner Zucker
4 EL Schmand
1 Ei
3 gestrichene EL Salz

Füllung:
350 g Rinderhackfleisch
200 ml passierte Tomaten
1 Bund Petersillie
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
2 EL Tomatenmark
1 EL Sambal Oelek oder Harissa
Salz + Pfeffer, Paprika

Um die Hefe aufzulösen, müsst Ihr einen Pott mit Milch erwärmen. Diese sollte maximal Badewasserwärme haben. Dort hinein gebt Ihr auch den ganzen Zucker und lasst alles für gute zehn Minuten miteinander reagieren. Immer mal hier und da umrühren. Den Teig manscht man am einfachsten mit dem Knethaken einer Küchenmaschine zusammen. Viel oldschooliger allerdings ist echtes Handwerk mit Fingergefühl und sauberen Flossen. Dazu das Mehl in eine große Schüssel geben und mit allen anderen Zutaten zu einer geschmeidigen Masse kneten. Falls der Teig noch zu sehr an den Händen klebt, einfach noch ein wenig Mehl dazu geben. Dann muss der Hefeteig nur noch für eine Stunde an einem warmen Ort vor sich hin ziehen und aufgehen.

Jetzt haben wir auch mehr als genug Zeit, um die Füllung fertig zu machen:

Die Petersilie kleinhacken und die Zwiebeln in kleine Würfel schneiden. Dann alle Zutaten in einer Schüssel miteinander vermengen und mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver abschmecken. Hoppla – schon fertig.

Nun formt Ihr aus dem Teig kleine Kugeln und walzt diese nacheinander auf einer gemehlten Unterlage ovalförmig aus. Darauf legt Ihr gleichmäßig Eure Füllung aus und klappt die Enden zusammen, so dass kleine Schiffchen entstehen. Diese kommen nun entweder in einen auf 185 Grad Celsius vorgeheizten Backofen oder – noch geiler – auf einen Pizzastein in Euren geschlossenen Grill. Da kann ich Euch aber keine genauen Zeiten nennen. Einfach ausprobieren. Wenn's schwarz ist, war's wohl zu lange.

Baba Ghanoush (Auberginen-Sesam-Paste)

2 große Auberginen
2 EL Tahin (Sesampaste)
Saft einer halben Zitrone
2 EL Olivenöl
2 Knoblauchzehen
1/2 Bund Petersilie (gehackt)
Salz + Pfeffer
Kumin

Die Auberginen mit einer Gabel auf allen Seiten anpieksen und für eine halbe Stunde auf den Grill oder bei 200 Grad Celsius in den Backofen legen. Danach erst mal abkühlen lassen und anschließend halbieren. Das hoffentlich weiche Innenleben auslöffeln und zusammen mit den anderen Zutaten mit einem Mixstab pürieren. Nun alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wer mag, kann noch Kumin dazugeben. Zu guter Letzt alles in einer Schale schön glatt streichen, mit etwas Olivenöl, Petersilie und Sesamkörnern verzieren – und fertig ist das Ganze! Schmeckt perfekt mit frischem Fladenbrot.

Namura (arabischer Grießkuchen)

Teig:

250 g Weichweizengrieß
100 g Zucker
225 g Joghurt
125 ml Pflanzenöl
3 EL Kokosraspeln
1 EL Backpulver

Sirup:

350 g Zucker
350 ml Wasser
2 EL Rosenwasser

Für den Teig haut Ihr Grieß, 100 Gramm Zucker, Joghurt, Öl, Kokosraspeln und Backpulver in eine mittelgroße Schüssel, rührt alles um und lasst es eine halbe Stunde in der Ecke ruhen. Wenn der Grieß dann schön aufgequollen ist, wird alles nochmal kräftig mit einem Handrührer vermengt, in eine gefettete, hohe Backform gegeben und bei 180 Grad Celsius für 30 Minuten im Ofen gebacken. Raus damit und abkühlen lassen.

Damit auch alles ordentlich babbisch süß ist, gießen wir noch einen selbst gemachten Sirup obendrauf: Dazu in einem kleinen Topf Wasser, 350 Gramm Zucker und das Rosenwasser vermischen und drei Minuten einkochen lassen. Das Ganze verteilt Ihr dann abgekühlt gleichmäßig über den Kuchen.

Welcome home und guten Appetit!

Rezepte + Text: Sascha Löwel | Fotos: Jan Ehlers

ANZEIGE

4 CANI Della CITTA

NEU IN DARMSTADT

KOMPROMISSLOS FRISCH, EXTREM LECKER!

Alberto Colucci
der Interpret des Stadion-Kulthits
TOR LILIEN VOR
präsentiert im 4 Cani am Hauptbahnhof
MOMENTI ITALIANI !

„Die Sonne scheint.. Der Kult lebt“

24.10.2015 19:30 Uhr
Eintritt ist kostenlos.

4 CANI / im historischen Fürstenbahnhof
(links am Hbf. Darmstadt)
So.- Do. 9.30- 0.00 Uhr / Fr.- Sa. 9.30- 1.00 Uhr

Die Leiden des alten Oka

Folge 1: Ein großes Ärgernis

Über die unsinnige Inflation von „Anmerkungen der Redaktion“ … [na, da sind wir ja mal gespannt, Anm. d. Red.].

Seit Jahren werde ich gebeten, dieses Magazin mit einer Kolumne aufzuwerten. Nun ist es endlich soweit … **[fünf Jahre lang hat er gebettelt].** Und ich möchte gleich mit einem großen Ärgernis beginnen: Nichts ist für Autoren ärgerlicher als gänzlich deplatzierte „Anm. d. Red.“ in ihren Artikeln vorzufinden … **[aber Du machst das als Teil der Chefredaktion doch selbst dauernd]** … es zerstört den Lesefluss … **[blablabla]** … HEY, das ist meine Kolumne! Lästert woanders … **[flenn doch]** … HALLO?! … **[mimimimi].**

Zwischen Redigieren und Erigieren besteht ein gewaltiger Unterschied, den nicht jeder Schluss-Redakteur beherrscht … **[ach herrje, seine sexuellen Wortspiele … *gähn*]** … auf jedem kleinen Detailfehler wird rumgehackt … **[ausgerechnet Du machst das Maul auf. Vor allem in meinen Hörspielen pfuscht dieser Oka-Narziss permanent rum, Anm. M. Hill]** … aber bei mir haben die Anmerkungen immer eine gewisse Relevanz, M. Hill … **[EINEN SCH.. SS HABEN DIE]** … schrei nicht so … **[ICH SCHREIE, WANN ICH WILL!!]** … und warum müssen Eure Anmerkungen immer so fett sein? … **[pfff, selber fett].**

[Ohne Thesaurus hätte der keine 50 Wörter in petto, Anm. M. Hill] … **[der muss irgendwas gegen den Chef in der Hand haben, dass der den die ganze Zeit mitschleppt, Anm. d. Red.]** … **[und ewig dieses gequälte witzig-sein-müssen, Anm. d. Grafik]** … CHEEEF, sag was zu diesem MOBBING! … **[Kindergarten, Anm. d. Chefs]** … haben wir eigentlich einen Betriebsrat, an den ich mich wenden kann? … **[ich bin der Betriebsrat, Anm. d. Chefs]** … das macht aber keinen Sinn … **[für mich macht das Sinn, Anm. d. Chefs].**

Linse kaputt

[Brauchen wir eigentlich ein Foto von dem Gockel?, Anm. d. Grafik] … **[also ich fotografiere den nicht – ich habe auch meinen Stolz, Anm. d. Fotografs]** … ich bestehe aber auf einem Foto für meine Kolumne! … **[du bist null fotogen. Das macht mir die Linse kaputt]** … geht’s noch?!? … **[Fresse].**

Damit beende ich meine erste Kolumne **[na, das ist ja mal gründlich schief gegangen, Anm. d. Grafik]**.

Abschließen möchte ich mit einem bekannten Zitat von mir: **[wir kündigen, wenn das gedruckt wird, Anm. d. gesamten Red.].**

Herzlichst, Euer Obi Oka

Text: Tobi Moka | Foto: Jan Ehlers

ANZEIGE

Von Radventil bis Jugendstil

Ob Sport, Kultur oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen – und unterstützt zum Beispiel regionale Vereine sowie Ausstellungen auf der Mathildenhöhe.

www.merck.de/darmstadt

MERCK

Unter Pappeln

„Lilien"-Kolumne, Folge 46: „111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben"

Die Begeisterungswelle über den zweiten Sensationsaufstieg des SV Darmstadt 98 in Folge ist noch nicht verebbt, schon füllen sich nicht nur die Kleiderständer der Sportmodegeschäfte, sondern auch die Regale der Buchhändler mit blau-weißen Produkten. Fast im Wochenrhythmus erscheint ein neues Buch über die „Lilien". Und der Verdacht liegt nahe, dass ihr Entstehen nicht ausschließlich vom Herzblut des jeweiligen Autors befeuert wird, sondern dass die Verlage mit dem einen oder anderen eilig auf den Markt geworfenen Machwerk einfach mal den schnellen Euro mitnehmen wollen.

Dass dies bei Matthias Kneifls „111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben" auch so sein könnte, lässt ein Blick ins Herbst-Winter-Programm des Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlags befürchten: Dieser scheint der Meinung zu sein, es gebe doch tatsächlich ebenso viele Gründe, 1899 Hoffenheim, RB Leipzig, HipHop, Sachsen, Eisenbahnen oder Computerspiele zu lieben. Und das ist nur ein Bruchteil der neu erscheinenden Titel … Der 38-jährige Autor ist deshalb ein wenig besorgt, dass sein „Lilien"-Buch bei den Hardcore-Fans durchfallen könnte: Klarer Fall von Kommerz- und Erfolgsfan-Verdacht! Dass es aber sehr voreilig wäre, bei dieser Haltung zu bleiben, weiß jeder, der Matthias' ambitionierten Fußball-Blog **kickschuh.wordpress.com** verfolgt. In dem geht es nämlich neben den eher abseitigen Aspekten des „beautiful game" auch seit Jahren immer wieder um den SVD, und zwar immer fundiert und unterhaltsam. **[Das P berichtete; siehe P-Ausgabe 51 vom Februar 2013. Anm. d. Red.]**

Wie aber kam der junge Familienvater, der in der Presseabteilung eines IT-Unternehmens arbeitet und an der Bergstraße lebt, auf die Idee, ein „Lilien"-Buch zu verfassen? Matthias erklärt's: „Mich hat eine Literatur-Agentur kontaktiert, die bewusst auf der Suche nach einem 98er-Blogger für das Buchprojekt war. Meine Leseproben gefielen und so habe ich im Dezember 2014 mit dem Buch begonnen, als der erneute Aufstieg des Vereins bei Weitem noch nicht absehbar war. Außer der 111-Gründe-Struktur hat mir der Verlag auch keinerlei Vorgaben gemacht – nur, dass das Buch im Juni fertig sein musste. Deshalb hab ich auch mitgemacht: Ich hatte ja alle Freiheiten, das Buch so zu schreiben, wie ich es wollte! Den Titel muss man pragmatisch sehen: Eigentlich sind's 98 Gründe, drei Einwechselgründe und am Ende noch zehn Interviews im Originalton."

Vom Kickschuh-Blog zum ersten Buch

Einmal in Fahrt gekommen, sprudelt es aus Matthias nur so hinaus: So erfahre ich, dass Mergim Mavraj, dem heute beim 1. FC Köln spielenden Kapitän der albanischen Nationalmannschaft, sein Ex-Verein immer noch am Herzen liegt. Dass Jens Kirschneck vom Fach-Magazin „11 Freunde" im letzten Jahr schon zu Saisonbeginn den Aufstieg der Lilien prophezeit hat **[wahrscheinlich im Scherz, Anm. d. Red.]**. Dass Eckhard Krautzun, der die „Lilien" dreimal trainierte, es beinahe gar nicht zu seinem

Kickschuh-Blogger mit „Lilien“-Buch

„111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben“
von Matthias Kneifl
Taschenbuch, 320 Seiten, 9,99 Euro
Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf
www.schwarzkopf-verlag.net

Win! Win!
Das P verlost 3 Exemplare
„111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben“
auf **www.p-stadtkultur.de.**

zweiten Engagement geschafft hätte, da er 1988 auf die später über Lockerbie abgestürzte Unglücksmaschine gebucht war. Und dass der „Über-Heiner“ Peter Schmidt schon seit den 1940er Jahren ans Böllenfalltor pilgert. Um nur einige Interviewpartner zu nennen, die Matthias für das Buch gesprochen hat. Dazu kamen neben der Recherche in Büchern und im Internet zahlreiche Besuche in Archiven, die zu der unglaublichen Anzahl von 719 Fußnoten führten. Das weist den studierten Historiker aus. „Ich wollte alles, was im Buch steht, belegen können. Die Leser sollen ruhig sehen: Da steckt Arbeit drin“, sagt der Blogger nicht ohne Stolz.

Doch was hat Matthias, der wie der ebenfalls von ihm interviewte „Lilien“-Stürmer Marco Sailer aus der Region Hohenlohe stammt, überhaupt dazu gebracht, sich so dezidiert und detailliert mit den Geschehnissen beim SVD zu beschäftigen? „Ich geh seit Gründonnerstag 2000 zu den Lilien. Damals war ich Student hier in Darmstadt und es gab eine Aktion von ‚Gold Ei‘: Die waren ‚Lilien‘-Sponsor und boten an, dass die Zuschauer erst nach dem Spiel bezahlen müssten – und auch nur so viel, wie ihnen das Spiel wert war. Ich erlebte ein 0:3 gegen Augsburg, Regionalliga Süd. Es war grottig, außerdem fand ich den Anfeuerungsruf ‚Lilie‘ harmlos und kurios. Die ‚Gold Ei‘-Aktion war übrigens ein ziemlicher Rohrkrepierer: Die Mannschaft hatte in der ganzen Saison nur vier Heimniederlagen … aber zwei davon waren ‚Eier-Spiele‘. Die Zuschauer waren angeblich teilweise so angefressen, dass sie sogar Geld zurückhaben wollten, statt zu zahlen. Im Rückblick verlief mein Einstieg geradezu typisch, denn die 98er sind nun wirklich kein Erfolgsverein. Man muss als Fan hier leidensfähig sein. Das vergisst man in der aktuellen Euphorie-Phase schnell.“

„Man muss als Fan schon leidensfähig sein“
Von da an ging es Matthias wie vielen: Die Stadionbesuche fanden einen festen Platz in seinem sozialen Leben, mit der Oberliga-Hessen-Saison 2003/04 unter Bruno Labbadia verfestigte sich das Fan-Sein noch mehr, und selbst als er 2007 aus beruflichen Gründen ins Rheinland umzog, wollte er auf die Besuche am Böllenfalltor nicht verzichten.

Angesprochen auf ein paar der außergewöhnlicheren seiner „111 Gründe“, kommt er erneut ins Erzählen: Über den (bislang!) einzigen „Europapokal“-Ausflug des Sportvereins 1979, über eine Studie der Universität St. Gallen, die den jüngsten Höhenflug am Bölle wissenschaftlich rational erklärt, über die Hintergründe, die dazu führten, dass Bum-Kun Cha, der „Beckenbauer Asiens“, am „Bölle“ lediglich 78 Minuten im „Lilien“-Trikot absolvierte, und über die Stadion-Hymne „Allez les bleus“, die zuletzt am Hamburger Millerntor beliebter war, als lange Zeit am Böllenfalltor.

Fehlt zum Abschluss unseres faktenreichen Gesprächs noch der Blick nach vorne: **Unter welchen Umständen könnten die „tristen Jahre“ des Vereins, von denen im Buch die Rede ist, wiederkehren?** Mr. Kickschuh erwidert nach einigem Nachdenken: „Wenn man die Demut, die seit der Beinahe-Insolvenz 2008 herrscht, verliert, wenn man finanziell wieder ins Risiko geht und wenn die Kontinuität auf dem Präsidenten- und dem Trainerstuhl verloren geht.“ Auch zum Thema Stadionneubau hat „Matze“ eine klare Meinung: „Ich würde mir wünschen, dass die Vorstellungen von ‚Uffbasse‘ und Fan-Bündnis verwirklicht werden. Was hätten denn die Stadt als Eigentümer und der Klub davon, wenn bei langanhaltenden sportlichen Misserfolgen nur noch ein paar Fans hinter den Toren stehen und das restliche Stadion leer bleibt, weil es auf der Gegengerade keine Stehplätze mehr gibt?“

Und wo spielen die „Lilien“ in fünf Jahren? „Hmmm … nüchtern betrachtet sind sie dann ein schlechter Zweit- oder ein guter Drittligist.“ Man sieht: Als „Lilien“-Fan muss man leidensfähig sein. Wobei alle, die schon seit den „tristen Jahren“ ans Böllenfalltor pilgern, Matzes Prognose wohl gar nicht mal als etwas sooo Negatives sehen werden. Text: Mathias Hill | Foto: Jan Ehlers

Und noch ein Buch…

„Das Wunder von Darmstadt“ – Ein Buch von Fans – für Fans (Fan– und Förderabteilung des SV Darmstadt 98)
Erschienen ist das Buch mit Berichten von Fans, Offiziellen, Spielern und Medienvertretern sowie schönen Schnappschüssen von den Feiern in Bielefeld und Darmstadt in der „Spielmacher“-Reihe des Verlags Edition Panorama. Die 234 Seiten im Hardcover kosten Euch 34,80 Euro.

www.schoene-fussballbuecher.de

„Für mich wie eine zweite Familie“

Die Fans vom SVD, Folge 1: die „Lilien“-Ultràs („Ultrà de Lis“)

Seit jeher gibt es eine vielfältige Fanszene am Böllenfalltor. Im derzeit meist ausverkauften „Bölle“ bilden die einzelnen Fangruppen über das Stadion verteilt kleinere oder größere Enklaven: mehr oder weniger organisiert, mehr oder weniger lautstark, jede für sich wichtig für die Stimmung im Stadion. In einer neuen Artikel-Reihe werfen wir einen Blick auf die organisierte Darmstädter Fanszene.

Besonders engagiert, originell und lautstark präsentiert sich seit Jahren der F-Block (Haupttribüne links außen), besser bekannt als „Block 1898“. Die Gruppe „Ultrà de Lis“ ist ein Teil dieses selbstverwalteten Blocks. Mit ihren Megaphonen sind die überzeugten „Ultràs“ **Tim Strack (28)** und **Oliver „Olla“ Spengler (28)** die Taktgeber für gemeinsame Gesänge, die mittlerweile oft das gesamte Stadion erfassen. Mit ihnen sprachen wir über die jüngsten Erfolge der „Lilien“, die Folgen des Erfolgs, ihre Definition als „Ultràs“ und das heiße Derby mit einem Verein jenseits des Mains (den Namen wollte seltsamerweise niemand in den Mund nehmen).

Der Anfang

Tim: Wir begannen ursprünglich 2003 **[nach dem Abstieg in die Oberliga, Anm. d. Red.]** als „Ultràs Darmstadt“. Vor uns gab es bereits die „Ultràs 2000“, die sich aber 2002 wieder auflösten. Wir waren alle so 16 bis 17 Jahre, also im zarten Alter, im harten Kern 15 bis 20 Leute. Wir haben uns gut organisiert, um uns Gehör zu verschaffen. Mit der Vereinsführung gab es dann auch gleich erste „Sitzungen“ ... allerdings sehr bizarre.

Oliver [lacht]: Kaffeestückchen beim Uwe Wiesinger **[damals Präsidiumsberater des SVD]**. Das war um 2004 herum. Da gab es dann aber auch erste verbale Schüsse und Spruchbänder gegen das Präsidium.

Fortan also keine Kaffeestückchen mehr. Anfangs hatten die Ultràs übrigens keinen festen Standort am „Bölle“. Auf der Suche nach einem kompakten, stimmungsstarken Fan-Block probierte man sich an vielen Plätzen im Stadion – auch im bereits traditionell lautstarken A-Block.

O: Das war aber dort ein Generationen- und Stil-Konflikt. Wir sind da anfänglich mit Mann, Maus und Choreografie im A-Block eingekehrt, haben uns aber wie Bauerntrampel verhalten. Das war echt ungeschickt. Bei einem Spiel ausgerechnet gegen den OFC **[auch noch 0:1 verloren]** hatten wir unsere Choreo ziemlich verhauen und die Leute dort verärgert. Wir hatten bildlich die brennende Stadt Offenbach abgebildet. Dabei bröckelten Plastik-Sachen von dem Choreo-Zeugs ins frische Bier der A-Block-Leute ... **[kleinlaut]** Da haben wir gemerkt: Das passt nicht.

T: Aber das war okay, die Fanszene ist vielschichtig – wie die Stadt. Da ist für jeden was dabei. Als wir damals aus dem A-Block rausgegangen sind, haben wir uns ja nicht im Bösen getrennt, sondern einfach in dem Bewusstsein, dass es nicht ganz passt. Bei den Heimspielen braucht eben jede Gruppe ihren eigenen Freiraum, damit es wirklich gut klappt. Auswärts dagegen steht man meist zusammen und das funktioniert ziemlich gut – anders als bei anderen Vereinen.

Nach dem Aufstieg 2011/2012 in die 3. Liga lösten sich die „Ultràs Darmstadt“ auf. Es gab vermehrt Repressalien und Stadionverbote vom Verein. Und man war sich intern uneins: Manche wollten mehr Politik im Stadion, andere gar nicht. Manche wollten sich nach dem Spiel mit dem Gegner „erlebnisorientiert“ messen, andere nicht. Nach einem halben Jahr innerer Einkehr bildete sich aber aus den Bruchstücken die umso aktivere Gruppe „Ultrà de Lis“. Zusammen mit der großen Fangruppe „Usual Suspects“ [auch bekannt als „Allesfahrer“ (AFD)] sowie einigen kleineren Gruppierungen bilden sie den selbstverwalteten „Block 1898“.

T: Gemeinsam mit den Usual Suspects hatten wir die Idee eines selbstverwalteten Stimmungsblocks. Ein kompakter Block von Fans, der auch komplett durchdrehen kann, wenn das Spiel gut läuft. Der eigene Block ist eben unser Freiraum, in dem zum Beispiel keine Polizei steht, sondern nur ein eigens ausgebildeter Ordnungsdienst.

Besonderes Augenmerk gilt den originellen Choreografien, die sich immer aufwendiger gestalten, aber umso mehr kosten.
T: Oh ja, ein großes Thema: Für uns ist das eine Mischung aus Kunstform, Geschenk an den Verein und eine Form

Tim Strack und Oliver „Olla“ Spengler

ANZEIGE

14.10.15 RÜSSELSHEIM Theater

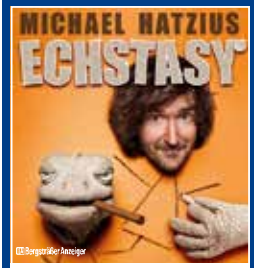
24.10.15 BENSHEIM Parktheater
25.10.15 MANNHEIM Capitol

31.10.15 MANNHEIM Capitol
01.11.15 DARMSTADT Ernst-Ludwig-Saal

05.11.15 MANNHEIM Rosengarten Mannheim

13.11.15 MANNHEIM Capitol
14.11.15 DARMSTADT Ernst-Ludwig-Saal

23.11.15 BENSHEIM Weststadthalle



11.12.15 BENSHEIM Parktheater
12.12.15 RÜSSELSHEIM Theater

15.01.16 BENSHEIM Parktheater

08.11.15 **MADDIN SCHNEIDER** MANNHEIM Schatzkistl
13.11.15 **STEFAN VERRA** BENSHEIM Parktheater
14.11.15 **STEFAN VERRA** MANNHEIM Capitol
23.11.15 **STEFAN VERRA** DARMSTADT Ernst-Ludwig-Saal
18.12.15 **GERNOT HASSKNECHT** BENSHEIM Parktheater
29.+30.12.15 **EHRLICH BROTHERS** DARMSTADT darmstadtium
18.02.16 **ACHIM SAM** DARMSTADT Ernst-Ludwig-Saal
20.02.16 **BODO BACH** DARMSTADT Ernst-Ludwig-Saal
10.03.16 **BASTIAN BIELENDORFER** DARMSTADT Ernst-L.-Saal
11.11.16 **FLORIAN SCHROEDER** BENSHEIM Parktheater
... weitere Termine unter www.s-promotion.de

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
TICKETHOTLINE 06073-722 740

des Wettbewerbs mit den Ultrà-Gruppen anderer Vereine. Wenn dem Gästeblock die Augen vor Staunen aus dem Kopf fallen, haben wir alles richtig gemacht. Und alles auf reiner Spendenbasis. Die Spendenbereitschaft ist in Darmstadt zum Glück extrem hoch. Wir können da immer wieder nur Danke sagen. Unsere Ansprüche sind mit dem sportlichen Erfolg natürlich gestiegen. Wir machen das ja meist zusammen mit den „Usual Suspects". Früher ging es immer nur um den eigenen kleinen Block, mittlerweile planen wir ja größenwahnsinnig immer das ganze Stadion mit ein.
T [grinst]: Schreib das aber bitte nicht so rein.
[das P lügt eiskalt]: Nee klar, streichen wir.

Mehr Infos auf:

www.block1898.de und **www.ultradelis.org**

Definition, Ziele und Werte als „Ultràs"

T: Für mich persönlich stehen Freundschaft und Zusammenhalt ganz oben. Der sportliche Erfolg ist fast zweitrangig. Manche Fangruppen wirken eher wie eine zusammengewürfelte Musikkapelle. Wir „Ultràs" definieren uns dagegen als eigener Mikrokosmos, der auch funktioniert, wenn wir ganz andere Sachen machen. Für mich wie eine zweite Familie.

O: Das Wichtigste für mich ist: Den kritischen Blick behalten und sich die Freiräume wieder erkämpfen, falls nötig. Die Bindung zum Verein ist dadurch auch besser geworden, weil wir als große Gruppe dann eben auch gehört werden. Früher sind wir mit unserer Haltung, politisch aktiv zu sein, nach außen gegangen. Mittlerweile wollen wir das nicht mehr permanent so plakativ machen, sondern immer angemessen reagieren, wenn etwas anliegt. Das bringt inhaltlich viel mehr.
T: Politik und Fußball grundsätzlich zu trennen, passt überhaupt nicht zusammen. Fußball war, ist und bleibt politisch, wie alles politisch ist, was die Gesellschaft betrifft. So sind wir alle klar antifaschistisch, antirassistisch und antihomophob eingestellt. Aber wir versuchen einfach, mehr inhaltlich als modisch zu agieren. Also nicht nur „Refugees welcome"-Plakate hoch zu halten, sondern auch aktiv zu werden **[es gibt unter anderem einen wöchentlichen Kick-Treff mit Flüchtlingen]**.

Es gibt aber auch bisweilen Kritik, wegen Eurer Dauerbeschallung beim Support zum Beispiel.
T: Ich denke, jeder hat seine Art, das Spiel zu verfolgen. Der eine emotionaler, der andere nüchterner. Aber es wäre doch schade, am „Bölle" nur den gegnerischen Fan-Anhang zu hören. Das wäre eine Niederlage auf der Tribüne. Wir haben das Böllenfalltor stimmlich zu verteidigen und das überträgt sich auch auf die Mannschaft, wie sie ja immer wieder in Gesprächen und Interviews betont. Aber wir wollen da niemandem etwas aufdrücken.

Die internationale „Ultràs"-Bewegung

Die Ursprünge der „Ultrà"-Bewegung lassen sich nur ansatzweise datieren: Entstanden in den 1950ern und 1960ern in Italien als Teil der Studentenbewegung, die die fanatische Energie ihrer politischen Straßenkämpfe zunehmend auf die Stadion-Tribünen ihres jeweiligen Lieblingsvereins verlagerte. Die ersten deutschen Ultràs-Gruppen tauchten Mitte der 1980er auf, die große Welle hierzulande entstand aber erst Ende der 1990er. In Abgrenzung zu manch unpolitischen oder rechtslastigen Hooligan-Gruppen engagieren sich die meisten deutschen Ultràs-Gruppen vehement im Kampf gegen Rassismus und Homophobie.

Wie seht Ihr die Entwicklung der letzten zwei Jahre?
O: Die ganze Fanszene befindet sich wie in Trance. Dieser Run auf die „Lilien“ ist unglaublich. Aber es ist schon schwierig mit manch neuem „Fan“. Niemandem kann man vorwerfen, irgendwann mal anzufangen. Aber man sollte eben nicht gleich so auftreten, als wäre man schon immer dabei.
T: Da liegt auch eines der vielen Probleme, die wir mit der Masse an neuen Leuten im Stadion haben. Die wollen oft nur noch dieses „Schaa lalalala“ wie am Ballermann intonieren, aber sind nicht Fan genug, sich von anderen Liedern mal zwei Zeilen zu merken. Das finde ich durchaus kritisch.
Worauf freut Ihr Euch diese Saison besonders?
O: Es gibt ja eigentlich nur noch Höhepunkte, aber eines toppt natürlich alles: das Derby **[gegen den Verein jenseits des Mains]**. Das Maß aller Dinge.

Das heikle Thema Stadionneubau

Wie ist die bisherige Planung für Euch im Rückblick gelaufen und was tut sich noch?
T: Also ich bin massiv enttäuscht darüber, wie viel Mitspracherecht im Vorfeld versprochen und wie wenig davon eingehalten wurde. Mit dem Verein hatten wir anfänglich auch Streit, haben da aber eine Kompromiss-Lösung zu Gunsten des Vereins gefunden, also uns auf 10.000 Sitzplätze eingelassen, obwohl das irgendwann nicht mehr sinnvoll sein wird, wenn das Interesse nachlässt.
O: Die Stadt hat uns teilweise an der Nase herumgeführt. Es scheint irgendwie egal zu sein, was wir sagen oder machen. Wir werden nie als Experten angesehen, immer nur vereinfacht als „die Fans“. Denen ist eine große Polizeizentrale im Stadion scheinbar wichtiger als die Gesamtstimmung. Ich bin da sehr wütend.
T: Wir sind ja alle nicht vom Fach, aber man hat die Sichtweisen von anderen Stadien und kann zumindest beurteilen, was funktioniert – auch soziologisch. Es müsste ähnlich sein wie bei St. Pauli oder Union Berlin, wo die Vielfalt erhalten wurde. Wenn wir den Charakter dieses Vereins und der Stadt behalten wollen, muss sich das auch im Charakter des Stadions widerspiegeln. Ansonsten verpufft künftig die ganze Image-Kampagne des „Wir sind anders“. Auf jeden Brandschutz-Gutachter wird aber mehr gehört als auf die Fans, die die Atmosphäre ausmachen. Das ist frustrierend.

Das ideale Stadion für Darmstadt?
O: Alles so belassen. Also zumindest gleiche Anordnung und Form.
T: Nur ein Dach drüber ziehen, damit es nicht ins Bier reinregnet.
O: Ja, „Bölle“ mit Dach. Das reicht mir. Wir spielen jetzt noch ein Jahr in der höchsten Klasse und fast alle Fußballfans und auch die Presse bundes-, teils europaweit schwärmen von unserem Stadion, weil es so sehr aus dem Plastik-Einheitsbrei heraussticht. Wenn das nicht mehr ist, unterscheidet uns nichts mehr. Und dann interessiert sich auch keiner mehr für uns.

Interview + Text: Tobi Moka + Cem Tevetoğlu | Foto:s Jan Ehlers + Usual Suspects

Deutscher Meister wird nur der SVD!

Fr, 02.10., 20.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – FSV Mainz 05

Sa, 17.10., 15.30 Uhr:
FC Augsburg – SV Darmstadt 98

Sa, 24.10., 15.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – VfL Wolfsburg

Di, 27.10., 20.30 Uhr (DFB-Pokal, 2. Runde):
SV Darmstadt 98 – Hannover 96

www.sv98.de

Die Verkehrs-P-olemik

BEVOR ICH MICH UFFREESCH... SCHREIB ICH'S LIEBER AUF!

Folge 4: „Anwohner-Schutz!-Konzept“ am „Bölle“

Erhobene Zeigefinger sind unentspannt und spießig. Leute, die anderen erklären, was sie wie zu tun und zu lassen haben, gibt's schon genug. Was aber tut der Motzki, der nicht anders kann? Er eskaliert. Das kathartische Wutschreiben im Zeichen des erhobenen MITTELfingers widmet sich dieses Mal ... dem sogenannten Anwohnerschutzkonzept.

Verstopfte Straßen, Parkplatzmangel und zugestellte Gehwege. Besoffene Krakeeler, leere Flaschen und Wildpinkler vorm Haus. Schluss mit diesen unerträglichen Zuständen! Her mit dem Anwohnerschutzkonzept fürs Watzeverddel! Nein, schon klar: Das Anwohnerschutzkonzept, an dem die Stadt werkelt, zielt auf Steinberg- und Paulusviertel. Es soll bei Heimspielen der „98er“ die Anlieger von Verkehr, Lärm und anderen Begleiterscheinungen eines Bundesligaspiels entlasten. Im Gespräch und von einigen gewünscht sind Schranken, Kontrollen und Anwohnerausweise.

Einige Bürger der stadionnahen Viertel betreiben rege Lobbyarbeit, nutzen bevorzugt das „Echo“ als Sprachrohr. Aus Statements und Leserbriefen spricht Empörung. Man sei „bei Heimspielen absolut verloren“: zugeparkte Einfahrten, Betrunkene, die ihre Bierflaschen in Vorgärten entsorgten und ebendort hinpinkelten. Klar, dass die Hardliner deshalb gleich den Standort „Bölle“ infrage stellen. Von „Zumutung“, „Katastrophe“, „chaotischen Zuständen“ ist da zu lesen. Notarzt und Feuerwehr kämen im Ernstfall ja gar nicht durch!

Differenzierung tut not

Klingt wie kurz vor Notstand. Ist es wirklich so? Das eigene Erleben als „Lilien“-Spiel-Besucher deckt sich damit nur bedingt. Eine kleine Befragung anderer „Bölle“-Pilger und Anwohner nebst Anfrage bei der Stadt Darmstadt ergibt dieses Bild: Volle Straßen? Na klar. Fans auf Parkplatzsuche? Ja, ab drei Stunden vor Anpfiff. Verkehrschaos? Nichts, was den Namen ver-

dient. Zugeparkte Einfahrten? Kopfschütteln bei den „Lilien“-Freunden, heftiges Nicken bei den Anwohnern. Lärm? Gebabbel oft, Gesänge regelmäßig, Grölen vereinzelt. Müll? Nicht wirklich; Auskunft der Stadt: „kein maßgeblicher Mehraufwand für die Reinigungen der Straßen in den betroffenen Vierteln“. Leere Flaschen? Aber hallo. Manche Buddel bleibt in den Wohnvierteln zurück, geschätzte 90 Prozent wandern unmittelbar am Stadion in die Tüten der Flaschensammler. Wildpinkler? Scheint es leider vereinzelt zu geben.
Ist es ein fröhlicher blau-weißer Bandwurm, der vorfreudig auf Fußball, Bratwurst und Bier gen „Bölle“ zieht? Oder ist es ein bedrohlicher Mob, der Krach, Urin und Anarchie über ein friedliches Wohngebiet bringt? Stadion-Gänger sind sich einig, dass es rund ums „Bölle“ im Vergleich zu anderen Fußballstä(d)t(t)en gesittet zugeht. Aber: Alles ist relativ, viel hängt von der Perspektive ab. Und dem gegenseitigen Wohlwollen.

Leben und leben lassen
Jede Großveranstaltung bringt Verkehr und Lärm mit sich – und Einzelne, die Regeln missachten. Einige wenige „Lilien“-Fans nehmen es an Spieltagen nicht so genau mit Anstand und Geboten. Einige wenige Anwohner dramatisieren die Situation, bauschen sie auf. Beide Gruppen haben berechtigte Interessen. Es gilt aber weder das Recht des Stärkeren noch geht es darum, wer medial die größte Welle macht. Die allermeisten der 16.000 Fans benehmen sich tadellos. Leben und leben lassen – so hält es auch das Gros der Anwohner. Problematisch und problematisiert wird die Situation durch egoistisches und unsoziales Verhalten der Minderheiten auf beiden Seiten. Fairness, Toleranz und Augenmaß täten hier gut.

Niemand neidet den Steinberg- und Paulusviertlern, dass sie in guter, ruhiger Lage leben. Die wenigen Lautsprecher erweisen sich aber einen Bärendienst, wenn sie den Eindruck erwecken, man wolle „da oben“ lieber unter sich bleiben. Abschotten passt so gar nicht in unsere Zeit. Und der Mehrheit der „Heiner“ wird nicht vermittelbar sein, was daran so schlimm ist, wenn es dort an maximal 20 Tagen des Jahres für fünf Stunden lauter als sonst zugeht.

Wildpinkler, Falschparker und rumstehende Flaschen sind nicht schön. Aber gibt es die wochenends nicht überall dort, wo „Leben uff de Gass“ ist? Heinerfest, Schlossgrabenfest und Riegerplatzfest, Herbstmess’, Flohmärkte oder Kerb – auch in anderen Vierteln wird Anwohnern regelmäßig Verständnis für Feiern und deren Nebenwirkungen abverlangt. Statt seinem angestammten Parkplatz finden Otto und Anna Normalheiner dann leere Flaschen und halbvolle Pommestüten vor der Tür. Ein Anwohnerschutzkonzept hat deshalb zwischen Oarhellje und Ewerscht noch keiner gefordert.

ANZEIGE

SALON-LATINO

La fiesta de Latinoamérica im Salon-Latino

Jeden Mittwoch ab 20h

Der Traditionelle Mittwochabend beginnt mit den Tanzkursen und anschließen die Latinparty (Salsa, Mambo, Bachata..) .

Jeden Donnerstag ab 20h

Circulo Cubano *Timba im Salon*

So feierst du deine Kuba Party
Chilliger Karibik Abend mit Salsacubana und nur das beste der kubanischer Musik, von Havanna Club, Mojito und Cuba libre, bei der die Zigarre auf keinen Fall fehlen darf!

Jeden Samstag ab 20h

Mit den Tanzkurse und la Fiestalatina erscheint den Salon im lateinamerikanischen Flair. Richtig heiße Rhythmen von Salsa, Merengue, Bachata, Reggaeton bis hin zu Cumbia heizen uns ein und lassen tanzen und feiern bis der Morgen graut.

Spezial

Fr./09.10.15 & Fr./23.10.15 ab 22h
Full Reggaeton-Party mit 2 DJ`s.
Sei dabei und feier mit uns das originell!

Fr./02.10.15 & Fr./16.10.15 ab 20h
Linia *New York und Puerto Rican Party*
mit 3 DJ´s im Abwechseln.

Bienvenidos! herzlich Willkommen!

Lokalität Salon-Latino
Rheinstraße 99, 64295 Darmstadt
kontakt@salon-latino.de www.salon-latino.de
Tel 06151-9577001 Mobil 016093431015

Schlimmer wird's nimmer

Wir leben nun mal in einer Stadt. Und zu der gehören die „Lilien" wie Mathildenhöhe und Niebergall. Sie sind eine bundesweit bekannte Marke. So wie das „Bölle", das seit 1921 dort oben steht – und Ende der Siebziger mal 30.000 Leute gefasst hat. Ob erste, zweite oder dritte Liga, 16.000 oder 19.000 Zuschauer: Heute und in Zukunft liegt die Stadionkapazität weit darunter. Nicht zuletzt übrigens, weil die Bedürfnisse der Anwohner in der Bauleitplanung schon berücksichtigt sind. Belastender als jetzt wird es für sie auch deshalb nicht, weil die Stadt sich um Verbesserungen bemüht. Es gibt vernünftige Vorschläge, die zum Teil schon umgesetzt werden: mehr Fahrradständer und Trams, Nutzung von Uni-Parkflächen, andere Verkehrsführung, Park-and-Ride.

Sicherlich könnten Stadt und Verein noch manch weiteres Zeichen setzen. Wie wäre das: Holt die Fan-Szene ins Boot und appelliert samstags gemeinsam an die Zuschauer, bei der An- und Abreise Rücksicht zu nehmen (wenn König Kommerz es fordert, kombiniert es meinetwegen mit dem obligatorischen Gewinnspiel in der Halbzeitpause). Oder initiiert tags darauf einen Rundgang durch die benachbarten Viertel, bei dem die letzten Flaschen eingesammelt werden. Dialog fördert Verständnis. Vielleicht lässt sich manch frustrierter Nachbar per Freikarte ins Stadion locken und sieht die „Lilien" danach in einem anderen Licht.

Anwohnerschutzkonzept? Echt jetzt?

Ein „Anwohnerschutzkonzept" in der diskutierten Form ist blanker Unsinn. Sperrungen, Schranken, Anwohnerausweise und Kontrollen, um am Wochenende temporär ein paar Nebenstraßen zu entlasten? Wo bleibt da die Verhältnismäßigkeit? Haben wir nicht gravierendere Verkehrsprobleme in Darmstadt (das P geht dem nach)? Die diskutierte Abschottung würde den Autoverkehr bestenfalls um ein paar hundert Meter verlagern. Zum Beispiel ins Woogsviertel, wo es ja bekanntlich eh keine Parkplätze mehr gibt – schon gar keine kostenlosen. Ein Abriegeln der Viertel ist in etwa so durchdacht wie der vier Meter hohe Grenzzaun, den Ungarn gerade hochgezogen hat, um Flüchtlinge abzuhalten.

Die Verkehrslage am „Bölle" mit der Flüchtlingsproblematik zu vergleichen, ist unangemessen? Richtig! Flüchtlinge brauchen eine Bleibe, Nahrung, warme Klamotten, eben: Schutz. Solchen brauchen die Anwohner im Steinberg- und Paulusviertel nicht. Sie können sich selbst helfen. Das Anwohnerschutzkonzept ist Quatsch und wird nicht funktionieren – sagt übrigens selbst manch leserbriefschreibender Anwohner. Es bringt nichts. Es verschlingt Steuergeld. Keiner will es. Also: Bitte, Jochen Partsch und Cornelia Zuschke, erspart uns allen diesen Irrweg samt der unnötigen Kosten. Ab in den Papierkorb damit. Oder in die Schublade mit den nicht umgesetzten Verkehrsprojekten. Wenn darin noch Platz ist. Das Geld kann die Stadt anderweitig nachhaltiger einsetzen. Lasst die Kirche im Dorf – und das Bölle am Bölle.

Text: Daniel Timme | Foto: Jan Ehlers

ANZEIGE

HEINERMUSIK – das Buch über die Darmstädter Musikszene

INTERVIEWS MIT:
OKTA LOGUE, MÄDNESS, WIGHT, UNLEASH THE SKY, JAZZINSTITUT, SKAYA, BISCHLER, NOUKI EHLERS, THE UGLY TWO & THE HALFNAKED COWBOY, DURDEN, DIFFARENT MC, KOLTER, BLOOD PATROL, STARWHORE, CENTRALSTATION, CANDYJANE, BUSHFIRE & KLANGKANTINE

Ein Buch von Leander Lenz in Kooperation mit dem P-Verlag.

P

HEINERMUSIK

AB SOFORT FÜR SCHLAPPE 10 EURO DIREKT ÜBER WWW.P-STADTKULTUR.DE/HEINERMUSIK ERHÄLTLICH!

ANZEIGE

DER WOODSTER

Ein Standfuß aus Holz mit integriertem USB 3.0 Hub
für den Apple iMac & Apple Thunderbolt Display

Holzgefuehl.de

Wrede und Antwort

Die Ambivalenz der Toleranz

Zu Recht ist der Islam Teil unserer Gesellschaft, das Christen- und Judentum, der Daoismus, ebenso Rastafari, Shinto oder Buddhismus. Leute, welche ihre Hunde auf die Straße scheißen lassen, sollten es mit Sicherheit nicht sein!

Es gibt riesige Probleme auf Gottes Erdboden. Unlösbare, sich potenziert habende, die kein Mensch mehr zu beheben in der Lage sein wird. Nicht mal angetrunkene Visionäre oder schwangere Agnostikerinnen werden das in Herbstnächten vor dem Zubettgehen verneinen. Oft sind es sich in den Schwanz beißende Faktoren, die eine Lösung unmöglich machen. Zum Beispiel die Sache mit den Hunden. Hunde stammen eigentlich aus Australien, der Antarktis und Madagaskar. Bei uns mittlerweile auch schon lange heimisch, bevölkerten sie als Fuchs und Wolf unsere Wälder. Schön, wunder-wunderschön! Doch dann begann der Mensch sich für die Erleichterung seines Lebens – und schließlich nur noch des Spaßes und Kommerzes wegen – die Tiere zu züchten. Braucht kein Mensch! Bedenke: Hunde sind keine Kühe, Esel oder Hühner. Nutztiere nimmt ja auch keiner mit ins Bett.
Nun sind die Städte voller Menschen, die ihre Hund so sehr lieben, dass für einen Partner ohne kalte Schnauze gar kein Platz mehr in ihrem Herzen ist. Das hört sich hartherzig an, aber hey, bei den Problemen dieser Welt kann sich ein warmherziger Mensch wie ich schon mal Gedanken machen, wie eine Gesellschaft ohne Hunde wohl aussehen würde.
Kinderreicher bestimmt, unfreundlicher mit Sicherheit nicht. Und kommt mir nicht mit Blindenhunden; wenn sich nur ein Prozent Deutschlands alleinstehender Hundehalter für unsere Blinden aktiv erwärmen könnte, wären Brailleschriften ein rares Gut. Ich höre den Aufschrei der Tierschützer und die Kopfbewegungen der Reflektionisten, deren Nicken wie das Flügelschlagen eines Schmetterlings in Madagaskar zu mir herüberwirkt und sagt: „Ja, lass uns phantasieren." Denn schließlich werde ich weder Hunden ihre Hoden abschneiden noch Kampfhundehalter in die selbigen treten. Aber es wird doch noch erlaubt sein zu denken: „Ach, waren das noch Zeiten, als Hunde noch als Fuchs und Wolf die Wälder bevölkerten und der Hütehund die Herde beschützte. Bevor aufgehetzte Dackel die Tiere in Wald und Forst zu verunsichern begannen, Nackthunde in Handtaschen getragen wurden und sich in Darmstadt Hunde bewegen, von denen du beim Aufeinandertreffen einfach nur hoffen kannst, dass diese, wie immer behauptet wird, wirklich ‚nix machen'." Leute, akzeptiert, dass es durchaus Menschen gibt, die domestizierten Wildtieren grundsätzlich nicht trauen, und lasst Euch nicht noch so feiern, wenn Ihr die Scheiße, die Eure Tiere hinterlassen, tatsächlich wegmacht. Unser Thema nächsten Monat: Katzen! Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers

ANZEIGE

IHRE
STIMME ZÄHLT!

Welche Kreativanzeige gefällt Ihnen am besten?

Ihre Meinung ist gefragt – Wählen Sie die Anzeige in den Echo Tageszeitungen, die Ihnen am besten gefällt. Abstimmen können Sie vom 7. bis 20. Oktober 2015 in den Echo Tageszeitungen und auf **kreativEcho.de.**

Mitmachen lohnt sich – tolle Gewinne warten auf Sie!

kreativEcho award 2015

Jetzt abstimmen:
www.kreativEcho.de

Darmstädter Typ

Elias „Fuzzy" Dahlhaus

Elias Dahlhaus wirkt stets positiv-verschmitzt, seine Augen funkeln aufmerksam. Auch, als der 63-Jährige mir seine vielen Lebensstationen aufzählt: Von Göttingen über Stuttgart ging es nach Kiel, Saarbrücken, Berlin, Bonn, Jerusalem, Haifa, Sidney und Köln. Erst im Jahr 2000 landete er in Darmstadt. Er ist sich aber jetzt schon sicher, bis ins hohe Alter in der Stadt am Darmbach leben zu wollen.

Kurz nach seinem Umzug freundet sich Dahlhaus mit der Darmstädter Jazz-Szene an. Im Rahmen der „Jam-Session" tritt der Pianist und Sänger jeden Dienstag in der „Krone"-Kneipe auf. Dort bekommt er von den „Krone"-Inhabern schon bald den Künstlernamen „Fuzzy" verpasst – warum genau, weiß er gar nicht mehr **[Elias' fusseliger Bart könnte der Grund sein; Anm. d. Red.]**. Nach und nach ziehen sich die ursprünglichen Protagonisten von der „Krone"-Bühne zurück. Elias Dahlhaus dagegen lässt bis heute keinen Dienstag-Auftritt sausen – außer, er ist im Urlaub. Wöchentlich wechselnd tritt er mit dem „Krone Old Stars Orchestra" auf oder begleitet jeden musizierwilligen Jazzer in der offenen „Jam-Session".

Seine musische Begabung bekommt Elias Dahlhaus in die Wiege gelegt. Sein Vater ist der Dramaturg und Musikwissenschaftler Carl Dahlhaus, Mutter Annemarie gelernte Klavierlehrerin. In Berlin macht Dahlhaus sein Abitur und beginnt ein Mathematik-Studium. Für eine Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft zieht er anschließend für kurze Zeit nach Bonn und entdeckt seine Liebe zum Jazz. Im Rahmen seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Berlin lebt er ein Jahr in Israel. Zurück in der damaligen Bundeshauptstadt vertieft er seine bis heute andauernde Jazz-Leidenschaft. Daraufhin folgen unter anderem ein dreijähriger Aufenthalt in Sydney sowie zwei Jahre in Köln. Als er eine Stelle als Softwareentwickler bei der Deutschen Bahn in Frankfurt angeboten bekommt, zieht er im Jahr 2000 nach Darmstadt. „In Frankfurt wollte ich nicht wohnen – und Darmstadt war mir schon von mehreren Tagungen positiv bekannt", erklärt Dahlhaus seine Ortswahl.

Bis heute hält der Mathematiker mit Jazz-Faible auf ehrenamtlicher Basis Seminare zum Thema Algorithmik am Fachbereich Informatik der TU Darmstadt und schätzt besonders die bunte Café- und Kneipenlandschaft im Martinsviertel. Sein Lieblingsort ist der Herrngarten. Dort mag er „das viele Leben mit den gleichzeitigen Erholungsmöglichkeiten". In Darmstadt hat sich Elias Dahlhaus von Anfang an wohlgefühlt und genießt besonders das Kulturleben, bei dem man „nicht die Nadel im Heuhaufen" suchen muss.

Text: Pascal Rohr | Foto: Jan Ehlers

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- Neuesten Untersuchungen zufolge zählt Darmstadt zu den am schnellsten wachsenden Städten Deutschlands. In den Jahren 2008 bis 2013 gab es eine Zunahme der Bevölkerung um 7,3 Prozent. Darmstadt ist damit prportional stärker gewachsen als Berlin.

- Marco Koch, deutscher Brust-Schwimmer, 1,85 m groß, schwimmt für den DSW 1912 Darmstadt. Er wurde 2015 Welt- und 2014 Europameister über 200 Meter Brust.

- Im Jahre 1818 bedrängte Georg Moller seinen Dienstherren, den Denkmalschutz zur öffentlichen Angelegenheit zu machen. Großherzog Ludewig I. erließ das erste Denkmalschutzgesetz Deutschlands. Die lange Tradition hessischer Denkmalpflege begann also mit und dank Georg Moller.

Recherche + Text: I. Hooge + Agges

Das nächste P erscheint am 29.10.2015, Redaktionsschluss: 10.10., Anzeigenschluss: 17.10.2015

ANZEIGE

programmkinorex

Filmhighlights

rexFilmgespräch am Sonntag, 04.10. um 17:00 Uhr mit Regisseur Lars Kraume

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

Spielfilm, Deutschland 2015 ■ ***Regie:*** *Lars Kraume* ■ ***Darsteller:*** *Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg* ■ ***Filmstart:*** *01. Oktober 2015*

Die Bürger der jungen Bundesrepublik haben keine Lust auf Vergangenheitsbewältigung, wollen Konsum und Neuanfang. Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer will dagegen die Täter der NS-Zeit vor Gericht stellen und als er den Hinweis bekommt, dass SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann sich in Argentinien aufhält, setzt er sich auf dessen Spur. In seiner eigenen Behörde werden Bauers Aktivitäten sabotiert, doch er kämpft gegen seine unsichtbaren Feinde und gibt nicht auf.

rexExtra am Montag, 12.10. um 20:15 Uhr mit Felix Prinz zu Löwenstein

LANDRAUB

Dokumentarfilm, Österreich, Deutschland 2015 ■ ***Regie:*** *Kurt Langbein* ■ ***Filmstart:*** *08. Oktober 2015*

Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren. Nach der Finanzkrise 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt. Statt Bauern bestimmen zunehmend Profitinteressen über die Böden. Wenn wir den Raubzug nicht verhindern, werden unsere Lebensgrundlagen zerstört. LANDRAUB portraitiert die Investoren und ihre Opfer.

Programmübersicht Oktober

01 Do	02 Fr	03 Sa	04 So	05 Mo	06 Di	07 Mi	08 Do	09 Fr	10 Sa	11 So	12 Mo	13 Di	14 Mi	15 Do	16 Fr	17 Sa	18 So	19 Mo	20 Di	21 Mi	22 Do	23 Fr	24 Sa	25 So	26 Mo	27 Di	28 Mi	29 Do	30 Fr	31 Sa	01 So	02 Mo	03 Di	03 Mi
Der Staat gegen Fritz Bauer ✪														Picknick mit Bären ✪														Im Sommer wohnt er unten ✪						
A Royal Night – Ein königliches Vergnügen ✪														Black Mass ✪														Macbeth						
Am Ende ein Fest							Landraub ✪														A perfect day ✪													
Life							Er ist wieder da														Malala Ihr Recht auf Bildung													
Der Vater meiner besten Freundin							The Program – Um jeden Preis ✪														Familienfest													
Magie der Moore																												Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne ✪						

✪ zu diesen Filmen läuft ein KurzVorFilm.

Sonderveranstaltungen Oktober

03 Sa	Metropolitan Opera Live im Kino 19:00 **Verdi: IL TROVATORE**
04 So	rexFilmGespräch 17:00 **Der Staat gegen Fritz Bauer** *Zu Gast: Regisseur Lars Kraume*
05 Mo	Royal Opera House London Live im Festival 19:45 **Mozart LE NOZZE DI FIGARO**
08 Do	Konzert-Dokumentation anschließend LIVE Interview mit Jonas Kaufmann 19:30 **Jonas Kaufmann: Ein Abend mit Puccini**
11 So	Bolshoi Ballett LIVE im Festival 17:00 **Giselle**
12 Mo	rexExtra mit Felix Prinz zu Löwenstein 20:15 **Landraub** *Zu Gast: Felix Prinz zu Löwenstein*
13 Di	rexVorPremiere 20:45 **Picknick mit Bären**
14 Mi	rexFilmkreis 20:45 **BlindDate – ArthouseSneak**
17 Sa	Metropolitan Opera Live im Kino 19:00 **Verdi: OTELLO**
19 Mo	rexExtra mit Evangelische Erwachsenenbildung Darmstadt 19:45 **Speed – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit** *Zu Gast: Regisseur Florian Opitz*
20 Di	Kino für Junggebliebene 15:30 **Verstehen sie die Beliers?**
25 So	rexFilmGespräch „25 Jahre Wiederverein." 17:00 **Berlin East Side Gallery** *Zu Gast: Autor und Regisseur Dirk Szuszies*
27 Di	rexVorPremiere 20:45 **Madame Marguerite…**
28 Mi	rexFilmkreis 20:45 **BlindDate – ArthouseSneak**
31 Sa	Metropolitan Opera Live im Kino 17:00 **Wagner TANNHÄUSER**

programmkinorex
Heliapassage
64283 Darmstadt

citydome programmkinorex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Mobile-Ticketing per App App Store: Stichwort „Kinopolis" | Erhältlich im Google play Store: Stichwort „Kinopolis" | Windows Phone und webDS unter m.kino-ticketshop.de

ANZEIGE

KINO IN DARMSTADT

Er ist wieder da

Spielfilm, Deutschland 2015 | Regie: David Wnendt | Darsteller: Oliver Masucci, Fabian Busch, Christoph Maria Herbst | Filmstart: 08. Oktober 2015

Niemand ist überraschter als Adolf Hitler selbst, als er unvermittelt in einem Berliner Hinterhof wieder zu Bewusstsein kommt: Eigentlich hatte er sich 70 Jahre früher selbst gerichtet. Irritiert stolpert der Führer durch ein Deutschland, das sich verändert hat, seitdem er es zuletzt gesehen hat. Und auch Deutschland ist irritiert, den GröFaZ auf einmal wieder auf seinen Straßen zu Gesicht zu bekommen. Klare Sache: Der Mann ist zu Größerem bestimmt. Er soll Karriere im Fernsehen machen, wo man auf einen wie ihn gewartet hat.

American Ultra

Spielfilm, USA 2015 | Regie: Nima Nourizadeh | Darsteller: Kristen Stewart, Jesse Eisenberg, Connie Britton | Filmstart: 15. Oktober 2015

Der kreative Stoner Mike jobbt in einem Minimarkt. Phoebe, die ihm Freundin, Mutter, Putzfrau und Vermieterin ist, ermuntert ihn, Comics zu zeichnen. Eines Abends wird er von zwei schwarz vermummten Männern angegriffen, denen er nur mit Esslöffel und Plastiktasse bewaffnet den Garaus macht. Denn tatsächlich ist Mike ein hochtrainierter Sleeper-Agent des CIA, dessen Gedächtnis gelöscht wurde und der nun unvermittelt reaktiviert worden ist. CIA-Manager Adrian Yates will ihn ausschalten lassen.

Paranormal Activity: Ghost Dimension

Spielfilm, USA 2015 | Regie: Gregory Plotkin | Darsteller: Katie Featherston, Tyler Craig, Billy Shepperd | Filmstart: 22. Oktober 2015

Als Ryan und Emily mit ihren beiden kleinen Töchtern in ihr neues zu Hause in Kalifornien ziehen, genießen sie zunächst die Zeit. Bis Ryan und sein Kumpel eine Kiste mit alten VHS-Kassetten finden. Auf diesen wurden vor gut 20 Jahren Therapiesitzungen mit Kindern aufgenommen. Neben den skurrilen Inhalten verblüffen die Aufnahmen aber vor allem dadurch, dass die dort gezeigten Menschen mit den jetzigen Zuschauern zu kommunizieren scheinen. Und schon bald beschränkt sich das Grauen nicht nur auf den Fernseher.

KINOPOLIS Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

KINOPOLIS Darmstadt

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

ANZEIGE

KINO IN DARMSTADT

A Royal Night – Ein königliches Vergnügen

Spielfilm, Großbritannien 2015 | Regie: Julian Jarrold | Filmstart: 01. Oktober 2015

8. Mai 1945. In Großbritannien feiert man das Ende des Zweiten Weltkriegs, die Straßen Londons sind voller jubelnder Menschen. Unter ihnen befinden sich auch die Prinzessinnen Margaret und Elizabeth, die sich von einem Ball davongeschlichen haben. Als die Teenager sich in der Menge aus den Augen verlieren, bittet Elizabeth Jack, einen jungen Soldaten aus der Arbeiterklasse, ihr bei der Suche nach Margaret zu helfen. Der Beginn einer ereignisreichen Reise durch die Nacht - prägend für die zukünftige Monarchin.

Black Mass

Spielfilm, USA 2015 | Regie: Scott Cooper | Darsteller: Johnny Depp, Joel Edgerton, Benedict Cumberbatch | Filmstart: 15. Oktober 2015

Seit 1975 versetzt James „Whitey“ Bulger mit seiner Gang South Boston, liebevoll „Southie“ genannt, in Schrecken. Bei seinen Morden und Erpressungen kann er sich auf die Loyalität seines Bruders Bill verlassen, der zum Senator aufgestiegen ist, und auf einen alten Kumpel John Connolly, der es zum FBI geschafft hat. Leichen pflastern seinen Weg, bis die Kumpanei zwischen Politik und Kriminalität in den 1980er Jahren auffliegt und seine Männer gegen ihn aussagen.

Pan

Spielfilm, USA 2015 | Regie: Joe Wright | Darsteller: Levi Miller, Hugh Jackman, Garrett Hedlund | Filmstart: 08. Oktober 2015

Waisenjunge Peter wird eines Nachts aus seinem Waisenhaus entführt und auf die geheimnisvolle Insel Nimmerland gebracht, auf der Kinder von dem Piraten Blackbeard mit eiserner Faust bei knochenharter Arbeit ausgebeutet werden. Dort schließt Peter Freundschaft mit dem älteren Hook. Gemeinsam wollen sie den Fängen Blackbeards entfliehen und begegnen bei ihren Abenteuern allerhand ungewöhnlicher Gestalten. Und Peter entdeckt, dass es sein Schicksal ist, eines Tages Peter Pan zu werden.

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

Mobile-Ticketing per App
App Store:
Stichwort „Kinopolis“

Erhältlich im
Google play Store:
Stichwort „Kinopolis“

Windows Phone
und webOS unter
m.kino-ticketshop.de

ANZEIGE

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

HOMO

Homo steinheimensis, Foto: Hans Lumpe, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

EXPANDING WORLDS

Originale Urmenschen-Funde aus fünf Weltregionen

9. Oktober bis 22. November 2015

Mobilitätspartner

DB BAHN

HESSEN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

www.hlmd.de